Nb-Magazin - Nr. 245
September 2012

Rund um den Nasenbach

Das fabelhafte Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 26. September - e-mail: nb-verein@albaching.de - Internet: www.nasenbach.de

„80 Jahre und noch immer jung“

Katholische Landjugend Maitenbeth feierte drei Tage Gründungsjubiläum

Maitenbeth (für) - Mit einem dreitägigen Fest unter dem Motto „80 Jahre und noch immer jung“ feierte die Katholische Landjugend Maitenbeth ihr Gründungsjubiläum, den Höhepunkt bildete ein festlicher Gottesdienst unter freiem Himmel.

Los ging es schon am Freitag mit dem Weinfest, bei dem „Bierfuizl“ für ausgelassene Stimmung, die zum Schunkeln und Tanzen anregte, in der gut besuchten Mehrzweckhalle sorgte.

Heiße Beachparty

Trotz der kühlen Temperaturen ging es dann am Samstag bei der Beachparty am Stannerhof heiß her. Unter Palmendeko mit Strandbar und auf 50 Tonnen von der Firma Hiermann gesponsertem Sand brachte das Discoteam von SAS Halle und Zelt zum Brodeln. Bis in die frühen Morgenstunden hielten junge und auch ältere Besucher durch. Ein farbenfrohes prächtiges Bild bot am Sonntag der von der Blaskapelle Steinhöring angeführte Zug zur Festwiese am Heilbrunner Weg. Orts- und befreundete Vereine umrahmten Altar und Festareal mit ihren Abordnungen, 22 Fahnen und Banner waren zu zählen. „Just Voices” aus St. Wolfgang übernahmen die musikalische Gestaltung, Pfarrer Marek Kalinka und Jugendpfarrer Tobias Rother zelebrierten gemeinsam.

Je zwei Mitglieder der älteren und jüngeren Generation der Landjugend stellten in einer gespielten Unterhaltung den Werdegang der Landjugend von der Gründung als Burschenverein bis zur heutigen Form dar mit dem Fazit, dass man damals wie heute als Jugend etwas in Bewegung bringen wollte und will.

Tobias Rother behandelte in seiner Predigt die Bedeutung von „jung“ sein. Es bedeute sich zu bewegen, auch mal herausfordernd und unbequem zu sein. Auch Christus sei als Junger in seiner Umgebung aufgefallen, was sich aus dem Thema des Tagesevangeliums – der Brotvermehrung – schließen lasse; es war ihm wichtig, dass sich was rührt. Man stelle sich vor, Jesus hätte in einem oberbayerischen Dorf gelebt, da hätten die Mütter sicher gesagt, „mit dem spuist du ned, des is a Wuider“, er hat eben immer versucht etwas zu bewegen.

Die Landjugend solle sich weiterhin einbringen und zeigen, dass Kirche auch nach 2.000 Jahren noch jung und nicht langweilig sei. Die Fürbitten wurden symbolisch mit kleinen roten Luftballons „zum Himmel“ geschickt.

Nach der Segnung von Erinnerungsbanner und -geschenken gratulierten Pfarrgemeinderatsvorsitzener Kurt Schrank, 2. Bürgermeisterin Ingrid Hacker und die Vertretung des KLJB-Kreisvorstandes zum Jubiläum. Sie brachten übereinstimmend ein Lob zum Ausdruck für die engagierte und wertvolle Arbeit der Maitenbether Vereinigung. Daniel Erber vom Vorstand des Jubiläumsvereins bedankte sich bei den Gästen und allen, die mitgeholfen haben und übergab die Erinnerungskreuze nach der gemeinsam intonierten Bayernhymne bevor der festliche Zug zum Mittagessen in die Mehrzweckhalle zurückkehrte.



Jugendpfarrer Tobias Rother (links) und Ortspfarrer Kalinka (ganz rechts) zelebrierten gemeinsam den Festgottesdienst.



22 Fahnen und Banner wurden gezählt: Der große Festzug zum 80jährigen Gründungsfest der KLJB Maitenbeth. Fotos: Fürst

1932 Gründung als Burschenverein

Gegründet wurde die Vereinigung im Jahr 1932 von einer Handvoll junger Burschen auf Initative

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Optimistisch in die Zukunft
Franz Sanftl zum Kinderhaus *Seite 6*

125 Jahre Schützen
Großes Fest im August *Seite 12*

Metzger, Jäger und Sammler
Stephan Spielvogel im Interview *Seite 38*



Trotz der vielen Verzögerungen beim Bau der zweiten Aufweitung konnten doch zahlreiche Albachinger schon in den Sommermonaten die Idylle östlich des Albachigner Dorfweihers genießen. Schon jetzt ist die „kleine Insel“ ein Treffpunkt für viele Spaziergänger und „Plantschfreudige“. Im August wurden die Bachaufweitungen offiziell gesegnet. Text / Foto: gg/F. Sanftl

Der Nasenbär erzählt...



Puff in Albaching

Der Nasenbär ist ein Tier, das hauptsächlich unter der Erde in der Dunkelheit lebt; sozusagen „unterirdisch“. Ab und an kommt er aber auch gerne für ein paar Stunden an die Oberfläche; quasi an das „Überirdische“. Und richtig intensiv „überirdisch“ zu Mute wird es ihm immer dann, wenn er sich bis zur Pfarrkirche St. Nikolaus in Albaching gegraben hat. Eine Pfarrei, die überwiegend herrlich funktioniert. Doch leider nun ohne Pfarrer dasteht...

Ohne Pfarrer? Nein, nicht ganz! Zwar geht Pfarrer Mittermeier nach elf Jahren hauptamtlicher seelsorgerischer Tätigkeit in Albaching in seinen wohlverdienten Ruhestand nach Wasserburg, und Dekan Reindl wurde für ein Jahr zum Pfarradministrator ernannt, aber eine dauerhafte und für mehrere Jahre angelegte Lösung ist praktisch nicht in Sicht. Der Priestermangel in der katholischen Kirche macht's möglich...

Und doch gibt es ein Licht am Ende des Tunnels: Ein Puff kommt nach Albaching. Zumindest mal für ein Jahr. Ein Herr Puff. Sogar ein Herr Pater Egino Puff OFM. Das OFM steht dabei für „ordo fratrum minorum“ (deutsch: Orden der minderen Brüder); kurzum: Ein Franziskaner. Bisher Wallfahrtspriester in Birkenstein. Er wird den Titel „Pfarrvikar“ tragen.

Sicherlich wird dem einen oder anderen beim Nachnamen ein Schmunzeln über die Lippen kommen. Wortspiele mit dem neuen Pfarrvikar – wie auch in der Überschrift dieses Textes – sind praktisch vorgezeichnet. Aber diesem Nasenbär steht noch aus einem anderen Grund ein Lächeln ins Gesicht geschrieben: Und zwar dann, wenn er an die vielen guten ehrenamtlich Engagierten in der Pfarrei Albaching denkt...

Dann wird es auch fast egal sein, ob der Pfarrer Gabor, Mittermeier, Reindl oder Puff heißt. Dann lassen sich auch solche Zeiten der priesterlichen Vakanz gemeinsam „in einem guten Miteinander aller haupt- und ehrenamtlich Engagierten überbrücken“ (Zitat Reindl – Kirchenanzeiger). Ganz im Zeichen eines früheren Mottos: „Wir sind Kirche!“ **(jo)**

Impressum:

Stand: 09/2012

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. *(kurz: „Nb-Verein“)*

Vorstandschaft: 1. Vorstand: Gerty Trautbeck; 2. Vorstand: Gitti Tröstl; Kassier: Günter Ganslmeier; Schriftführer: Franz Konrad; Beisitzer: Stefan Fleidl, René Pfeifer, Christian Rinner und Ralf Wagner

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Günter Ganslmeier (gg), Franz Konrad (fk), Günther Müller (gm), Christian Rinner (cr) und Johannes Wimmer (jo)

Ständige Mitarbeit Redaktion & Organisation: Markus Bauer (mb), Annemarie Binsteiner, Stefan Fleidl (sf), Wast Friesinger jun. (wfj), Rosi Fürst (für), Rita Ganslmeier, Boysi Gugg, Brigitte Haider (bh), Cilly Kromer (ck), Helmut Maier (hm), Franz Merkle (mer), Fritz Müller (fm), Resi Müller, Daniel Neumann (dn), Rita Neumann (neu), Klaus Oberpichler (ko), René Pfeifer (pf), Bärbel Pfitzmaier (bp), Magdalena Pfitzmaier (mp), Peter Schmedding (ps), August Seidinger jun. (as), Alfred Trautbeck, Gerty Trautbeck (cw), Gitti Tröstl (gt), Ulli Vital (uv) und Ralf Wagner

Freie Mitarbeit: Saskia Axenböck (sa), Peter Bachmaier (pb), Marianne Brader, Josef Ebersberger (je), Wast Friesinger sen., Alexander Gaier (ga), Johanna Ganslmeier (jg), Regina Ganslmeier (reg), Günter Haller (gh), Tobias Langer (tl), Franz Manzinger (fxm), Thomas Meixner (tm), Andreas Moser (mo), Sieglinde Ober (so), Michael Obermaier, Michael Posselt (pm), Anni Pscheidt, Lorenz Richterstetter (ri), Bernhard Schmid (bs), Michael Schubert (mis), Thomas Stark (th), Sabine Tröstl, Simone Tröstl, Jessica Vital-Robarge (jvr), Martin Vital (vm), Tobias Wagner (tw), Anton Wimmer (aw) und Verena Wimmer (vw)

Internet: Christian Rinner • **Internetseite:** www.nasenbach.de

Anzeigenannahme u. -bearbeitung, Kassenführung, Technik:
Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 88 99 80, e-Mail: ganslmeier@mnc-tec.de

Abonnement-Abrechnung und -Vertrieb:
Gerty Trautbeck, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching *(im Feuerwehrhaus)*
Telefon 08076 / 72 86 - Telefax 08076 / 88 84 40
e-Mail: nb-verein@albaching.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank RSA eG, BLZ 701 695 24, Kto.Nr. 124 206

Auflage: 900 Exemplare
Druck: Offsetdruck Max Brummer GmbH, 85570 Markt Schwaben

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August); *siehe Nb-Terminkalender*

Verbreitungsgebiet: Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
(Das Nb-Magazin ist in den Geschäften und Banken im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen; für freiwillige Spenden bedanken wir uns herzlich.)

Wir bedanken uns bei allen, die am Entstehen des Nb-Magazins mitgewirkt haben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.

Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Nb-Redaktion und/oder der Nb-Vorstandschaft.

Fortsetzung von Seite 1

von Lorenz Wimmer und Georg Fischberger. Es wurden damals gemeinschaftliche Unternehmungen organisiert, man war zu dieser Zeit noch nicht so mobil, Exkursionen fanden zu Fuß oder per Fahrrad statt.

Derzeit 120 Mitglieder

Sehr beliebt - weil in der ländlichen Gemeinde seltene Abwechslung - waren die alljährlichen Theateraufführungen des „Burschenvereins“. Nach einer Zwangspause während des Weltkrieges lebte der Verein 1947 wieder auf, 1950 wurde die erste Fahne geweiht, man veranstaltete Breznpaschn, Hirtenamt, Burschenball und die beliebten Theateraufführungen. 1967 wurde aus dem Burschenverein die Katholische Landjugend, bei der nun auch Mädchen Mitglied werden konnten.

Im Jahr 1975 bezog man im neu erbauten Pfarrheim einen eigenen Gruppenraum, so dass man nicht mehr gezwungen war, sich in den Gaststätten zu treffen. Seither ist der jetzt 120 Mitglieder zählende Verein ungeheuer aktiv, die Jugend bringt sich im Jahresverlauf in allerhand Aktionen ein; ins Pfarrei- und Gemeindeleben, bei der Seniorenehrung, den Aktionen Minibrot und Rumpelkammer, Maiandacht, Erntedankschmuck und bei der Organisation und Mithilfe bei Festen und Veranstaltungen. Höhepunkte sind alljährlich der Faschingsball und die Theateraufführungen.

Dass die Jugend auch in eigener Sache ungeheuer aktiv ist und damit die vom Festredner angesprochene wertvolle Jugendarbeit leisten, zeigt sich in den vielen Gruppenstunden mit gemeinsamem Austausch und vielen vergnüglichen und sportlichen Unternehmungen.



Kindergarten-Diplom

Albaching - Wie jedes Jahr bekamen die Schulanfänger in drei Gemeinden das Kindergarten-Diplom von der Raiffeisenbank RSA überreicht. Als Auszeichnung für die erfolgreichen Jahre erhielten die angehenden Schüler das Kindergarten-Diplom der Raiffeisenbank RSA. Natürlich gab es auch ein kleines Überraschungspaket. Darin enthalten waren zum Beispiel ein Pelikan-Malkasten, ein Stundenplan, ein Hausaufgabenheft und vieles mehr, was für freudige Gesichter sorgte. Zusätzlich erhielt jedes Kind einen Spargeschenkgutschein über 5 Euro, welcher als Startkapital in den Filialen der Raiffeisenbank RSA eingelöst werden kann.

Die Raiffeisenbank RSA möchte sich an dieser Stelle bei den Kindergärten für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und wünscht allen Schulanfängern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnit *Text / Foto: Veronika Strasser*

Alfred Oettl

Mechanische Werkstätte
Landtechnik
Kraftfahrzeuge
Ersatzteile

TÜV
Nächste HU- und AU-Termine
26.09./24.10./28.11.

Hier Autoglas-Reparatur!

- Steinschlagreparatur kostenlos*
- Austausch von Front-, Heck- und Seitenscheiben
- Fachmännische Montage
- Versicherungsabwicklung

*nahezu alle Versicherungen übernehmen die Reparaturkosten bei Teilkasko

Partner der Allianz

Alfred Oettl
Dorfstraße 11
83544 Albaching

Telefon (08076) 225
Telefax (08076) 8627

info@oettl-albaching.de
www.oettl-albaching.de

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

Franz Sanftl
Maurermeister und Bautechniker
Berg, Schmied-Ring 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452

übernehme:

Planung, Ausschreibung, und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch. Bauten, Garagen, usw.

ZIMMEREI Fußstetter GmbH
Zimmerei - Hallenbau - Asbestabbau
...kompetentes Handwerk für anspruchsvolle Kunden
www.zimmerei-fussstetter.de
83562 Freimehring - Dorfstr. 6/7
Tel. 08076/376 - Fax 8576



Bauanträge

Stefan Friesinger reicht für die Christopher Straße in Kalteneck einen Antrag zum Abbruch einer Überdachung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes und einer Kälberstallung mit darüberliegendem Heulager ein. Anschließend soll eine neue freitragende Überdachung geschaffen werden.
Das neue Dach mit einer Firsthöhe von knapp neun Meter und Außenmaßen von zwölf auf zwölf Metern soll an das bestehende Dach angeglichen werden. Der Gemeinderat befürwortet den Antrag.

Der Gemeinderat befürwortet den von Reinhard Huber eingereichten Bauantrag zur Errichtung eines Lagerzeltes, bzw. Thermohalle im Gewerbegebiet Oberdieberg auf den bestehenden Flächen der Firma Huber. Das für vorläufig ein Jahr lang genehmigte Gebäude wird im Abstand von 14 Metern westlich der Hallen aufgestellt und misst 15 Meter auf 40 Meter.

Olga und Stefan Trenkler beantragen für den Buchenweg im Diebergfeld die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage. Der Gemeinderat befürwortet den Bauantrag mit der Bedingung, die Garage an die Garage auf dem Nachbargrundstück anzugleichen.

(gm)

Rasenpfleger gesucht

Gemeinde vergibt Dienstleistungsauftrag an der zweiten Bachaufweitung

Albaching - Die Gemeinde Albaching vergibt einen Dienstleistungsauftrag, vorerst befristet auf 2 Jahre, zur Grünflächenpflege an der 2. Bachaufweitung am Nasenbach in Albaching.
Zum Aufgabenbereich gehört die Rasenpflege einer Fläche von rund 1.800 Quadratmeter im durchschnittlich vierzehntägigen Abstand. Die dazugehörige Grüngutentsorgung kann über den örtlichen Wertstoffhof erfolgen. Wer diese Dienstleistungen mit seinem eigenen Rasenmäher anbieten will, kann hierzu ein Angebot bis 20. Oktober bei der Gemeinde Albaching abgeben.
Nähere Auskünfte hierzu erteilt Bernhard Koblechner unter der Tel.Nr. 08076 / 919817 bzw. Bürgermeister Franz Sanftl.

Gemeinde Albaching

Freundliche, flexible
Bäckerei- und Lebensmittelverkäuferin für Vollzeit
zum sofortigen oder späteren Eintritt für die Filiale Albaching
gesucht
... das Beste für Sie seit 100 Jahren
GmbH Daumoser
Tel:08076/269

Gemeinde

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 11. September im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, interessierte Zuhörer sind wie immer herzlich willkommen.

SCHREINEREI GANSLMEIER GmbH
KREUZSTRASSE 7 Tel. 0 80 76 - 93 23 http://www.ganslmeier.de
83544 ALBACHING Fax: 0 80 76 - 89 95 e-mail: schreinerei@ganslmeier.de


Kurzmeldungen aus dem Gemeinderat

Keine Probleme mit Zuschussbindung: Die Regierung von Oberbayern teilte der Gemeinde mit, dass die weitere Nutzung der freiwerdenden Kindergartenräume als Sitzungssaal und weitere Gemeinderäume nicht der Zuschussbindung wiederspricht.
Der Gemeinderat musste die überwiegende zukünftige Nutzung festsetzen, damit die Regierung feststellen konnte, ob die geleisteten Zuschüsse für den alten Kindergartenbau erstattet werden müssen. Mit der geplanten Nutzung ist dies nun nicht erforderlich.

Zuschuss für den Sport: Der Sportverein Albaching und der RSV erhalten einen kommunalen Zuschuss in Höhe von gesamt 500 Euro, wobei 400 Euro der Sportverein, 100 Euro die Radsportler bekommen.

Anlässlich des Schulbusunfalls in der Kurve bei der Käser Hofstelle kam erneut die Schulbusproblematik auf. Nach Auskunft des Busunternehmers sind genügend freie Stehplätze im Schulbus vorhanden, es muss nicht für jeden Schüler ein Sitzplatz zur Verfügung stehen. Die Situation soll im neuen Schuljahr erneut untersucht werden.

Die Mannschaft des Gemeinderats erreichte beim Gemeindepokal der Stockschützen den zweiten Platz.

Die Gemeinde hat bei einem Preisausschreiben der Firma Eon einen Preis gewonnen. Als Geschenk wird die Trafostation in Berg neu gestaltet. Der Gemeinderat hat sich für ein Bild entschieden, welches das Gemeindewappen und das „Fensterln“ zeigt.

Der **Gehweg in Kalteneck** soll aufgrund der schmalen Straße nicht vom Moosweg bis zum Schwalbenweg verlängert werden. **(gm)**

Bäder

Meisterbetrieb
Sebastian Grandl
S. Grandl GmbH Hinterschleefeld 3 83562 Rechtmehring
Telefon 0 80 76 - 87 41 Internet: www.grandl-gmbh.de
Telefax 0 80 76 - 14 10 E-Mail: sebastian@grandl-gmbh.de

Heizung

Der Bau wächst, die Kosten sind im Rahmen

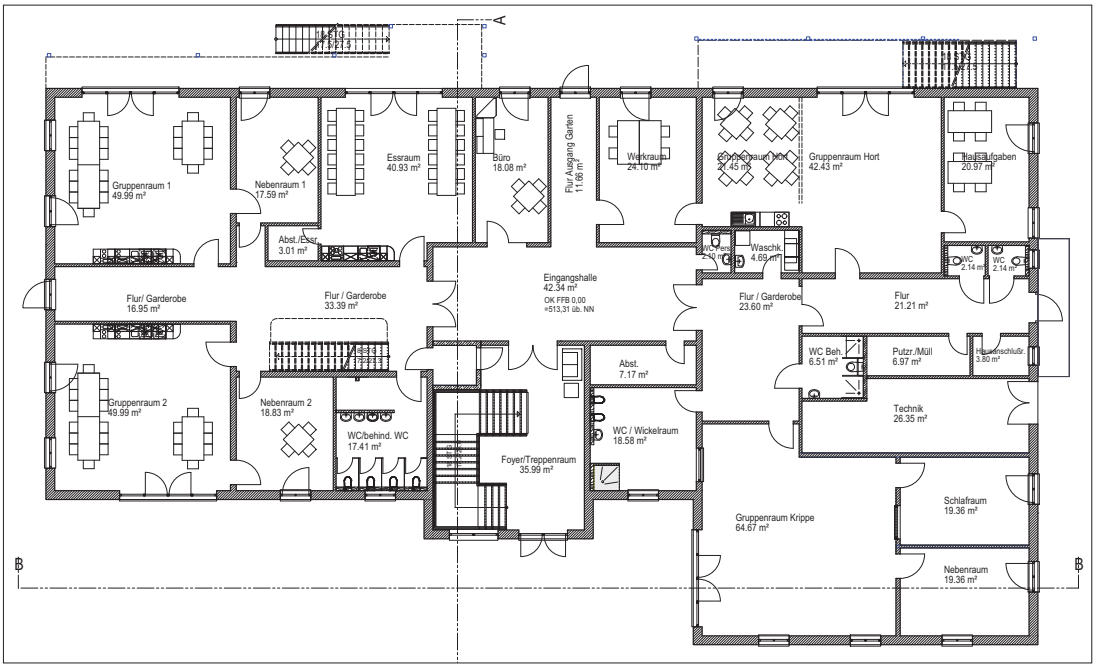
Das Kinderhaus soll bis Sommer 2013 fertig werden - Baukosten 2,3 Millionen

Albaching (gm) - Das neue Kinderhaus in Albaching wächst in großen Schritten, der Terminplan sowie der Finanzplan sind bisher im Rahmen. Die Kosten und die Raumaufteilung sollen hier vorgestellt werden.

2,3 Millionen Euro wird voraussichtlich das Bauwerk kosten, der Außenbereich noch nicht mitgerechnet. Bei einer Zuschuss-Summe von etwa 760.000 Euro verbeiben bei der Gemeinde etwa 1,4 Millionen Euro.
Um dabei im Rahmen zu bleiben, fielen ursprünglich geplante Dinge wie eine zentrale Lüftungsanlage dem Rotstift zum Opfer, alles zu machen was sinnvoll wäre, hätte den Rahmen gesprengt, es muss herkömmlich gelüftet werden. Man musste sich nach vielen Diskussionen im Gemeinderat auf das einigen, was notwendig ist. Dazu gehören große Fensterflächen und

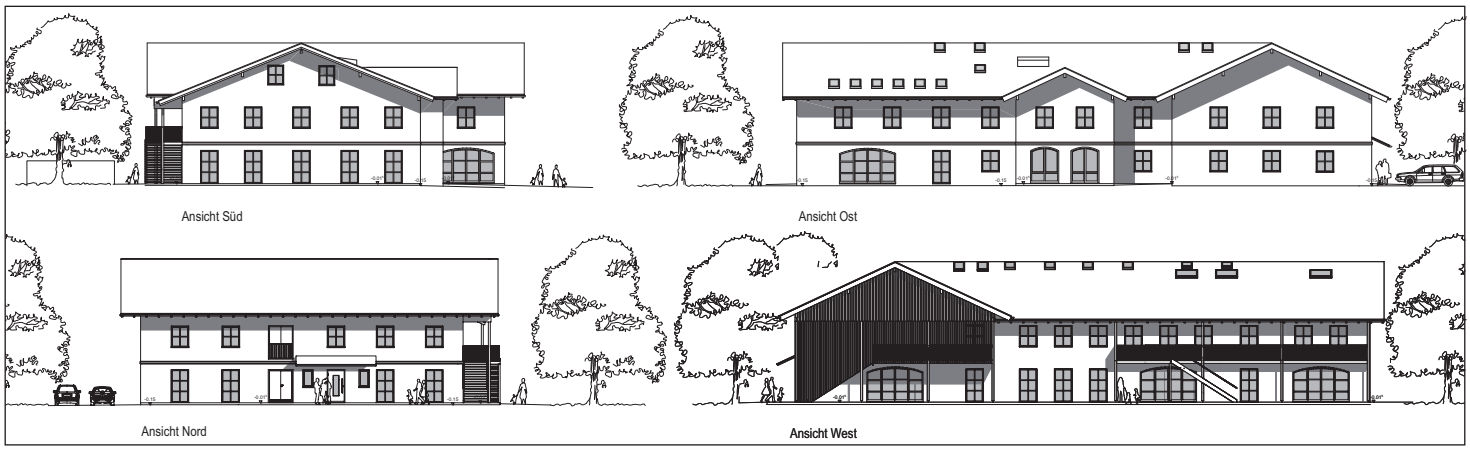
Gewerk	Beginn	Ende
Baumeister	erfolgt	12.10.
Zimmerer	8.10.	26.10.
Dachdecker	22.10.	5.11.
Spengler	22.10.	7.11.
Aufzug	7.11.	14.11.
Fenster	31.10.	25.1.13
HLS	14.11.	27.2.13
Elektro	25.10.	14.6.13
Putz innen	22.11.	12.12.
Estrich	20.12.	9.1.13

Überblick über den weiteren Bauablauf. Auch der Einbau eines Aufzugs wurde beschlossen.



Der Grundrissschnitt durch das Erdgeschoss zeigt die geplante Raumaufteilung

Glaselemente im Innenbereich für viel Tageslicht und auch schalldämmende Maßnahmen in den einzelnen Räumen, um den Lärmpegel in den großen Räumen im Rahmen zu halten.
Bei der Innenausstattung könnten jedoch noch zusätzliche Kosten anfallen. Ein Großteil des Außenbereichs wird über das Dorferneuerungsprogramm bezuschusst, sodass hier noch keine genauen Zahlen vorliegen.
Im Kinderhaus werden drei Kindergarten-Gruppen, eine Kinderkrippe und ein Hort untergebracht, wobei die dritte Kindergartengruppe im ersten Stock ist. Zusätzlich sind die nötigen Nebenräume, ein Essensraum sowie je ein Turn- und Werkraum vorgesehen.
Der Personalraum, eine Galerie für die dritte Gruppe und ein Malraum sind im Dachgeschoss untergebracht.
Der Ausbau des Bürgersaals wird bis auf die Dämmung, die Decke und einer Notbeleuchtung jedoch im Rohbau belassen. Erst wenn der Bau abgeschlossen ist, soll über den weiteren Ausbau diskutiert werden.
Außerdem sind ein Aufzug sowie je eine Behindertentoilette im EG und im OG (Bauabschnitt Saal) vorgesehen. Technisch wird das Gebäude mit Grundwasser über eine Wärmepumpe beheizt. Künftig ist auch eine Photovoltaikanlage geplant, sodass das gesamte Gebäude ohne fossiler Energie beheizt werden kann. Bei der Beleuchtung entschied man sich für eine Mischung aus LED- und Leuchstofflampen, um den Strombedarf niedrig zu halten.
Doch keine Baumaßnahme ohne Schwierigkeiten. Ein Wechsel des Baumeisters, verspätete Ausschreibungen und oft hartnäckige Diskussionen mit den Planern beanspruchen den Bürgermeister und die Gemeinderäte. Nach vielen Sitzungen und Gesprächen ist das ganze Projekt bis jetzt ohne große Verzögerungen vorangekommen.
Aktuell ist bereits die Bodenplatte fertig, das Erdgeschoss samt Zwischendecke fertig und die Arbeiten im ersten Stock haben auch schon begonnen.



Die Außenansichten des neuen Gebäudes: Im Osten entsteht das Eingangsportal als abgesetzter Block mit kleinem Quergiebel. Dort ist der Zutritt zum Bürgersaal über eine Treppe und zum Kindergarten und der Krippe über eine große Glastüre im Foyer. Pläne: Architekturbüro Furch

Der Zugang zum Hort ist über die Nordseite. Auch die Fluchttreppe des Saales wird nach Norden führen. In der Westansicht sind die großen Fensterlemente (v.l.) Hort, Mittagsraum und die 2. Kindergartengruppe. Der Spielplatz und Freibereich sind westlich und südlich untergebracht.

Franz Sanftl: „Optimistisch in die Zukunft"

Interview mit dem Bürgermeister zum Neubau eines Kinderhauses mit Bürgersaal

Albaching - Mittlerweile ist der Bau des neuen Kinderhauses mit Bürgersaal an der ehemaligen Käser-Hofstelle in vollem Gang, der Bezug soll im Herbst 2013 erfolgen. Unsere freie Mitarbeiterin Jessica Vital-Robarge (sie sitzt auch im Albachinger Gemeinderat) hat Albachings ersten Bürgermeister Franz Sanftl zu diesem Großprojekt interviewt:

Franz, du hast dich lange für Erhalt und Sanierung der Gebäude an der Käser-Hofstelle ausgesprochen. Wie beurteilst du die neuen Pläne?
Einerseits bin ich schon noch traurig. Ich wusste ja, was man aus dem Altbestand hätte machen können. Aber der Gemeinderat hat mehrheitlich den Abbruch beschlossen. Es hilft nicht, dem Alten nachzutrauern, jetzt schauen wir nach vorne.

Wie ist der Gedanke, ein neues Kinderhaus zu bauen, überhaupt entstanden?
Grundlage war die gesetzliche Auflage, bis 2013 ausreichend Krippenplätze zu schaffen. Zunächst haben wir daran gedacht, diese im Altbestand der Käserhofstelle zu integrieren und die staatliche Förderung für die Sanierung zu verwenden. Nachdem der Abbruch beschlossen war, kam ein Einzelbauteil ins Gespräch. Bei den Planungen wurde aber ganz schnell deutlich, dass ein solches Einzelbauteil von der Größe und Form her überhaupt nicht in die Umgebung gepasst hätte. Gemeinderat Günter Ganslmeier regte an, ein komplettes Kinderhaus zu errichten.

Der bestehende Kindergarten ist aber noch in Ordnung. Wäre es nicht besser gewesen, diesen zu erhalten?
Wir erhalten den „alten" Kindergarten. Es wird lediglich die Örtlichkeit ausgelagert. Zunächst gab es auch Überlegungen, die Krippe im bestehenden Gebäude von Schule und Kindergarten zu integrieren. Das wäre sicherlich eine kostengünstigere Lösung gewesen. Allerdings hätte man nicht alles unterbringen können, ohne der Schule noch mehr Platz wegzunehmen. Das könnte wiederum zum Verlust der Schulklassen vor Ort führen. Ein ganz falscher Weg, der uns allen sehr weh täte. Wir wollen unsere Kinder auf jeden Fall in der Schule am Ort halten.
Jetzt haben wir die Möglichkeit, dass die Schule wieder Räume zurück bekommt. Für die Verwaltung kann im Erdgeschoss neuer Platz entstehen, und die Kinder von Krippe, Kindergarten und Hort werden komplett in einem Haus betreut.

Welche Vorteile versprichst du dir von diesem „Komplettpaket"?
Viele. Die gesamte Organisation fällt leichter. Personelle Probleme können besser ausgeglichen werden. Kinder verschiedenster Altersstufen werden in einem Gebäude gemeinschaftlich betreut, und das vereinfacht natürlich auch für die Eltern die Organisation.

Ist ein Kinderhaus an dieser zentralen Stelle im Dorf sinnvoll?
Es ist wichtig und richtig das Kinderhaus im Dorfzentrum zu errichten. So entstehen kurze Wege für die Eltern. Es kann bequem bei den örtlichen Nahversorgern eingekauft werden, man kann die Kirche, den Friedhof oder die Gemeindeverwaltung gut erreichen. Vor dem Kinderhaus wird ja ein großer Parkplatz entstehen und es ist außerdem geplant, einen neuen Weg mit dem alten Kirchweg (früherer Durchgang durch den aktuellen Garten vom Kindergarten) zu schaffen.

Glaubst du daran, dass die Krippenplätze in Albaching benötigt werden? Oder denkst du, dass die entstehenden zwölf Krippenplätze sogar zu wenig werden könnten?
Sicher werden die Krippenplätze benötigt. Ich erlebe es immer wieder, dass junge Eltern, die Interesse haben nach Albaching zu ziehen bzw. sich hier Wohneigentum anschaffen möchten, nachfragen, welche Angebote zur Kinderbetreuung es vor Ort gibt. Dabei geht es um Krippe, Kindergarten und Hort. Ich glaube, dass viele junge Eltern heutzutage auf diese Betreuung angewiesen sind. Besonders, wenn Wohneigentum angeschafft wurde oder werden soll. Sollten die Plätze nicht ausreichend sein, haben wir so geplant, dass im neuen Kinderhaus problemlos umstrukturiert werden kann, ohne dass andere Bereiche zu kurz kommen würden. Wir könnten in der Zukunft eine weitere Krippengruppe ausbauen.

Kann die Gemeindekasse die finanzielle Belastung des Neubaus verkraften, oder müssen die Bürger mit einer Verschuldung rechnen?
Es wird mit Sicherheit zu keiner Verschuldung der Gemeinde aufgrund des Neubaus vom Kinderhaus kommen. Wir bekommen einen ordentlichen Zuschuss von knapp einem Drittel der Bausumme. Ferner haben wir die Möglichkeit auf Rücklagen zurück zu greifen. Wärmedämmtechnisch haben wir eine optimale Bauweise gewählt, deshalb sind auch die Kosten für den Unterhalt fianzierbar. Natürlich wird auch das alte Gebäude weiter unterhalten. Je nachdem, welchen Platz die örtlichen Gruppierungen benötigen, könnten hier aber vielleicht auch gewerbliche Büroräume unterkommen.

Was wird aus den vielen anderen Ideen, die im Zusammenhang mit der Käser-Hofstelle geboren wurden?
Es waren ja vor allem Gewerberäume, ein Hofcafè und eine Kegelbahn im Gespräch. Diese Gedanken sind zunächst einmal zurückgestellt. Platz für einen Bürgersaal wurde im Neubau reserviert. Wenn dieser Ausbau einmal erledigt ist, können dann in einem weiteren Bauabschnitt wieder Ideen aufgegriffen werden. Auf dem Grundstück ist noch genug Platz. Es gibt hier noch keine konkreten Pläne, die Zukunft wird das zeigen. Anfangs war die große Frage, was wir in Albaching wirklich benötigen. Das haben wir mit dem Kinderhaus und der Ausbaumöglichkeit für den Bürgersaal erfüllt. Auch die Verlagerung der Verwaltung ins Erdgeschoss des aktuellen Kindergartens ins ein wichtiger Schritt. Senioren und Gehbeeinträchtigte können ihre Angelegenheiten zukünftig eigenständig erledigen, weil alles barrierefrei erreichbar sein wird.



Bürgermeister Sanftl im Interview. Foto: Sanftl

Wie soll es mit dem Ausbau vom Bürgersaal weiter gehen?
Der Ausbau vom Bürgersaal wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Erst einmal muss das Kinderhaus gebaut werden. Es gibt noch keinen konkreten Plan, der Gemeinderat wird sich zu gegebener Zeit damit auseinandersetzen.

Franz, magst du noch etwas ergänzen?
Ich finde, dass der Weg für die Zukunft richtig ist. Es laufen viele Baumaßnahmen, wir bleiben eine junge Gemeinde und vergessen dabei unsere Senioren nicht. In den nächsten zwei bis drei Jahren, muss man sich Gedanken machen, was wir hier noch ermöglichen können. Die Gemeinschaft von jung und alt ist wichtig. Wer in Albaching aufgewachsen ist, hier hergezogen ist und sich wohl fühlt, soll bleiben können. Wir sind ein freundliches Dorf, das den Bürgern viel Lebensqualität bietet. Mit den Bachaufweitungen und den Gehwegen wird einiges an Attraktivität geschaffen. Es gibt noch einige Grundüberlegungen, aber ich finde wir haben eine vernünftige wirtschaftliche Richtung eingeschlagen.

Danke, für das Gespräch!
Jessica Vital-Robarge

Manu´s
mobiler Haarservice
Frisuren für die ganze Familie!
Manuela Bernhard
Friseurmeisterin
0162 / 3309413
Manuela Bernhard • Raiffeisenstr. 4 • 83562 Rechtmehring



Konzept zur Zukunft der Feuerwehr

Vorschlag der Kommandanten zur Ausstattung und Entwicklung

Albaching (as) - Die Albachinger Feuerwehr ist in Sachen Personalstärke, Ausrüstung und Unterbringung in einem guten Zustand. Damit dies auch so bleibt, haben sich Kommandant Thomas Haider und sein Stellvertreter Stefan Schwimmer Gedanken über die zukünftige Entwicklung der Feuerwehr gemacht. Nach Absprache mit Bürgermeister Sanftl und der Vereinsvorstandschaft wurde dieses Konzept am 31. Juli dem Gemeinderat vorgestellt.

Die Albachinger Feuerwehr mit ihren gut 70 aktiven Mitgliedern ist eine der mitgliederstärksten Wehren in der Umgebung.
In den letzten Jahren konnte immer genügend Nachwuchs aufgenommen werden. Sollte dies in Zukunft nicht mehr so leicht zu erreichen sein, wäre nach Meinung der Kommandanten eine Jugendfeuerwehr eine gute Möglichkeit, bereits frühzeitig neue Aktive auszubilden. Ein eigener Jugendwart wäre hierzu nötig. Auch die Ausbildung von Feuerwehrmännern zu Gruppenführern, Atemschutzträgern, Maschinisten etc. soll in den kommenden Jahren intensiv betrieben werden.
Seit der Anschaffung des TLF 8/18 (Unimog) ist die Albachinger Feuerwehr mit der für uns nötigen Ausrüstung ausgestattet. Aufgrund der hohen Personalstärke, aber auch, weil die jetzigen Fahrzeuge bereits in die Jahre kommen, muss der Fahrzeugpark in den nächsten Jahren ergänzt und erneuert werden.
Die Anschaffung eines Mannschaftstransportes (MZF - Mehrzweckfahrzeug) wäre hierzu der erste und wichtigste Schritt (Beschreibung siehe neben stehende Übersicht). Die Aufgaben des MZF wären Mannschaftstransport, kleinere technische Hilfeleistungen, Erste Hilfeleistung und Versorgungsfahrten (Wartung der Atemschutzausrüstung in Rosenheim etc.). Da das Gesamtgewicht des Mehrzweckfahrzeuges 3,5 t nicht überschreiten wird, kann es von jedem Feuerwehrmann/frau mit der Fahrerlaubnis Klasse B gefahren werden. Der Stellplatz könnte am bestehenden Querbau des Feuerwehrhauses angebaut werden. Ein Anbau braucht, um förderfähig zu sein, eine Größe von 6,5 x 9,5 m.
Ein verbessertes Büro für die zahlreicher werdenden Tätigkeiten des Kommandanten sollte bei dieser Baumaßnahme ebenfalls geschaffen werden. Das jetzige Löschfahrzeug LF8 mit Baujahr 1990 sollte in den nächsten Jahren ersetzt werden. Wichtig im Zusammenhang mit den zukünftigen Investitionen ist eine besondere Aufmerksamkeit für den Atemschutz, so soll ein neues "LF8" neben einem eigenen Wassertank auch schnell verfügbare Atemschutzgeräte haben.
Dieses Konzept der Kommandanten über die Entwicklung der Albachinger Feuerwehr wurde den Gemeinderäten in der Sitzung Ende Juli vorgestellt und fand bei diesen allgemeine Zustimmung, insbesonders auch deshalb, weil er in Abstimmung mit Kreisbrandrat Ruhsamer entworfen wurde.

MZF - Mehrzweckfahrzeug

(Bilder: In ähnlichem Fahrzeug der FFW Hebertshausen)







Mögliche Ausstattung des Albachinger Fahrzeugs:

Sitzplätze:	8
Gesamtgewicht:	3,5 t
Motorleistung ca.:	150 PS

Ausstattung:

- Funkgeräte 2m & 4m
- Telefon
- zwei Atemschutzgeräte
- Standheizung
- Ablage für Einsatzpläne
- Notfallrucksack Erste Hilfe
- Ausstattung für Ölunfälle
- Technische Hilfeleistung
- Verkehrsabsicherung



Fotos: Feuerwehr Hebertshausen

www.achatz-landschaftsbau.de
Gartengestaltung
Christoph ACHATZ
Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992
Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

HB Elektro Birkmaier
Elektroinstallation
Steuerungstechnik
Sat-Anlagen
Elektrogeräte
Reparaturen
Herbert Birkmaier
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. 08076 / 887540
Fax 08076 / 887541
Mobil 0170 / 4056351

Linnerkramer
z' Oibich
Direktvermarktung – Handel
Öffnungszeiten: Mo – Do 17.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Lohnunternehmen Jürgen Steil, Hohenlindener Str. 2, 83544 Albaching
Tel.: (08076) 888490 Mobil: 0175-9949264

Historischer 13:1-Sieg bei der Zweiten

Guter Start in der C-Klasse - Höchster Punktspielsieg eines SVA-Senioren-Teams



Dynamisch auf der Außenbahn: Zweite-Spieler Jakob Steinbichler bei einer Flanke. Foto: Ganslmeier

Albaching (cf) - Die zweite Herren-Fußballmannschaft des SV Albaching ist gut in die Saison gestartet. Nach einem hart umkämpften 1:0-Sieg in Soyen folgte bei der Heimspielpremiere gegen gute Aßlinger ein 1:1-Remis. Schützenfeste brachten die Spiele gegen Götting 2 und Nicklheim 2. 7:1 gewann der SVA 2 dabei in Götting und mit sage und schreibe 13:1 wurde der FC Nicklheim 2 im Nasenbach-Stadion abgefertigt. Somit wurden 22 Tore in vier Spielen erzielt!

Die beiden Seniorenmannschaften des SVA haben heuer einen qualitativ und quantitativ besseren Kader zur Verfügung. Es hat kein Spieler aufgehört.
Neu zum Kader gehören die aus der A-Jugend gekommenen Spieler Gabriel Daumoser, Simon Voglsammer und Stefan Zichtl. Außerdem kehrte Patrick Kainz von der JFG Ebrachtal wieder zum SVA zurück. Andi Binsteiner und Philipp Greißl sind von ihrem fünfmonatigen Neuseeland-Aufenthalt seit Anfang August wieder da und auch wieder voll für den SVA im Einsatz.
Dadurch verspricht sich die Zweite eine bessere Platzierung als im Vorjahr und möchte schon im vorderen Drittel mitspielen.
Bisher läuft es auch ganz gut. Beim ersten Spiel in Soyen, welches hart umkämpft war, erzielte Michael Zwerger mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 44. Minute das Tor des Tages. Stürmer Thomas Hinterberger wurde zuvor im Strafraum von den Beinen geholt.
Die Spieler von Betreuer Christian Fleidl versäumten es in der zweiten Hälfte bei einem Konter den bekannten Sack zuzumachen, und so blieb es bis zum Schluss spannend.

Gutes C-Klassen-Spiel gegen Aßling 2

Wie auch schon in Soyen sahen die Zuschauer beim ersten Heimspiel der Saison 12/13 gegen Aßling 2 eine gute C-Klassen-Partie. Aßling 2 ging nach fünf Minuten bereits in Führung, Michael Zwerger sorgte mit einem platzierten Flachschuss aus 20 Metern in der 19. Minute für den Ausgleich. Im gesamten Match war der SVA 2 zwar etwas feldüberlegener, aber die Aßlinger stellten die Abwehr um Keeper Heinz Schmeiser, den Verteidigern Günther Mittermaier und Gabriel Daumoser sowie Libero Alfred Trautbeck immer wieder vor schwierige Aufgaben, so dass letztlich das 1:1-Unentschieden in Ordnung ging.
Deutlich lockerer und vom Niveau niedriger entwickelte sich das Auswärtsspiel bei der Zweiten Mannschaft des DJK-SV Götting. Noch ein wenig gehandicapt von der Hochzeit von SVA-Stürmer Andreas Hinterberger entwickelte sich ein „ruhigeres" Spiel als in den beiden Begegnungen zuvor. Götting 2 war nicht gut, und diese Mannschaft wird im Tabellenkeller bleiben. Zur Halbzeit hieß es trotz der „Hochzeitsnachwehen" 4:0 für Albaching 2. Thomas Hinterberger traf zweimal, Jakob Steinbichler erzielte seinen ersten Saisontreffer wie auch der zweite Kapitän Hans Ramsl.

Tom Hinterberger traf viermal

Bei heißen Temperaturen taten sich die Teams in der zweiten Halbzeit nicht mehr weh. Thomas Hinterberger (2) und Jakob Steinbichler erzielten die weiteren Treffer zum 7:1-Erfolg. Zwischenzeitlich erzielte Götting beim Stand von 4:0 den Ehrentreffer. Thomas Hinterberger erzielte somit an diesem Sonntag vier Treffer.
Dass es gegen den FC Nicklheim 2 noch eine deutlichere Steigerung des Endergebnisses geben könnte, konnte da noch keiner ahnen.

4 Spieler erzielten 12 Treffer

Beim historischen 13:1-Sieg (bisher hat noch keine SVA-Herrenmannschaft ein Punktspiel so hoch gewinnen können) trafen Thomas Hinterberger, Jakob Steinbichler, Andreas Hinterberger und Wasti Friesinger je dreimal. Philipp Greißl gelang der Treffer zum 2:0. Die Zweite um Kapitän Manuel Krebs legte eine wahre Spielfreude an den Tag, denn auch gegen einen solch desolaten Gegner, wo der Torwart bester Mann war, mussten erst einmal 13 Tore erzielt werden.
Jetzt kommen sicher aber wieder andere Gegner. Der Saisonstart ist auf alle Fälle gelungen!

SVA-Fußball: Die nächsten Spiele

Erste Fußball-Mannschaft:

Sonntag, 9. September	14.00 Uhr	SVA - Ostermünchen 2
Sonntag, 16. September	14.00 Uhr	Schechen - SVA
Sonntag, 23. September	14.00 Uhr	SVA - Tattenhausen
Sonntag, 30. September	14.00 Uhr	SVA - Höhenrain
Mittwoch, 3. Oktober	14.00 Uhr	SVA - Oberndorf 2
Samstag, 6. Oktober	16.00 Uhr	Bad Aibling 2 - SVA

Zweite Fußball-Mannschaft:

Sonntag, 9. September	16.00 Uhr	SVA 2 - Ostermünchen 3
Sonntag, 16. September	16.00 Uhr	Schechen 2 - SVA 2
Sonntag, 23. September	16.00 Uhr	SVA 2 - Tattenhausen 3
Sonntag, 30. September	16.00 Uhr	SVA 2 - Höhenrain 2
Mittwoch, 3. Oktober	16.00 Uhr	SVA 2 - Heufeld 2
Sonntag, 7. Oktober	16.00 Uhr	Vagen 2 - SVA 2

Ludwig Krieger Landhandel



Oberdieberg 14
83544 Albaching
Telefon 08076 - 887196
Fax 08076 - 888597
Mobil 0173 - 9742185

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. u. Fr.
von 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag
von 10.00 - 14.00 Uhr

Futter- u. Reinigungsmittel
Bedarfsartikel für die Landwirtschaft
Bestellannahme für effektive Mikroorganismen
Vollmers Hunde- u. Katzenmenü
Feinkost Burkhardt
Alb Gold Nudeln
Weine direkt vom Winzer uvm.
-Wir achten auf gentechnikfreie Produkte!-

Bauplanung Haslberger

Planungen mit CAD und 3D-Darstellung

- Eingabeplanung
- Bauwerkinstandsetzung
- Werk- und Detailplanung
- Ausschreibungen
- Bauleitung

Martin Haslberger
staatl. gepr. Bautechniker
Zimmerermeister

Homberger Straße 4a
83562 Rechtmehring
haslberger-bauplanung@t-online.de
Mobil 0160 / 112 77 94
Telefon 080 76 / 88 98 228
Telefax 080 76 / 88 98 232

Erste kassiert zu viele Gegentreffer

Zwei Siege und zwei Niederlagen für die Erste Mannschaft - Elf Gegentore in vier Spielen

Albaching (cf) - Einen tollen Start mit sechs Punkten legte die Erste des SVA hin. In Soyen, wo schon länger nicht mehr gewonnen wurde, gelang den Greißl-Schützlingen ein 2:1-Sieg. Aßling wurde zu Hause mit 4:2 in die Knie gezwungen. Leider verloren daraufhin Bareuther und Co. die Begegnungen bei aggressiven Hohenthannern mit 3:5 und das Heimspiel gegen Aufstiegsaspirant Emmering mit 1:3.

„Der Start in die neue Saison muss uns heuer besser gelingen, als in den Jahren zuvor!". Die Marschroute von SVA-Trainer Günther Greißl war vor der neuen Spielrunde klar. Mit zwei Siegen aus den ersten beiden Begegnungen gelang der Ersten auch ein toller Start. Leider gingen Partie Drei und Vier verloren, so dass man sich nun im Mittelfeld der A-Klasse wieder findet.

Klare Überlegenheit in Hälfte Eins in Soyen

Klar beherrscht wurden die Soyener in den ersten 45 Minuten beim Saisonauftakt. Mit Patrick Kainz befand sich auch ein Neuzugang in der ersten Elf. Nach zwei Treffern von Matthias Bareuther (Vorarbeit von Christian Katterloher und Stefan Fleidl) hieß er zur Pause „nur" 2:0.
In der zweiten Halbzeit ließ Albaching nach, versäumte es bei Kontermöglichkeiten die endgültige Entscheidung herzustellen. Soyen kam in der 88. Minute zum Anschlusstreffer, zu mehr reichte es nicht mehr. Es wäre auch des Guten zu viel gewesen, der SVA-Sieg war hochverdient.
Ein rassiges und intensives A-Klassen-Match sahen die 120 Zuschauer eine Woche darauf gegen den TSV Aßling. Der Gast ging trotz Überlegenheit des SVA in der 6. Minute in Führung, die jedoch Matthias Bareuther nach Vorlage von Bruder Christian nur zwölf Minuten später ausglich. Albaching hatte bis zur Halbzeit ein deutliches Übergewicht an Chancen, Treffer sollten vorerst keine mehr fallen.

Christian Bareuther mit drei Treffern

Bereits in der 47. Minute kam die überfällige SVA-Führung durch Christian Bareuther, als er nach einem Querpass traf. Doch bereits sechs Minuten später geschah der 2:2-Ausgleich, als der Aßlinger Palmhöfer freistehend traf.
Danach war das Spiel ausgeglichen und es stand auf Messers Schneide. Mit einem Doppelschlag in der 79. und 80. Minute sorgte schließlich Christian Bareuther dafür, dass die drei Punkte am Nasenbach blieben. Insgeamt ein verdienter Erfolg für den SVA, da er vor allem in Halbzeit Eins deutlich mehr Tormöglichkeiten verzeichnen konnte.
So hätte es weitergehen können, was es aber leider nicht tat.
Nach diesem hervorragenden Start ging es am dritten Spieltag zum aus SVA-Sicht unbeschriebenen Blatt TSV Hohenthann. Dort kam der SVA beim 3:5 unter die Räder, vor allem die Defensiv-Leistung der Mannschaft ließ bei fünf Gegentoren zu wünschen übrig. Der Gastgeber TSV Hohenthann, ein unbekannter Gegner in der neu zusammengestellten A-Klasse Gruppe 3, spielte auf seinem engen Platz sehr aggressiv und kaufte dem SVA so den Schneid ab.
Zur Halbzeit hieß es 2:0 für die Hohenthanner, wobei vor allem Treffer Zwei in der 45. Minuten zu einer „dummen" Zeit fiel. Matthias Bareuther brachte den SVA gleich nach der Pause auf 1:2 heran, Hohenthann zog bis zur 70. Minute auf 5:1 davon, ehe Christian Bareuther und Michael Zwerger das Ergebnis freundlicher gestalten konnten.
Albaching trat die Heimreise somit ohne Ertrag an und musste die Punkte beim heimstarken TSV Hohenthann lassen.
Die zweite Saisonniederlage kassierten Keeper Andreas Heinz und seine Vorderleute beim Heimspiel gegen den TSV Emmering, der sicher zu den Aufstiegsaspiranten zählt.

Guter Start - schlechtes Ende

Gegen die robusten Emmeringer erwischte der SVA, der nun lange auf Stefan Fleidl (Riss des hinteren Kreuzbandes) verzichten muss, einen guten Start. Matthias Bareuther, der angeschlagen in die Partie ging, setzte sich toll durch und traf in der 15. Minute zum 1:0. Leider hielt die Führung nur bis zur 22. Minute, Emmerings Schwinghammer traf von rechts zum 1:1. Bis zur 63. Minute blieb es beim Remis, Emmering war aber die bessere Mannschaft.
Stürmer Kirchlechner traf eben in dieser Minute für die aktiven Gäste zur 2:1-Führung und 13 Minuten vor Spielende markierte Thomas Köck die endgültige Entscheidung mit seinem 3:1-Treffer. Emmering gewann verdient, der SVA hielt nicht 90 Minuten voll dagegen und muss nun dringend in der Defensive stabiler werden.



Vorbildlicher Kapitän der SVA-Ersten: Matthias Bareuther läuft nun mit Binde auf.
Foto: Ganslmeier

Fußball

Die nächste Sitzung der Abteilung Fußball des SV Albaching findet am Montag, 10. September 2012 ab 20 Uhr im Sportheim statt.

AUCOTRONIC
Process Automation & Communication SYSTEMS
• Automatisierungslösungen
• Industrielle Kommunikation
• Prozessleittechnik
• Betriebsdatenerfassung
• Systembetreuung
Thomas Späth
Angerweg 8
83544 Albaching
Tel.: 08076-8550
Fax: 08076-8510
info@aucotronic.de
www.aucotronic.de

Meisterbetrieb
OSTERMAIER
bad • heizung • solar
Klaus Ostermaier
• Regenerative Energien
• Öl- u. Gas-Heizungsanlagen
• Heizungsmodernisierung
• Solarheiztechnik
• Wärmepumpen
• Holzheizkessel
• Hackschnitzelanlagen
• Pellets-Heizungen
• Kaminsanierung in Edelstahl
• Sanitäre Anlagen
• Badmodernisierung
• Enthärtungsanlagen
• Whirlpools
• Schwimmbadtechnik
• Wasserinstallation
• Regenwassernutzung
• Zentral-Staubsauger-Anlagen
Aigner Str. 1 · 83544 Albaching / Berg
Telefon 0 80 76 / 16 79 · Telefax 0 80 76 / 84 20
Mobil 0160 / 98 90 61 90
E-Mail kostermaier@web.de

3:2-Sieg mit jeweils einem Eigentor

Albaching II gewinnt bei Heufeld II - Andreas Hinterberger Doppeltorschütze



Sein Doppelpack brachte sein Team in der ersten Hälfte auf die Siegerstraße: Andreas Hinterberger. Foto: Ganslmeier

Heufeld (jo) - Zwei Paar Fußballschuhe waren nach 15 Minuten Spielzeit bereits kaputt, als am ersten September-Samstag die Zweite Mannschaft des SVA bei Heufeld II gastierte. Beim dortigen 3:2-Sieg für Albaching erzielte Andreas Hinterberger zwei Tore, jeweils ein Eigentor fiel auf jeder Seite. Das Team von Betreuer Christian Fleidl setzt sich somit an der Spitze der C-Klasse, Gruppe 2, fest.

Nur sieben Fans des Albachinger Teams fanden an diesem stark verregneten Fußball-Samstag den Weg auf den Heufelder Fußballplatz. Sie sahen eine insgesamt sehr ruppige Partie mit vielen Fouls und einen für beide Seiten schlecht pfeifenden Schiedsrichter, der zu viel durchgehen ließ.

Blutige Nase nach drei Minuten

Bereits nach drei Minuten holte sich Thomas Hinterberger nach einem Gewaltschuss in sein Gesicht eine blutige Nase. Er musste zwischenzeitlich durch Wasti Friesinger ersetzt werden. Und nach 15 Minuten Spielzeit waren nicht nur schon zwei Paar Fußballschuhe von Michael Zwerger und Philipp Greißl hinüber, auch zeigte sich Heufeld II leicht stärker als die Albachinger Elf.
Das änderte sich aber in der 20. und 24. Minute deutlich, da Albachings Fußball-Zweite in diesen Minuten zwei Tore erzielte; besser gesagt SVA-Stürmer Andreas Hinterberger. Dem 1:0 aus Albachinger Sicht ging ein Befreiungsschlag von Libero Alfred Trautbeck aus der eigenen Hälfte bis in den Strafraum des Gegners voraus. Andreas Hinterberger stibitzte anschließend dem Heufelder Torwart geschickt den Ball weg und erzielte aus wenigen Metern den Führungstreffer.
Beim 2:0 nur vier Minuten später ging ein Angriff über die linke Seite voraus, als Andreas Hinterberger zuerst Doppelpass mit Jakob Steinbichler spielte, dann mit Cousin Thomas, und dann auch noch unbeabsichtigt mit einem Gegenspieler, um anschließend aus ca. 15 Metern einzunetzen.
Mit Heufeld II war dann in der ersten Halbzeit nicht mehr viel los. Kurz vor dem Pausenpfiff hätte der SVA sogar noch weiter davonziehen können, doch Thomas Hinterberger scheiterte per Kopfball, und Stefan Bauer traf leider nur die Latte.
In der zweiten Halbzeit geschah das meiste Spielgeschehen im Mittelfeld, garniert mit vielen Nicklichkeiten und Fouls. Die SVA-Abwehr um Libero Alfred Trautbeck stand weiterhin gut, es sah lange nach einem sicheren Sieg und somit ruhigen Nachmittag aus. Noch dazu, als in der 61. Minute das 3:0 für den SVA fiel, diesmal in Form eines Eigentores. Karl Seidinger hatte sich zuvor auf der rechten Seite schön in Szene gesetzt, spielte allerdings etwas zu steil auf Thomas Hinterberger. Der herauseilende Torwart der Heufelder wollte das Leder seitlich klären, traf dabei - bedrängt von Thomas Hinterberger - einen Mitspieler, von dem aus der Ball ins eigene Tor kullerte.
Seltsamerweise bekam nun Heufeld II nach diesem 0:3-Rückstand mehr und mehr Spielanteile. Die beste Chance zu einem Anschlusstreffer ergab sich in der 65. Minute, als ein strammer Schuss nur knapp über das Tor huschte.

Spannende Schlussphase

Zwischen der 83. und 85. Minute war es dann so weit, dass der Gastgeber Heufeld II innerhalb von zwei Minuten zu zwei Anschlusstreffern kam. Der erste davon fiel als Eigentor durch SVA-Spieler Alfred Trautbeck, der eine Flanke von rechts unhaltbar für Keeper Heinz Schmeiser ins eigene Netz abfälschte.
Nur 120 Sekunden später führte Heufeld auf der linken Seite schnell einen Einwurf aus. Nach einem Pass in die Mitte traf ein gegnerischer Spieler aus 16 Metern ins lange Eck zum 2:3.
Die sieben Albachinger Fans machten sich nun große Sorgen. Ließ sich der SVA heute wirklich die Butter noch vom Brot nehmen? Die Antwort lautete: Nein! Der Vorsprung hielt bis zum Ende.

Aufstellung SVA-Zweite:

1	Heinz Schmeiser (TW)
2	Günther Mittermaier
3	Jakob Steinbichler
4	Gabriel Daumoser
5	Karl Seidinger
6	Philipp Greißl
7	Andreas Hinterberger
8	Thomas Hinterberger
9	Alfred Trautbeck
10	Michael Zwerger (K)
11	Stefan Bauer
12	Andreas Binsteiner
13	Wasti Friesinger
14	Hans Ramsl

Tabelle C-Klasse 2

Zweite Mannschaft 12/13

1.	SV Ostermünchen III	5	26:5	13
2.	**SV Albaching II**	**5**	**25:5**	**13**
3.	TSV 1932 Aßling II	5	11:4	11
4.	SV Forsting II	5	11:9	10
5.	SV DJK Heufeld II	5	12:9	8
6.	SC Rechtmehring II	5	14:13	8
7.	SC Höhenrain II	5	7:8	7
8.	FC Nicklheim II	5	13:25	6
9.	TSV Soyen II	5	6:5	5
10.	SV Vagen II	3	2:6	4
11.	SV Schechen II	5	5:10	4
12.	SV Tattenhausen III	5	9:13	3
13.	TSV Haag II	4	3:13	0
14.	SV DJK Götting II	4	4:23	0

Torschützen

SVA-Zweite: Saison 12/13

7 Tore:	Thomas Hinterberger
5 Tore:	Andreas Hinterberger
	Jakob Steinbichler
3 Tore:	Wasti Friesinger
2 Tore:	Michael Zwerger
1 Tor:	Philipp Greißl
	Hans Ramsl
	1 Eigentor

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
Herbstzeit ist Erntezeit!
Kürbis, Kohl und Kartoffeln – jetzt frisch vom Feld

Bioland
Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau!
Thal 4 • 83564 Soyen • Telefon: 0 80 71 - 51 185 • täglich 9 – 19^{00} • Samstag bis 13^{00}

Derby in Oberndorf - Ausgeglichene Partie

Oberndorf 2 fuhr glückliche drei Punkte ein - Erste des SVA konnte Chancen nicht verwandeln

Oberndorf (gm) - Ein eigentlich ausgeglichenes Spiel, viele Ballverluste im Mittelfeld und viele Fehlpässe nach Balleroberungen. Für die Oberndorfer nach dem Schlusspfiff glückliche drei Punkte, für die Albachinger Fans und die Mannschaft eine Enttäuschung, ergebnistechnisch wie auch spielerisch.

Hohe Erwartungen hatten die Fans und auch Spieler, sowie der Trainer an diese Partie. Der DJK SV Oberndorf 2 holt sich drei wertvolle Punkte an diesem Sonntag-Nachmittags-Spiel. Drei Punkte, die der ersten Mannschaft des SV Albaching richtig gut getan hätten. Oberndorf zieht in der Tabelle an Albaching vorbei und bereitet den Mannen um Trainer Greißl die dritte Niederlage in Folge und Tabellenplatz zehn.

SVA startet mit Kampfgeist

Das Spiel startete mit Vorteilen für den SVA, in den ersten Minuten kombinierten die Bareuther Brüder schön und Christian steckte Matthias den Ball in Richtung Torauslinie durch, dieser trifft den Ball gut aus dem Lauf, leider stramm am Pfosten vorbei.
Die Gäste bemühten sich um den Spielaufbau, Oberndorf abwartend in der Anfangsphase, fing Bälle im Mittelfeld ab und schaltete blitzschnell um. Ein Oberndorfer Stürmer musste nach eben so einer Aktion per Foul 25 Meter vorm Tor auf der rechten Seite gestoppt werden, aus dem darauf folgenden Freistoß wurde aber nichts zählbares, wie so viele Ecken und Freistöße im weiteren Spielverlauf gingen die Bälle weit darüber oder weit am Tor vorbei. Doch auch die Gäste konnten nach 20 Minuten nicht mehr vorweisen, das Spiel war ausgeglichen, Chancen nahezu keine.

Oberndorf nach 20 Minten aufgewacht

Matthias Bareuther konnte nach einem Freistoß vom Mittelkreis, bedrängt vom Gegenspieler, nur knapp am Tor vorbei schieben. Auf der anderen Seite musste Libero Grabl vor der Torlinie retten, Keeper Heinz hatte sich verschätzt und war schon geschlagen. In der ersten Hälfte passierte bis auf eine Chance von Thomas Lindner, der mit dem Abschluss zu lange zögerte, nichts mehr.
In der zweiten Hälfte gab es dann auf beiden Seiten noch ein paar Chancen, Kapitän Bareuther vergab in Minute 50 eine 100prozentige Chance, Katterloher legte von der Grundlinie zurück und Bareuther schob knapp am Pfosten vorbei. Im Gegenzug gab der Schiedsrichter Strafstoß für die Oberndorfer nach einer Flanke über die rechte Seite. Martin Ziel holte sich für das Festhalten des gegnerischen Stürmers, als dieser zum Kopfball ansetzte, eine gelbe Karte und verursachte somit die Führung für die Gastgeber.
Nur fünf Minuten später schlug Oberndorf erneut zu, Katterloher verlor seinen Zweikampf auf der rechten Seite, einige Zuschauer sahen ein Foul, der Schiedsrichter nichts. Den ersten Schuss konnte Torwart Heinz noch abwehren, er ließ in die Mitte prallen und ein gegnerischer Stürmer kam am Elfmeterpunkt unbedrängt zum Schuss und netzte ein.

Partie endlich in Schwung gekommen

Nun hat die Partie wenigstens Tempo und Schwung, eine Kombination von C. Bareuther und Katterloher führte zum 2:1 Anschlusstreffer, M. Bareuther wurde per Querpass bedient und schob abgebrüht ins Netz. Doch die Antwort kam umgehend, ein Gewaltschuss aus 30 Metern schlug unhaltbar zum 3:1 ein, Torwart Heinz wäre fast noch dran gewesen, der Ball schlug aber knapp unter der Latte ein. Der SVA brauchte ein paar Minuten um sich zu erholen, die Stürmer hatten hinter sich ein 30 Meter Loch. Nach dem Wachrütteln konnte man Oberndorf nochmal unter Druck setzen, diese ließen aber in den letzten zwanzig Minuten nichts mehr anbrennen. Außer ein paar gelben Karten für die Gäste gab es nichts mehr.
Alles in allem ein machbarer Gegner für den SVA, der Chancen und Spielanteile hatte und Einsatz zeigte, doch vor allem die Konzentration schien nicht ganz auszureichen.



Nach langer und schwerer Verletzungspause endlich wieder am Ball: Thomas Lindner.
Foto: Ganslmeier

Aufstellung SVA-Erste:

1	Andreas Heinz (TW)
2	Thomas Gäch
3	Gerhard Mittermaier
4	Andreas Birkmaier
5	Josef Grabl
6	Christian Hinterberger
7	Christian Katterloher
8	Martin Ziel
9	Christian Bareuther
10	Thomas Lindner
11	Matthias Bareuther (K)
12	Daniel Neumann
13	Patrick Kainz
14	Andreas Binsteiner

Tabelle A-Klasse 3
Erste Mannschaft 12/13

1.	TSV Haag	5	20:7	15
2.	TSV Emmering	5	17:5	13
3.	TSV 1932 Aßling	5	17:10	12
4.	TuS Bad Aibling II	5	8:13	9
5.	SV Tattenhausen	5	12:10	8
6.	SV Ostermünchen II	5	13:9	7
7.	TSV Hohenthann	4	11:9	7
8.	TV Feldkirchen	5	12:11	7
9.	DJK SV Oberndorf II	5	10:13	7
10.	**SV Albaching**	**5**	**11:14**	**6**
11.	SC Höhenrain	4	9:11	3
12.	SC Rechtmehring	5	8:12	3
13.	SV Schechen	5	8:20	1
14.	TSV Soyen	5	6:18	0

Torschützen
SVA-Erste: Saison 12/13

6 Tore:	Matthias Bareuther
4 Tore:	Christian Bareuther
1 Tor:	Michael Zwerger


Zimmerei Raab
Schützen 16
85643 Steinhöring
Tel: 08094/283
Mobil: 0173 3840223
E-mail: thraab83@aol.com
- Bedachungen
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Fassadenverkleidung
- Balkone

BAUGESCHÄFT
Freiberger GmbH
GRUBER
- Hochbau
- Erdarbeiten
- Umbau / Sanierung
- Putzarbeiten
- Estriche
- Baupläne
- Sachverständ. für Klein-Kläranlagen

Verleih von Baugeräten, Schalungen, Gerüsten usw.
Telefon: 08071 - 3741 Fax: 08071 - 50286
Obersteppach 4b - 83533 Edling

Festwochenende zum 125 jährigen

Gut besuchte und gelungene Veranstaltungen, Wetterglück und viele

Albaching (as) - Das 125jährige Bestehen des Vereines soll schon gefeiert werden, so haben es sich auch die Albachinger Schützen gedacht. Dazu wurden die Paten-, die Orts- und Nachbarvereine Anfang Juli zum Festtag mit Gottesdienst, Schützenumzug und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Auch ein Weinfest, ein Kabarett mit dem „Fälscher“ sowie ein Kesselfleischessen waren geboten.

Nach langer Planung und Vorbereitung war es Anfang Juli soweit: Das Festwochenende zum 125 jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Albaching begann an diesen Freitag mit dem schon traditionellen Weinfest. Das Festzelt konnte auf der Fischerwiese neben den Feuerwehrhaus aufgestellt werden und war bereits am ersten Tag gut besucht.
Zum Kabarettabend am Samstag war das Zelt leider nicht ganz gefüllt, dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Mit kräftig Niederbayerischen Humor bediente „Der Fälscher” eine breite Palette an Themen ebenso wie so manchen Einheimischen oder viele der Gäste in der ersten Reihe.
Bei strahlenden Wetter konnte der Festsonntag begangen werden. Die Orts- und Nachbarvereine waren der Einladung der Albachinger Schützen gefolgt und konnten einen herrlichen Festgottesdienst im Pfarrgarten erleben. Pfarrer Mittermaier hielt den Festgottesdienst und ging dabei auch im Besonderen auf die Geschichte und Tradition der Schützen ein. Angeführt von der Albachinger Blasmusik führte der Festzug der Vereine durch das Dorf zurück zum Festzelt. Die im Rahmen der Dorferneuerung hergerichtete Dorfstraße bot hierbei für den Festzug einen tollen Rahmen.
Ein Jubiläum bietet für einen Verein immer eine gute Gelegenheit sich bei besonders langjährigen und verdienten Mitgliedern zu bedanken. Zusammen mit Gauschützenmeister Helmut Wagner konnte Albachings Schützenmeister Bonifaz Viehhauser Mitgliedern mit einer Vereinszugehörigkeit von 25 bis zu 60 Jahren eine Medaille und zugehörige Urkunde überreichen (siehe nebenstehende



Angeführt von der Albachinger Blasmusik ziehen die Albachinger Vereine sowie die Schützenvereine aus der Nachbarschaft zum Pfarrergarten. Der Festzug nach dem Gottesdienst führte durchs Dorf. Foto: Vital



Einen herrlichen Rahmen bot der Pfarrgarten für den Gottesdienst mit Pfarrer Mittermaier. Foto: K. Barth

... das Beste für Sie seit 100 Jahren
GmbH Daumoser Brot- und Feinbäckerei
Bäckerei Konditorei Rechtmehring
Schulstr. 1, Tel.: 08076 / 269
Maitenbeth, Albaching, Haag, Edling

nah & gut
Maitenbeth • Albaching
Ihre Partner für Nahversorgung
Bitte beachten Sie unsere Werbeblätter in der Tagespost



Protektor-abzeichen

Für besondere Verdienste wurde das Protektorabzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes in Silber an Sebastian Friesinger, Angela Friesinger, August Seidinger und Brigitte Cosentino verliehen. Das Protektorabzeichen ist gestiftet von Franz Herzog von Bayern, der als Hausherr der Wittelsbacher der Schirmherr der Bayerischen Sportschützen ist.

Getränke Wimmer
Rechtmehring - Hart
Telefon 08076 - 233
Fax 08076 - 8505
www.getraenke-wimmer.de
Getränkemarkt in Hart
Heim-Lieferservice
Partyzubehör
alkoholfreie Getränke
Heilwässer
Biere
Spirituosen

Gründungsfest der Schützen

fleißige Helfer: das Fazit könnte nicht positiver sein.



Zelt aufbauen bei der Fischerwiese: Viele Helfer beim Herrichten und später beim Abbauen sorgten für schnelles und reibungsloses Erledigen der Arbeit Foto: Viehhauser



Der Festzug entlang der Dorfstraße: Die Albachinger und die Nachbarvereine nahmen zahlreich daran teil und boten mit ihren Fahnenabordnungen ein herrliches Bild Foto: Vital

Liste). Die Albachinger Schützen August Seidinger, Brigitte Cosentino sowie Wast und Angela Friesinger bekamen aus der Hand des Gauschützenmeisters das Protektorabzeichen des Bayerischen Schützenbundes in Silber.

Dieses Abzeichen wird für besondere Verdienste für das Schützenwesen auf Vorschlag der Vereinsvorstandschaft verliehen. Mit einem gut besuchten Kesselfleischessen ging das Festwochenende am Montag zu Ende. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, den Nachbarn des Festzeltes und natürlich auch allen Gästen die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben.



„Der Fälscher" am Samstag: Leider nicht ganz Ausverkauft, aber wer den Niederbayerischen Humor vom „Fälscher" erlebt hat war begeistert und empfiehlt ihn weiter. Foto: K. Barth

Schützengesellschaft

Der nächste Schützenstammtisch findet am 7. September um 20 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt.

Die Jahreshauptversammlung der Schützen findet am Freitag, 21. September um 20 Uhr im Wirtshaus Kalteneck statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Jahresberichte, auch eine Bilanz zum Festwochenende wird es geben. Darüberhinaus werden auch Ehrungen für langjährige Mitglieder, die diese bein Festwochenende nicht entgegennehmen konnten, vergeben.

Das nächste Jugendtraining findet am Sonntag, 9. September um 10 Uhr im Schützenheim statt.

Das erste Schießen der neuen Saison findet am Freitag, 5. Oktober ab 18.30 Uhr im Vereinsheim in Kalteneck statt.



Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder

60 Jahre Mitglied
Benno Birkmaier

50 Jahre Mitglied

Josef Birkmaier	Helmut Edhofer	Georg Herzinger
Balthasar Hudlberger	August Seidinger sen.	Peter Tauscher
Boni Viehhauser Sen.		

40 Jahre Mitglied

Christian Bauer	Josef Ettmüller	Wilh. Fischberger
Ludwig Friesinger	Georg Gasteiger	Alois Gugg
Josef Grabl	Georgine Plininger	Josef Meixner
Ferdinand Moser	Wilhelm Oberland	Benno Obermüller
Franz Obermüller	Georg Sanftl	Franz Schwimmer
Georg Schwimmer	Johann Schwimmer	Marianne Steinacker
Alfred Trautbeck sen.	Hedda Tremmel	

25 Jahre Mitglied

Fritz Bachmeier	Franz Bauer	Egon Bichlmaier
Herbert Binsteiner	Herbert Birkmaier	Börmann Fritz
Siegfried Brenner	Anna Ettmüller	Ludwig Ettmüller
Markus Ettmüller	Hilde. Freunberger	Sebastian Friesinger
Günter Ganslmeier	Anton Heinrich	Christoph Huber
Benedikt Kainz	Franz Koblechner	Franz Konrad
Seb. Kranzeder	Sylvia Liebmann	Alois Lukas
Anton Mayer	Richard Merwald	Franz Raab
Fritz Roth	Annemarie Sanftl	Gabriel Sanftl
Monika Sanftl	Regina Schärfl	Chr. Schwimmer
Stefan Schwimmer	Josef Sewald	Jakob Sewald
Hans Sewald	Franz Simon	Bernhard Thaler
Johann Theuer	Bonifaz Viehhauser	Valentin Zacherl
Johann Zeuner		

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E. G.



Jana Brosi, Paula Langer, Julia xxxx, Isabella Wagner, Sabine Schneider, Maja Zimmer, Tim Brosi, Sebastian Schullan

Kinderfotokurs in Albaching

Albaching - Strahlender Sonnenschein begleitete die Albachinger Kinder, die am Fotokurs im Rahmen des Ferienprogramms am 10. August teilnahmen. Die Kinder lernten - betreut von den Hobby-Fotografen Margit Kopp-Brosi und Markus Zimmer - den Umgang mit ihrer Kamera ein bisschen besser kennen. Perspektiven wurden ausprobiert und Tipps gegeben, wie man Bilder noch ein wenig spannender gestaltet. ***Text / Foto: Markus Zimmer***

Deine Fahrschule in Albaching



Mit Fahrspaß zum Führerschein

Theoretischer Unterricht
Dienstags 19.00 - 20.30 Uhr

Fahrschule Eggerl GmbH
Wasserburger Str. 6a
83539 Albaching
Telefon: +49 (0) 8071 - 23 13
Mobil: +49 (0) 171 - 608 88 56
E-Mail: info@fahrschule-eggerl.de

EGGERL Fahrschule



Auf einem Bild vereint: Die Tennis-Damen des SVA (von links: Marianne Schatz, Renate Grill, Ingried Ziel, Brigitte Schmid, Resi Birkmeier, Anna Bauer, Irmi Betzl) Foto: Ziel

Gute Tabellenplätze

Runde der Tennisteams beendet

Albaching - Von Anfang Mai bis Mitte Juli haben die Albachinger Tennismannschaften in den Rundenspielen der Sommer-Saison 2012 wieder um gute Platzierungen gekämpft.
Dabei konnten folgende Ergebnisse erzielt werden: Die Damen 50, die mit einer 4-er Mannschaft antraten, konnten einen sehr guten 2. Platz bei sieben Mannschaften bestand erreichen.
Die Herren durften sich mit ihrer 6-er Mannschaft über einen 4. Platz in ihrer Gruppe aus acht Mannschaften freuen. Die Herren 50, die ebenfalls mit einer 6-er Mannschaft an den Start gingen, verloren einige Male sehr knapp. Am Ende steht hier ein 5. Platz in bei sechs Mannschaften.

Martin Ziel

Damen 50 Bezirksklasse 2
1. TC Höhenkirchen
2. ***SV Albaching***
3. TC Aying
4. ATSV Kirchseeon
5. SV Wacker Burghausen
6. TC Topspin
7. TC Teising 2

Herren Bezirksklasse 3
1. TC Reitmehring
2. TC Haag
3. SV Söchtenau
4. ***SV Albaching***
5. FC Maitenbeth
6. TSV Eiselfing
7. SV Schechen 2
8. TC Aßling 2

Herren 50 Bezirklasse 3
1. TC Teising
2. VfB Forstinning
3. VfL Waldkraiburg
4. TF Markt Schwaben
5. ***SV Albaching***
6. TSV Obertaufkirchen

Vom Erzeuger - zum Verbraucher

Geflügel Eier Honig

Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076 8282 oder 228



Thomas Bauer
Technische Dienstleistung
• Arbeiten mit Teleskoplader
- Erdarbeiten - Silowalzen
- Schneeräumen - Transportarbeiten
• Brennholz spalten und sägen
83562 Rechtmehring • Tel. 08076 / 8313

Nasenbach-Verein

Die nächste Redaktionssitzung findet am Montag, 17. September im Feuerwehrhaus statt. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen wie immer die Blattkritik und die Planung der nächsten Ausgabe. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe des Nb-Magazins ist der Mittwoch vor dem Erscheinungstag, also der 26. September. Die Beiträge können im elektronischen (nb-verein@albaching.de) oder im hölzernen Briefkasten (am Feuerwehrhaus Albaching) abgegeben werden. Aktualisierungen für den Terminkalender sind bis spätestens Samstag, 29. September per e-mail möglich.

Der nächste Klammerabend findet am Dienstag, 2. Oktober um 19 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Freiwillige Helfer sind wie immer herzlich willkommen.



Duftende Kinderseifen hergestellt

Albaching - Unter Anleitung von Marlene Raab und Marlene Seidinger nutzten 15 Kinder das Angebot des Ferienprogramms. Mit Mama´s Küchenreibe wurde das Seifengrundmaterial fein aufgerieben.
Zu diesen Seifenflocken gab man verschiedene getrocknete Kräuter wie Rosenblütenblätter, Ringelblumenblütenblätter, Lavendelblüten und auch intensiv duftende Naturöle bei. Nun wurde das Ganze geknetet in Formen gedrückt, oder Figuren ausgestochen und so entstanden lustige Kinderseifen die als kleines Geschenk verwendet werden oder das Badezimmer mit einem herrlichem Duft verzaubern.

Text / Foto: Maria Vital / Marlene Seidinger



Die Radlgruppe vor der dritten Tagesetappe in Tulln.
Foto: Gansl meier



Daniel Neumann, Christian Fleidl und Günther Müller (von links) landeten auf den ersten Plätzen des Tischtennisturniers. Vorne: Vinzent Neumann (stellv. Turnierdirektor), Simon Fleidl (Turnierdirektor) und Lukas Fleidl (Stellvertreter des stellv. Turnierdirektors).
Foto: Konrad

Zwei Ausflüge im August

Nb-Verein in Wien und im Bayerischen Wald

Albaching (fk) - Gleich zwei Ausflüge unternahm der Nasenbach-Verein im August. Gleich Anfang des Monats radelte man mit insgesamt 15 Teilnehmern von Amstetten nach Wien.
Die vier Tagesetappen mit 50 bis 80 Kilometern konnten bei bestem Wetter gut bewältigt werden, zum Schluss gönnte man sich noch einen Tag Aufenthalt in Wien mit Sehenswürdigkeiten und Baden.
In der dritten Augustwoche bevölkerte man mit insgesamt 16 Personen das Haus Fabelhaft in Riedelsbach im Bayerischen Wald. Hier hatte man nicht ganz so viel Wetterglück, aber für die geplanten Aktionen reichte es allemal. Außerdem lief nebenbei das traditionelle Tischtennisturnier mit zwölf Teilnehmern, veranstaltet von Simon Fleidl und Franz Konrad. Die ersten drei Plätze belegten Christian Fleidl, Daniel Neumann und Günther Müller.

Hanslmeier & Meyer GmbH
Fenster & Türen
Fensteraustausch jetzt!
senken Sie Ihre Heizkosten
spürbar und langfristig
steigern Sie Ihren Komfort durch
bessere Bedienbarkeit
und leichtere Pflege.
Tel.: 08076/8142
www.a-hanslmeier.de

REIFEN WEIGL
Zaißing 2 ~ 85643 Steinhöring
Tel. 08094 / 210 Fax. 180978
www.Reifen-Weigl.de
Continental VREDESTEIN PNEUMANT DUNLOP
- Montage:PKW,LKW,Landmaschinen
- Räderwäsche und Einlagerung
- Autoteile, Zubehör
- Autoglasservice
- Verkauf ATV,Quad,Motorgeräte
FULDA GOODYEAR UNIROYAL BRIDGESTONE



Über 30 Läufer aus Albaching und Umgebung waren bei Lauf10 in Wolnzach am Start. Foto: Horny

Schöner Lauf und tolles Fest

34 Albachinger bei Lauf10 in Wolnzach

Wolnzach (fk) - Einen schönen Abschluss des zehnwöchigen Lauftrainings bildete der Abschlusslauf am 13. Juli in Wolnzach. Den Weg dahin legte man gemeinsam mit dem Bus zurück, die Fahrt wurde vom Nasenbach-Verein kräftig bezuschusst.

Auf einer schönen und abwechslungsreichen Strecke absolvierten alle Albachinger Teilnehmer die Strecke unfallfrei und kamen bestens gelaunt im Ziel an. Danach stärkte man sich bei einem schönen Fest in der Innenstadt und trat um 23 Uhr die Heimreise an (weitere Infos und zahlreiche Fotos unter wolnzach.de).

Der SV Albaching bedankt sich bei den vielen Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf und wird sich wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder an der Aktion beteiligen.

Die Laufbegeisterung hat unterdessen kaum nachgelassen: Auch nach dem offiziellen Ende treffen sich viele Walker, Traber und Läufer auch weiterhin einmal wöchentlich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr am Sportheim. Wer mitmachen will, kann jederzeit gerne vorbeischauen.

Einen zusätzlichen Lauftreff (Zeit: ca. eine Stunde) bietet Regina Wollboldt bis in den Herbst jeden Mittwoch um 20 Uhr an. Nähere Infos dazu unter 08076/8688.

Drei Dutzend Besucher

CSU Steinhöring bei Modellbahnclub

Albaching – Mehr als drei Dutzend Mütter, Väter und Kinder aus der Gemeinde Steinhöring hat der Modellbahnclub Filzenexpress (MBCFE) kürzlich vor der Alpicha-Halle begrüßen können. Anlass war die jährliche Familien-Radltour des Steinhöringer CSU-Ortsverbands.

Die Gäste aus der Nachbarschaft - Steinhöring ist eine der Stationen an der Filzenexpress-Hauptstrecke Ebersberg-Wasserburg - wurden von den Modellbahnern mit Würsteln, Fleisch und Salaten verköstigt. MBCFE-Vorsitzender Lui Setz dirigierte das kulinarische Geschehen professionell von seinem Posten hinter dem Grill. Und als Höhepunkt wurden die im Rohbau fertiggestellten Teile der Modulanlage im Dachgeschoss besichtigt.

Für die jüngsten Teilnehmer gab es etwas ganz Besonderes: Vereinsmitglied Schorsch Sanftl hatte in wochenlanger Arbeit eine separate Mini-Modellanlage mit Landschaft, Bahnhof und Tunnel gebaut, auf der die Buben und Mädel selber die Steuerung der Züge übernehmen durften.

Den interessierten Erwachsenen erläuterte der zweite Vorsitzende Arnold Großegesse die besondere Verbindung des Albachinger Modellbahn-Vereins mit Steinhöring: Der frühere Steinhöringer Arzt und Unternehmer Dr. Ludwig Bierwirth hat dem MBCFE eine umfangreiche Sammlung von Zügen, Lokomotiven, Gleismaterial und Modellbausätzen für maßstabgerechte Gebäude gespendet, die aus dem Erbe des früheren Wasserburger Zweiten Bürgermeisters Dr. Ludwig Scheidacher stammten.

Diese Sammlung bildet den Grundstock des Vereinsvermögens, das es den Albachinger Modellbahnern ermöglicht, ihre Modellanlage so großzügig zu planen, dass sie nach Fertigstellung aller Module die gesamte Strecke zwischen Ebersberg und dem Wasserburger Altstadtbahnhof umfassen wird.

Der Reitmehringer Bahnhof (Wasserburg-Bahnhof) ist als funktionsfähiger Rohbau fertig. Auch der Altstadtbahnhof und die Abfahrt in die Stadt sind bereits als Gleisanlagen zu sehen.

Im Namen der Steinhöringer Gäste bedankte sich CSU-Vorsitzender Hans Antoni herzlich für die Gastfreundschaft und versprach, dass man gerne wiederkommen werde, wenn es weitere Teile der Filzenexpress-Strecke im Modell zu bestaunen gebe.

Elisabeth Sanftl

Rehwild
aus dem Jagdrevier Albaching
direkt vom Jäger
auf Wunsch zerlegt oder als Teilstücke
von: August Seidinger; Thal 3, Albaching
Tel.: 08076 / 257

Franz Schefthaler
· Hackschnitzelbunker
· Pelletsbunker
· Reparaturdienst
· Umzugsservice
· Decken und Böden
· Bauelemente (Fenster, Türen)
· Wintergärten
· Rolläden
· Beschattungssysteme
· Insektenschutz
Steinweger Str. 4a
83562 Rechtmehring / Hart
info@schefthaler-montage.de
Tel: 0 80 76 / 94 56
Mobil: 0172 / 147 81 17
Fax: 0 80 76 / 88 83 18

AXA Center
Erich Eis
Fürstenstr. 7
83539 Forsting
info@versicherungen-eis.de
Tel. 08094-9105
FAX 08094-9106
kompetent
zuverlässig
erreichbar
Versicherungen von A bis Z
für Groß und Klein in Gewerbe
und Privat.
Bausparen und Finanzierungen

Zwei Starter in Kelheim

RSV nahm am 24-Stunden-Rennen teil



Ulli Stockbrink.

Kelheim/Albaching - Am 21./22. Juli fand in Kelheim das 16. 24-Stunden-Rennen statt. Wir, Werner Sellmeier und ich (Ulli Stockbrink), waren als Wiederholungstäter und Einzelstarter dabei. Es geht darum, in 24 Stunden einen 17,2 km langen Rundkurs mit 180 Höhenmetern möglichst oft zu bewältigen.
Pünktlich um 14 Uhr zum Start setzte auch der Regen ein. Nach einigen hundert Metern ging es zur Befreiungshalle und zum Stausacker Berg hinauf.
Der schwierige Teil ist da geschafft. Jetzt eine Abfahrt und dann flach zurück nach Kelheim. Durchs Mittertor, auf Kopfsteinpflaster zum Wendepunkt in einem Bierzelt. Auch hier ist Party ohne Ende.
Unsere Ziele für dieses Jahr waren, die Ergebnisse vom Vorjahr zu übertreffen. Aber das Wetter machte mir schon einige Sorgen. Die Nacht war richtig hart. Tiefsttemperatur um 7 °C und nass.
Um 7 Uhr morgens hieß es dann trockenlegen, frühstücken und wieder aufs Rad. Das Wetter hat sich auch endlich gebessert.
Um 13:25 bzw. 13:56 Uhr war für uns dann Schluss. Der Werner hatte eine Runde mehr geschafft als letztes Jahr (16 Runden = 275,2 km / 2880 hm). Ich habe drei Runden mehr als im letzten Jahr geschafft (30 Runden = 516km / 5400hm). Jeder war zufrieden und geschafft.
Einen riesigen Anteil am Erfolg haben unsere fleißigen und charmanten Betreuerinnen Lisa und Maria, die uns mit Getränken, Verpflegung und Motivation versorgt haben. 2013 wird Kelheim wohl wieder auf unserem Programm im Veranstaltungskalender stehen. **Ulli Stockbrink**

51. Platz beim Triathlon

Dominic Janda mit olympischer Distanz

Regensburg/Albaching - Am Sonntag, 5. August fand in Regensburg die 23. Auflage des Regensburg Triathlon statt. Mit von der Partie war über die olympische Distanz für den RSV Albaching unser Athlet Dominic Janda.
Es begann mit den Vorbereitungen in der Wechselzone, also Neoprenanzug anziehen, das ein oder andere Energie-Gel einnehmen und sich langsam Richtung Start begeben.
Das Schwimmen findet in Regensburg üblicherweise im Donau-Kanal statt. Es ging am Start auch gleich ganz gut los für Janda. An der Wendeboje fanden die üblichen Positionskämpfe statt, aus denen sich der Albachinger jedoch raushielt.
So konnte Janda die 1.500 m im Wasser nach 25:23 Min. abschließen und er verließ als 44. das Wasser, um auf das Rad zu wechseln und die bevorstehenden 40 km in Angriff zu nehmen. Auf dem Fahrrad ging es gleich ziemlich steil bergauf. Es musste eine Steigung von ca. 1 km Länge mit einer geschätzten Steigung von ca. 13/14 % genommen werden, ehe das Radfahren so richtig begann.
Alles in allem verlief der Rad-Split recht unspektakulär und endete für den RSVler nach 1:00:37 h als 45. Davon zeigte sich Janda im Anschluss recht überrascht, da es ein für die Strecke recht gewaltiges Stundenmittel bedeutet. Es lässt die Vermutung zu, dass es sich bei der Strecke um optimistische 40 km handelt.
Die zehn Laufkilometer im Anschluss gestalteten sich diesmal ein wenig schwierig für Janda, da



Dominic Janda.

er mit leichten Bauchkrämpfen zu kämpfen hatte. Was sich auch in der Laufzeit von 45:03 Min. niederschlug. Das ausgegebene Ziel war eigentlich eine Zeit von 40 Min. auf die 10 km.
Alles in allem lief es jedoch ganz positiv für Janda, und wenn der Bauch das nächste mal mitspielt, dürfte auch eine bessere Platzierung drin sein als der 51. Gesamtplatz, wobei dies für den zweiten Triathlon über diese Distanz eigentlich ein beachtliches Ergebnis ist. **Dominic Janda**

Die Kleinkläranlage
www.klaerofix.de
Madersbacher Klaus
Die Vorteile:
• schnelle Nachrüstung • wenig Stromverbauch • keine Elektropumpen im Abwasser • 3 Jahre Garantie (bei Wartungsvertrag)
Fislarn 6 • 83562 Rechtmehring
Tel.: 08072 - 37 40 83 • Fax: 08072 - 37 40 82 • Mobil: 0171 - 27 54 849
E-Mail: Madersbacher@albaching.de • www.madersbacher.de

Seb. Heinrich
Meisterbetrieb
83544 Albaching
Kaltenecker Straße 14
Mobil 0160 - 229 64 83
Telefon 080 76 - 81 85
Telefax 080 76 - 73 80
• Zäune
• Tore • funkgesteuert
• Stahlbau
• Markisen
• Dachrinnen
• Blecharbeiten von A-Z
Schlosserei
Spenglerei
• Edelstahlverarbeitung
• Treppen • Geländer
• Wintergarten
• Balkonanlagen
• Sonderkonstruktionen
• Vordächer • Carport

Franz Bauer
Baggerbetrieb
Franz Bauer, Brandstätt 3a, 83533 Edling
Tel: 08076 - 91 87 555
Fax: 88 66 34 Minibagger@gmx.de
Sickerschächte, Zisternen, Kanalanschlüsse, Leitungen, Swimming-Pools, Baumstümpfe...
Was IHNEN einfällt, graben WIR aus !!!

Franz Spötzl GmbH
Heizöl • Diesel • Pellets
Münchner Str. 2
83539 Forsting
Telefon: 0 80 94 / 710 und
0 80 94 / 90 79 79

Die Herrenfußballer des SVA beim Nb-Cup 2012:

Vom Turniersieger zum Tabellenletzten

SV Forsting gewinnt zweite Turnier-Auflage – 35 Tore in zwölf Spielen

Albaching (jo) – Zum zweiten Mal nach 2010 veranstaltete die Fußballabteilung des SV Albaching heuer den „Nb-Cup“. Bei dem Turnier gehen pro Verein jeweils die Erste und die Zweite Herrenmannschaft an den Start. Gespielt wird in zwei Gruppen, die Punkte der einzelnen Teams werden für den jeweiligen Verein dann zusammengefasst. Während der SVA als Gastgeber das erste Turnier im Jahr 2010 noch gewinnen konnte, wurde er heuer letzter. Gewonnen hat in diesem Jahr der SV Forsting.

Die zwölf Spiele wurden 2012 auf Großfeld jeweils in ein Mal 45 Minuten ausgetragen. Unter der Leitung der vier offiziellen BFV-Schiedsrichter Stadlhuber, Schmidt, Lozic und Karl fielen dabei insgesamt 35 Tore, was einen Schnitt von 2,92 Toren je Spiel bedeutete.
Die beiden Teams des SV Albaching, als Verein 2010 noch Nb-Cup-Sieger, konnten 2012 nur eines ihrer sechs Spiele gewinnen. Das aber ausgerechnet gleich zu Beginn des Turniers und auch noch gegen den Lokalrivalen SC 66 Rechtmehring, welcher bei der Gruppe der Ersten Mannschaften mit 3:1 besiegt wurde.
Die beiden Spiele mit den höchsten Siegen entschied der spätere Turniersieger SV Forsting jeweils mit 4:1 für sich; einmal die Erste gegen die Erste vom SV Hohenlinden, einmal die Zweite gegen die Zweite des SC 66 Rechtmehring. Das torreichste Spiel allerdings verlor der SV Forsting I gegen SC 66 Rechtmehring I mit 3:4.
Ein torloses Remis wurde während des gesamten Turniers, welches 2012 über sechs Stunden andauerte, nicht verzeichnet. Jeder Verein bekam einen Pokal und der Sieger SV Forsting zusätzlich den großen Nb-Cup-Wanderpokal.
Diesen überreichte gemeinsam mit Fußball-Abteilungsleiter Alfred Trautbeck dessen Ehefrau Gerty Trautbeck, welche Erster Vorstand des Nasenbach-Vereins Albaching ist. Der Nb-Verein war nicht nur Titelgeber des Turniers sondern auch Unterstützer.



Die erfolgreichen Nb-Cup-Gewinner 2012, die Spieler beider Teams des SV Forsting, nebst Pokalen und Nb-Vorstand Gerty Trautbeck (ganz links). Foto: Bauer

Tabelle / Endstand 2012

2. Nb-Cup SVA-Fußball (unterstützt vom Nb-Verein)

Nr.	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Forsting	6	14:7	12
2.	SV Hohenlinden	6	8:7	12
3.	SC 66 Rechtmehring	6	9:12	9
4.	SV Albaching	6	4:9	3

grillabend
juli - september, jeden donnerstag
unser beliebter grillabend mit großem salat- und beilagenbuffet und köstlichkeiten vom lamm, rind, schwein, pute und fisch
"all you can eat!"
nur € 14,90 pro person
bei schönem wetter

reindl essen
jeden tag ausser sa u. so
rinder-, schweinerücken, pute, schnitzel, beilagen, salate aus einem reindl
(reichlich für alle)
nur € 49.- für 5 personen
(jede weitere person 10.-)

waldpilzwochen
ab 25.08.2012
mit vielen tollen gerichten aus reherl, steinpilzen & co.

wies'n warm up frühschoppen
am 23.09.2012
mit bayerischer live musik

betriebsurlaub
vom 23.09. (ab 16 uhr) bis einschl. 03.10.

wirtshaus kalteneck
fam. steinacker
christopher str. 16
83544 albaching
telefon: 0 80 76 / 255
telefax: 0 80 76 / 88 69 25
• gaststube
• wintergarten
• saal
• biergarten
öffnungszeiten:
11.00 - 1.00 Uhr
so 10.00 - 1.00 Uhr
mittwoch ruhetag





Sieben Mannschaften beteiligten sich beim 1. Fanclub-Turnier der Bayernfreunde Oibich.



Mit zwei Mannschaften traten die Gastgeber an. Sie erreichten den 2. und 6. Platz.

„Langenpreisinger 10“ nicht zu schlagen

1. Fanclub-Turnier der Bayern Freunde Oibich voller Erfolg – 105 Tore in 21 Spielen

Albaching (jo) – Das 1. Fanclub-Turnier der Bayern Freunde Oibich im vergangenen Juli wurde ein voller Erfolg. In den insgesamt 21 Spielen fielen insgesamt 105 Tore. Nach knapp acht Stunden setzten sich im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ die „Langenpreisinger 10“ durch. Sie gewannen dabei jedes ihrer sechs Spiele. Der Gastgeber, die Bayern Freunde Oibich, kamen mit ihrer zweiten Mannschaft auf einen beachtlichen zweiten Rang.

Das Nasenbach-Stadion des SV Albaching gänzlich in Rot getaucht; so sahen die Zuschauer den heimischen Fußballplatz an einem heißen Samstag im Juli knapp acht Stunden lang. Fast jeder hatte ein Trikot des FC Bayern München an, rot-weiße Fahnen vom FC Bayern und dem SVA wurden gehisst, und die Gesprächsthemen während der Turnierpausen drehten sich ausnahmslos um den Deutschen Fußball-Rekordmeister. Fanclub-Vorstand Wast Friesinger führte sogar im ersten Spiel des Turniers symbolisch den Anstoß aus.

Es war das 1. Fanclub-Turnier der Bayern Freunde Oibich (zusammen mit dem Co-Gastgeber, der Fußballabteilung des SVA); Albaching stellte dabei zwei Teams. Fünf Teams kamen aus der nahen, aber auch ferneren Umgebung. Die weiteste Anfahrt hatte das Team der Bayern Freunde Tegernseer Tal, welche allerdings mit einem abgeschlagenen letzten Platz ohne Punkte und mit einem Torverhältnis von 4:47 in nur sechs Spielen wieder die Fahrt nach Hause antreten mussten.

Die beiden höchsten Siege, und das bei nur 20 Minuten Spielzeit auf Kleinfeld, waren das 12:1 der Langenpreisinger 10 gegen die Bayern Freunde Tegernseer Tal, sowie das 11:0 der Freunde der Sonne Maitenbeth ebenfalls gegen Tegernsee. Es waren zugleich die torreichsten Partien. Nur ein Mal wurde torlos unentschieden gespielt; es war das 0:0-Remis der Freunde der Sonne Maitenbeth gegen die 13 Höslwanger. Die 13 Höslwanger, ehemals der größte Fanclub des FC Bayern München weltweit, erreichte im Endklassement den vierten Rang, Albachings Nachbarverein, die Freunde der Sonne Maitenbeth, wurden Dritter.

Bei der Siegerehrung überreichten am Schluss des Turniers Alfred Trautbeck, zweiter Vorstand der Bayern Freunde Oibich sowie Abteilungsleiter SVA-Fußball, und Johannes Wimmer, Turnierleitung und Moderation, jeder teilnehmenden Mannschaft eine Urkunde und einen Pokal.

Tabelle / Endstand 2012

1. Fanclub-Turnier der Bayern Freunde Oibich

Nr.	Fanclub	Spiele	Tore	Punkte
1.	Die Langenpreisinger 10	6	35:3	18
2.	Bayern Freunde Oibich II	6	17:8	13
3.	Freunde der Sonne Maitenbeth	6	19:7	10
4.	Die 13 Höslwanger	6	10:9	9
5.	Rot Weiße Traun	6	11:14	5
6.	Bayern Freunde Oibich I	6	9:17	4
7.	Bayern Freunde Tegernseer Tal	6	4:47	0

Zwei Busse beim Supercup

100 Teilnehmer bei Ferienprogramm-Aktion



Die Albachinger hatten viel zum Jubeln. Foto: Friesinger

Albaching/ München (wfj) - Am Sonntag, 12. August, machten sich 100 Teilnehmer der Ferienprogramm-Aktion der Bayern Freunde Oibich und des Theater- & Musikvereins in Richtung München zur Allianz Arena auf, um das Supercup-Spiel zwischen FC Bayern München und Borussia Dortmund zu betrachten.

Die 100 Teilnehmer waren ein sehr gemischter Haufen, so waren es nicht nur Albachinger, sondern auch Rechtmehringer und Soyener und auch im Alter sehr gemischt; aufgrund der Ferienprogramm-Aktion waren rund 40 Kinder dabei.

Am Stadion angekommen, wurden gleich die tollen Plätze im Südkurven-Unterrang eingenommen. Vor allem die erste Halbzeit begeisterte natürlich die Bayern-Fans, aber auch die zweite Halbzeit war schön anzuschauen.

Durch den 2:1-Sieg sicherte sich der FC Bayern den ersten Pokal dieser Saison, der natürlich bei einer gebührenden Siegerehrung übergeben und auch kurz mit den Fans gefeiert wurde.

Neben dem Ergebnis waren die meisten Teilnehmer der Ferienprogramm-Fahrt vor allem auch von der Stimmung und dem Erlebnis im Stadion begeistert.



Der erste Vorstand ist nun auch Vereinsmeister: Dominic Janda (rechts) mit Jugendmeister Gian-Luca Galante (mitte).

Janda Vereinsmeister

RSV Albaching kürt Titelträger 2012

Albaching - Am Sonntag, 15. Juli suchte der RSV seinen Vereinsmeister. Dazu wurde dieses Jahr erstmals auch der Nachbarverein RSC Elkofen eingeladen, deren Mitglieder in der Gästeklasse starten durften. Es sind auch zahlreiche „Gäste“ erschienen, was die Vorstandschaft um Vorstand Dominic Janda sehr gefreut hat.

Die 13,5 km lange Strecke führte von Fuchsthal über Harras nach Grasweg und über Moos wieder zurück. Diese Runde ist für die Erwachsenen dreimal und für die Jugend einmal zu umfahren.

Bei windigen aber trockenen Bedingungen wurde von einem der Gäste, Hans Gambos, ein neuer Streckenrekord mit einer Zeit von 19:59 Min. aufgestellt. Das Stundenmittel dabei betrug 40,4 km/h, was sehr beachtlich für diese profilierte Strecke ist. Vom RSV kamen bei den Jugendlichen Gian-Luca Galante in der Wertung der 28“ Räder mit einer Zeit von 8:28 Min. und Eric Kindlein in der Wertung 24“ Räder mit einer Zeit von 12:21 Min. zurecht und dürfen sich somit Vereinsmeister 2012 nennen.

Bei den Erwachsenen siegte Dominic Janda mit einem deutlichen Vorsprung in der Klasse Elite und der Gesamtwertung. In der Klasse Masters ging es knapp zu. Hier sicherte sich Uli Stockbrink den Titel des Vereinsmeisters mit nur einer Sekunde Vorsprung auf Peter Vorderwestner.

Der RSV Albaching dankt der Gemeinde für die Genehmigung, dem Nachbarverein RSC Elkofen für die rege Teilnahme und den Helfern für die Unterstützung beim Wettkampf.

Dominic Janda

Jugend					
Gesamtplatz	Vorname	Nachname	Klasse	Zeit in Min.	Schnitt
1	Eric	Kindlein	24" Räder	12:21	21,6 km/h
1	Gian-Luca	Galante	28" Räder	08:28	31,9 km/h
2	Tobias	Schirmer	28" Räder	08:35	31,6 km/h
3	Michael	Karl	28" Räder	08:52	31,0 km/h
4	Martin	Blümel	28" Räder	09:06	29,1 km/h
Erwachsene					
Gesamtplatz	Vorname	Nachname	Klasse	Zeit in Min.	Schnitt
1	Dominic	Janda	Elite	20:49	38,7 km/h
2	Martin	Ziel	Elite	25:07	31,6 km/h
3	Uli	Stockbrink	Masters	25:55	31,0 km/h
4	Peter	Vorderwestner	Masters	25:56	31,0 km/h
5	Konrad	Schefthaler	Elite	27:05	29,3 km/h

Versicherung Finanzierung Altersvorsorge
Versicherung Finanzierung Altersvorsorge
Allianz
Fritz Bachmeier
Generalagentur der Allianz Versicherungs-AG
Fuchsthal 6 • 83544 Albaching
Tel. 08076-7100 • Fax 08076-9282

Feuerlöscher prüfen lassen

Am 4. Oktober können in der Werkstatt der Schreinerei Schwimmer Feuerlöscher überprüft werden. Dieses Angebot gilt für alle private und gewerbliche Feuerlöscher. Eine regelmäßige Prüfung ist für alle Feuerlöschgeräte nötig, um im Brandfall auch funktionsbereit zu sein.

FFW Albaching
Stefan Schwimmer

Theater/Musik

Für das Projekt „Wallenstein 12/13” braucht der Theaterkreis Wasserburg noch Trommler und andere Musikanten. Nähere Informationen bei Sigrid Hartmann (08071/40656) oder Kai Adeslki (08071/104653). Folgende Veranstaltungen sind geplant:

28.10.12: Festsonntag Albaching
2.11.12: Premiere Albaching
3.03.13: Winterbiwak
24.08.13: Premiere Wasserburg

Bis 22.09.2013 finden jeden Freitag, Samstag und Sonntag Aufführungen statt.



Bad Härings Vorstand Wurzenrainer und Abteilungsleiter Helmut Maier. Foto: Maier

Gäste siegten klar

Albaching (hm) - Im Rahmen eines Vergleichskampfes erwiderten die Bad Häringer Stockschützen den letztjährigen Besuch der Albachinger Stockschützen.

Im Vordergrund stand dabei das gesellige Beisammensein. Der sportliche Vergleich ging für die Gastgeber allerdings klar verloren.

Das Bild zeigt den Bad Häringer Vorstand Gebhard Wurzenrainer und den SVA-Abteilungsleiter Helmut Maier beim Austausch der Erinnerungsgaben bzw. bei der Bekanntgabe des Ergebnisses des Vergleichskampfes.



Jährliche Radltour an Mariä Himmelfahrt

Albaching - Querfeldein verlief die Tour durch den Altlandkreis Wasserburg am 15. August. Für die insgesamt 14 Radler ging es über Freimehring-Soyen-Rieden-(Inn-Radlweg)-Wasserburg-Attel-Pfaffing zurück nach Albaching. Bei schönem Wetter und dann insgesamt 42 km kamen die Pausen in Wasserburg und Pfaffing gerade recht. Auf den nächsten schönen Ausflug freuen sich die Tennisler. **Text/Foto: Martin Ziel**

„Veteranen" holen sich endgültig den Gemeindepokal

Dritter Sieg beim Stockturnier - Königsschuss an Marianne Schatz

Albaching (hm) - Letzlich souverän holten sich die Vorjahressieger vom Soldaten- und Kriegerverein zum insgesamt dritten Mal den Wanderpokal beim Gemeindepokalturnier im Stockschießen.
Zunächst sah es für die Titelverteidiger aber gar nicht gut aus, denn gleich im ersten Spiel gegen den Gemeinderat gab es eine richtige Klatsche. Doch der Soldatenverein steigerte sich von Spiel zu Spiel und gab bis zum Schluss kein Spiel mehr ab.
Stockschützen-Abteilungsleiter Helmut Maier bedankte sich bei der Siegerehrung bei allen Helfern und Teilnehmern und „klopfte" bei Bürgermeister Franz Sanftl gleich wegen einem neuen Wanderpokal für das nächste Jahr an. Dieser „zierte" sich anfänglich noch etwas, meinte aber letztlich, die Kosten dafür schon zu „schultern".
Das diesjährige Gemeindepokalturnier hatte mit 22 Vereinen bzw. Gruppierungen eine Rekordbeteiligung und wurde bereits zum 18. Male ausgetragen. Zum Schluss bedankte sich noch der Vorstand des Soldatenvereins Manfred Karrasch bei allen Teilnehmern und bei der durchführenden Stockschützenabteilung und wünschte, das man sich im nächsten Jahr wieder in dieser geselligen Runde treffe. Parallel zum Gemeindepokalturnier wurde diesmal erstmals der sogenannte „Königschuss" ausgetragen.
Aufgabe war hier, möglichst nahe an den „Zehner-Ring" heranzukommen. 38 Starter versuchten hier ihr Glück. Siegerin wurde Marianne Schatz, der praktisch ein „Volltreffer" gelang. Die nächsten Stockerlplätze belegten Christian Bauer und Georg Selmeier. Gemessen wurde bei diesem Wettbewerb zum „Sechser-Ring". Insgesamt beteiligten sich 38 Schützen/innen.

Ergebnis der Endrunde:

1. Soldatenverein	14:2	2,22
2. Gemeinderat	11:5	1,72
3. MMC	9:7	1,03
4. Feuerwehr	8:8	1,10
5. Daub'n Schiaba	8:8	1,03
6. OGV	8:8	0,78
7. Soli	6:10	0,98
8. Tennis	4:12	0,53
9. Schützenverein	4:12	0,48

Vorrunden:
Sonntag:

1. Daub'n Schiaba	12:2	1,52
2. Soldatenverein	11:3	1,74
3. OGV	8:6	1,86
4. TMVA	8:6	1,04
5. Fa. Schwimmer	7:7	0,82
6. d'Stoawega	6:8	0,88
7. Modellbahnclub	2:12	0,60
8. Cursillo	2:12	0,39



Die siegreichen „Veteranen": Anton Wimmer, Josef Voglsammer, Johann Schreyer, Wilhelm Oberland und Vorstand Manfred Karrasch. Fotos: Maier

Montag:

1. Soli	14:0	
2. MMC	12:2	
3. Schützenverein	8:6	
4. kfd	7:7	
5. Fußballer	6:8	1,08
6. FCB-Freunde	6:8	0,77
7. KLJB	2:12	
8. Radlmo Stubn	1:13	

Dienstag:

1. Tennisler	8:2	1,55
2. Feuerwehr	7:3	1,19
3. Gemeinderat	6:4	2,38
4. Mittwochsch.	6:4	2,12
5. Kottersberger	3:7	0,40
6. CSU	0:10	0,22



Die Sieger vom Königschuss: Georg Selmeier, Marianne Schatz und Christian Bauer.

Autorisierter Fachhändler
Holz Schiller
RAPPOLDER FENSTER & TÜREN
Siebenhart 2, 83558 Maitenbeth
Telefon 08076-546, Fax 08076-7124
E-mail: info@rappolder-fenster-tueren.de
www.rappolder-fenster-tueren.de
- TREPPEN U. GELÄNDER
- BALKONE (Holz u. Kunststoff)
- WINTERGÄRTEN (Holz u. Holzalu)
- ZÄUNE (Holz u. Kunststoff)
- PARKETTBÖDEN
- HAUS- U. INNENTÜREN
- GARAGENTORE
- NEUBAU UND RENOVIERUNG
- KUNDENDIENST
- BERATUNG U. VERKAUF

Metzgerei Josef Sewald
Dorfstraße 2a • 83544 Albaching • Tel. 08076 / 1825
Im Angebot, solange Vorrat reicht

Putensteaks mariniert	kg	8.90
Käsegriller	kg	6.90
Schweinswürstl	kg	6.90
Milzwurst	kg	5.90
Leberkäs fein & grob	kg	5.90

Bäckerei-Cafe Sewald
handgemacht wie früher!
"Frisches von Ihrem Bäcker vor Ort"
Alle Produkte - Brot, Backwaren, Gebäck und Kuchen - werden von uns selbst hergestellt. Wir verwenden selbstgemachten Natursauerteig ohne Zusatz von Brotresten.
"Genießen Sie unsere Qualität"
NEU: besuchen Sie uns im Internet: www.baeckerei-sewald.de
Joachim Sewald
Bäckermeister & Konditor
Do. und Fr. 6⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 6⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Sonntag 7³⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Postgasse 1
83544 Albaching
0 80 76 - 88 69 22

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

Wallenstein-Festjahr 2012/13

Im Altlandkreis Wasserburg wird neues Bürgerspiel auf die Beine gestellt

Wasserburg/Albaching – Auch wenn der Festausschuss gerade eine vierzehntägige Sommerpause macht, laufen die Vorbereitungen auf das große Wallenstein-Festival, das nächstes Jahr im August und September am Inn-Damm über die Bühne gehen wird, weiter auf vollen Touren. Besonders in der „Waffenschmiede“ und in der Schneiderei herrscht derzeit reges Treiben. Über 400 Mitwirkende wollen bei der großen Auftaktveranstaltung am 28. Oktober in Albaching gut ausgerüstet und bestens eingekleidet sein.

Deshalb arbeiten die Schneiderinnen bereits an mehreren Abenden in der Woche an den Uniformen. Ihnen zur Seite steht Historiker Christopher Fritz, der dafür sorgt, dass das geschichtliche Vorbild so nahe wie möglich getroffen wird.
Und nicht nur die Uniformen werden ganz neu sein: Erstmals wird es bei einem Bürgerspiel auch richtig krachen. Dutzende Musketen und große Kanonen müssen deshalb nachgebaut und pyrotechnisch in Gang gebracht werden. Zuständig dafür: Die beiden Geschützmeister Robert Köbinger und Robert Kinzlmeier sowie der „Oberst“ der bayerischen Armee, Lorenz Grasberger. Gewerkelt wird in privaten Garagen sowie in heimischen Schreinereien. Dort entsteht derzeit auch Bayerns größte Holzkanone, das Symbol des Wallenstein-Festjahres.
Großen Erfolg haben die Organisatoren von „Wallenstein 12/13“ mit verschiedenen Rekrutierungsaktionen. Über 100 Freiwillige meldeten sich beim Nachtflohmarkt am Rekrutierungsstand des Theaterkreises, an dem Lorenz Grasberger und seine Mannen die Rekruten in lange Listen eintrugen. „Bis zum kommenden Jahr suchen wir aber noch in allen Bereichen Darsteller, Statisten, historische Gruppen, Einzelpersonen genau so wie Vereine, die bei unserem Event mitmachen wollen“, so Grasberger. Melden können sich Interessierte bei Sepp Christandl, Telefon 08071/1232, oder bei Karl Berndt, Telefon 08071/10 42 66, per Mail an wallenstein2013@gmx.de.

Startschuss in Albaching

Mit einem Festtag am 28. Oktober in Albaching, an dem sich alle Mitwirkenden erstmals in ihren historischen Gewändern präsentieren, bei dem das erste Scharmützel zwischen Bayern und Schweden stattfindet und zu dem der frühere Abt der Benediktinerklöster St. Bonifaz in München und Andechs, Odilo Lechner, eine Messe für alle Teilnehmer zelebrieren wird, beginnt das Wallenstein-Jahr.
Ab dem 2. November wird dann in der Alpicha-Halle in Albaching eine spektakuläre Inszenierung von Schillers Drama „Wallensteins Tod“ zu sehen sein. Unter dem etwas abgewandelten Titel „Wallensteins allerschnellster Tod“.

Christian Huber



Robert Köbinger mit dem Grundgerüst der großen Kanone. Foto: Hartmann

HS Kfz-Sachverständigen GmbH
Sachverständige für Fahrzeugschäden und -bewertung
Arbeitsschutz ASiG - Sicherheitstechnischer Dienst
Gutachten für Klassiker, Land- u. Forsttechnik, Technische Gutachten
Vereidigter Sachverständiger
Herbert Schmid
Sachverständiger: Thomas Manzinger
Wasserburger Str. 19 · 83527 Haag · Tel. 08072-371451
Internet: www.schmid-haag.com

SCHMID-LANDTECHNIK GmbH
Metallbau
Forst- und Gartentechnik
Melktechnik
Hauptstraße 11
83562 Rechtmehring
Telefon (0 80 76) 91 88 - 0
Telefax (0 80 76) 91 88 - 20
E-Mail: info@schmid-landtechnik.de
Internet: www.schmid-landtechnik.de

KONRAD RADLMAIR
RECHTSANWALT & STEUERBERATER
DIPL.-FINANZWIRT (FH)
Recht. gut beraten.
Steuern. Recht. Betriebswirtschaft. Drei Themen. Ein Weg: Für Unternehmen aller Rechtsformen und Privatpersonen.
- Steuererklärungen und Jahresabschlüsse
- Firmen- und Lohnbuchhaltungen
- Betreuung von Betriebsprüfungen und Finanzgerichtsverfahren
- Unternehmensnachfolge zukunftssichernd gestalten
- Vertragsgestaltung wirtschaftlich und steuerlich optimieren
- Finanzierungen und Kreditsituationen begleiten
- Schwierige Geschäftssituationen meistern
- Profitieren Sie von unserer Erfahrung in der steuerlichen Betriebsprüfung und Wirtschaftsprüfung
- Einkommenssteuererklärungen
- Übergaberegelungen
- Steuerliche Prüfung notarieller Entwürfe
- Rat in besonderen Lebenssituationen

Haag, Erding Hohenlinden, Mühldorf Gars, Ebersberg, Qualitäts-Beratung 12 Jahre in Edling, Wasserburg am Inn, Grafing Aßling, Halfing Griesstätt, Rott am Inn Rosenheim
BIRKENSTRASSE 15 – D-83533 EDLING – WWW.STB-RADLMAIR.DE
TEL: 08071-921606 – FAX: 08071-921608 – E-MAIL: KANZLEI@STB-RADLMAIR.DE

Wallensteins (allerschnellster) Tod

Theater- & Musikverein bringt urdeutsches Drama von Friedrich Schiller auf die Bühne

Albaching (wfj) - 100 Minuten Friedrich Schiller: Zum Wallenstein-Festival 2012/13 präsentieren rund 50 Mitwirkende des Theater- & Musikvereins Albaching eine stark komprimierte Fassung des urdeutschen Dramas, Premiere ist am Freitag, 2. November 2012, um 20 Uhr in der Alpicha-Halle.

„Wallenstein - ein dramatisches Gedicht“ - so lautet der Titel der fast zehnstündigen Trilogie von Friedrich Schiller über den Dreißigjährigen Krieg und dessen größten Feldherren, den Herzog von Friedland, besser bekannt unter seinem bürgerlichen Namen, Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein. Schiller behandelt darin den Niedergang Wallensteins, wobei er sich frei an den realen historischen Ereignissen orientiert: Der Feldherr scheitert auf dem Gipfel seiner Macht, er ist der erfolgreiche Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee, als er beginnt, sich gegen seinen Kaiser Ferdinand II. aufzulehnen. Das Werk spielt im Winter 1633/34, also fast 16 Jahre nach Beginn des Dreißigjährigen Krieges.

Schlachtfeld in der Halle

Der Theater- & Musikverein Albaching präsentiert das Stück ab 2. November 2012 in einer 100-minütigen Kurzfassung in der Alpicha-Halle. Die 7000 Verse des Ersten Teils, „Wallensteins Lager”, werden durch eine kurze Eingangsszene ersetzt. Auch die beiden weiteren Teile „Die Piccolominis“ und „Wallensteins Tod“, sind in einer stark gekürzten Fassung zu sehen. Für das Stück wird die Alpicha-Halle in ein Schlachtfeld des Dreißigjährigen Krieges verwandelt. Der Vorverkauf startet am 1. Oktober bei der RSA Bank in Albaching.

„Wallensteins (allerschnellster) Tod“ ist eines der beiden historischen Theater, die von Oktober 2012 bis Oktober 2013 im Wasserburger Land als Wallenstein-Festspiele über die Bühnen gehen. Das zweite historische Theater ist dann unter freien Himmel „Teufel, Tod und Wallenstein“. Das neue Wasserburger Bürgerspiel mit Schwedenkrieg am Inn, verfasst vom gebürtigen Albachinger Christian Huber, wird durchgeführt vom Theaterkreis Wasserburg. Neben diesem Theaterstück ist am Inndamm ein umfangreiches Kulturprogramm geplant, genauso wie das ganze Jahr über Festzüge, Festtage und ein Winterevent der ganz besonderen Art. Einer dieser Festtage ist die große Auftaktveranstaltung des Wallenstein-Festjahres 2012/13 am Sonntag, 28. Oktober 2012, für alle Albachinger und Wasserburger Mitwirkenden mit einem Festgottesdienst in der Albachinger Kirche, einem ersten Gefecht mit den Schweden und einem Wallenstein-Nachmittag in der Alpicha-Halle. Weitere Infos zum Wallenstein-Festjahr 12/13 gibt es auf http://www.wallenstein2012-2013.de.

Theater- und Musikverein



Wallenstein (u.a. gespielt von Herbert Binsteiner) und seine Recken. Foto: Alexander Heck

Premiere des Stückes ist am
Freitag, 2. November 2012, um 20 Uhr

Weitere Aufführungstermine im November:

Samstag,	**3.**	**20 Uhr**	**Freitag,**	**16.**	**20 Uhr**
Sonntag,	**4.**	**18 Uhr**	**Samstag,**	**17.**	**20 Uhr**
Freitag,	**9.**	**20 Uhr**	**Sonntag,**	**18.**	**18 Uhr**
Samstag,	**10.**	**20 Uhr**	**Freitag,**	**23.**	**20 Uhr**
Sonntag,	**11.**	**18 Uhr**	**Samstag,**	**24.**	**20 Uhr**

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Karten sind an der Abendkasse sowie **ab 1. Oktober bei der Raiffeisenbank RSA in Albaching** (08076/256) im Vorverkauf erhältlich.







cursillo
Glauben macht stark.

Das nächste Cursillo-Treffen findet am Freitag, 28. September um 20 Uhr bei Familie Miller in Oberhub statt.

Ein Cursillo- Gottesdienst mit Pater Thomas Heck, Leiter der Cursillo-Glaubensbewegung findet am Montag, 10. September um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Konrad/Wasserburg, statt.

Ein offener Life-Kurs speziell für junge Leute wird vom 28. bis 30. September angeboten. Er findet im DAV Haus Spitzingsee statt. Näheres im Internet unter www.life-kurs.de. Flyer sind im Glockenhaus zu finden.

Landjugend

Die nächste OV-Runde findet am Mittwoch, den 5. September ab 18.30 Uhr im Jugendheim statt.

kfd Frauen

Neue Weidenflechtkurse finden am Montag, 15. Oktober um 9 Uhr und am Mittwoch, 24. Oktober um 18:30 Uhr bei Brigitte Gaigl in Freimehring statt.
Anmeldung bei Marita Ramsl - Tel. 08076-8879933.

Landjugend auf Querfeldein-Tour

Tour durch Oberbayern – Bayerischer Abend in Rechtmehring

Albaching / Rechtmehring (vw) - Ganz unter dem Motto „Deine Diözese in 398 km und 4 Tagen“ stand die Querfeldein-Tour der KLJB München und Freising, die im vergangenen August stattfand.

Vier Tage lang waren 40 KLJB-Mitglieder aus der Erzdiözese München und Freising gemeinsam unterwegs und durchquerten bei ihrer Tour mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit Bus, Bahn, Schiff und Schlauchboot fast ganz Oberbayern und gelangten auch in das südliche Niederbayern.
Im Mittelpunkt stand die Begegnung mit Jugendlichen und Erwachsenen in den ländlichen Räumen. Dabei setzten sich die Jugendlichen auch mit den Profilthemen der Landjugend, zu denen unter anderem die Tradition und das ländliche und regionale Handwerk zählen, auseinander.
In Albaching wurden beispielsweise der Dorfladen „Linnerkramer“ und der Schusterbetrieb von Ralf Wagner besichtigt. Dass es in erster Linie gilt, Bewusstsein für die Produkte aus der Gegend zu schaffen und mit guter Qualität zu überzeugen, betont nicht nur Jürgen Steil, sondern auch der Schuster des Ortes Ralf Wagner. Danach ging es nach Kirchdorf zur Firma Schletter. Ein Kontrastprogramm, wie es größer nicht sein könnte.
Begrüßt wurde die Gruppe in Albaching vom zweiten Bürgermeister Rudolf Schreyer, der auch zahlreiche Fragen der Jugendlichen im Rahmen des für die Teilnehmer ausgearbeiteten Dorfquiz beantwortete.
Ganz im Zeichen bayerischer Kultur stand zum Abschluss des Tages der Abend in Rechtmehring. Die Muiner Dirndl beeindruckten mit ihrem Gesang. Zum Mittanzen luden die Haager Schuhplattler ein, indem sie den Besuchern einige Schuhplattler und die Sternpolka beibrachten. Für ausgelassene Stimmung sorgte die Band Sappradi bis nach Mitternacht.
Weitere Fotos und Infos kann man im Internet unter www.kljb-muenchen.de - Service - Bildergalerien - Querfeldein 2. Tag - finden.



Querfeldein mit der Landjugend: 40 KLJB‘ler machten auch Station in Albaching. Foto: KLJB München



La-Ola-Welle beim Bowlen: Die Landjugend hatte viel Spaß.

Bowlen und Baden

Ferienprogramm mit der KLJB

Albaching (mp) - Im Rahmen des Ferienprogramms organisierte die KLJB am Freitag, 10.August einen Bowling-Abend im „In(n) Bowling“ in Rosenheim. Es fanden sich zehn Teilnehmer zusammen und von 19 bis 21 Uhr wurde auf zwei Bahnen gegeneinander, miteinander und vor allem der Gaudi halber gespielt.
Natürlich ließen Strikes oder zumindest persönliche Bestleistungen nicht lange auf sich warten. Gestärkt mit typischen Bowling-Speisen wie Burger oder Pizza gings dann nach Hause. Am 18. August stand Baden im Badria auf dem Programm. Zu Neunt wurde um 14 Uhr von Albaching aus losgefahren und dann einen ganzen Nachmittag lang gebadet. Auch bei dieser Aktion durfte die anschließende Stärkung nicht fehlen und so wurde noch kurz beim Schachtelwirt (ein amerikanisches Fast-Food-Gourmet-Restaurant) gehalten, um für Proviant während der Heimfahrt zu sorgen.



Kräuterbuschen geweiht

Albaching - Die kfd Albaching hat am Hochfest Maria Himmelfahrt wieder das Brauchtum des Kräuterbuschen-Bindens gepflegt. Wie jedes Jahr wurden am Vortag bis zu 25 verschiedene Kräuter in großen Mengen gesammelt, die dann von Frauen der kfd zu 120 Kräuterbuschen gebunden wurden. Am Maria-Himmelfahrts-Tag wurden die Gebinde geweiht und anschließend gegen eine Spende, die sozialen Zwecken zugeführt wird, abgegeben. Erwähnenswert ist, dass alle Kräuter, die verwendet wurden, mit der entsprechenden Bezeichnung versehen in der Pfarrkirche besichtigt werden konnten. **Text/Foto: Cilly Kromer / Marita Ramsl**

„Ich bin gerufen!“

Haus-Gottesdienst in Oberhub



Oberhub/Albaching - Eine große Gruppe Frauen und Männer trafen sich mit Pater Thomas, geistlicher Leiter der Cursillobewegung, zur Mahlgemeinschaft mit Jesus.
Zur Einstimmung auf die Eucharistiefeier gab es einen kurzen Impuls zum Thema: „Ich bin gerufen, heute“, so wie damals Mose von Gott gesandt wurde. Diese Bibelstelle des brennenden Dornbuschs hat Pater Thomas auf dem Klangbaum gespielt und dazu den Text gesungen. In verschiedenen Rollen wurde diese biblische Geschichte noch einmal vertieft und Pater Thomas versuchte sie in unser Leben umzusetzen - Sinn und Auftrag Gottes an Mose und auch an uns.
Mit Cursilloliedern, die von Monika, Charly und Marianne musikalisch begleitet wurden, erlebten wir eine frohe und innige Gemeinschaft mit Jesus und untereinander. Freie Fürbitten brachten die Sorgen und Nöte der Anwesenden zum Ausdruck. Diese Eucharistiefeier im kleinen Kreis ist immer etwas Besonders und gibt Kraft und Hoffnung.
Im Stadel von Charly kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit vielen Köstlichkeiten und reichlich Getränken haben wir uns gestärkt und noch lange „geratscht“. Ein herzliches Vergelt’s Gott an alle Spender.

M. Platzer / R. Lindner



Das Leben der Bienen

Kinderkirche in Albaching

Albaching - Das Thema der Kinderkirche im Juli erklärte das Leben der Bienen. Es wurden Werkzeuge eines Imkers erklärt und ein Märchen der Bienenkönigin anschaulich erzählt. Zu unserer großen Freude war die Kirche sehr gut gefüllt.
Zum Abschluss durften alle Kinder eine aus Bienenwachs gegossene Wachsfigur und das Märchen mit nach Hause nehmen.
Vielen Dank an Erwin Schärfl aus Kalteneck, der uns die Figuren gefertigt und gespendet hat; das hat uns sehr gefreut.

Das Kinderkirchenteam.

Mit der Schelln-Sau!

Schafkopfabend für Könner und Anfänger

Albaching (mp) - Die Albachinger Landjugend veranstaltet am 14. September ab 19 Uhr einen Schafkopfabend im Jugendheim.
Eingeladen sind alle, die es lernen oder besser werden wollen und alle, die es bereits können. Für Anfänger gibt es Profis, die diesen die Grundregeln und den Spielablauf beibringen, damit sie anschließend selbst spielen können. Diejenigen, die das Schafkopfen bereits beherrschen, können sich in eigenen Runden messen und miteinander spielen.
Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Die KLJB freut sich auf euer Kommen.

Herbstmarkt für gebrauchte Kinderartikel

Albaching (bp) - Die Eltern–Kind–Gruppen Albaching veranstalten einen Gebrauchtwarenmarkt in der Alpicha–Halle.
Am Freitag, den 12. Oktober, können dort von 16:30 Uhr bis 20 Uhr gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterbekleidung bis Größe 176, Schuhe, Kinderwägen, Wippen, Fahrzeuge, Kindersitze, Spielzeug und Kindersportartikel usw. abgegeben werden.
Der Verkauf ist am Samstag, den 13. Oktober, von 10:00 bis 13:00 Uhr. Listen hierfür liegen ab 1. Oktober bei den Banken und bei Edeka Daumoser in Albaching auf. Weitere Infos unter Tel. 08076 / 8242 oder 08076 / 7331.

Motorradfreunde

Am Sonntag, den 23. September findet in Altötting auf dem Kapellplatz um 10.30 Uhr die alljährliche **Dankwallfahrt der Motorradfahrer** statt. Es werden wieder ca. 1.000 Motorradfahrer/innen erwartet. Treffpunkt und Abfahrt ist am Albachinger Feuerwehrhaus um 9 Uhr. Nach der Messe werden die Motorräder gesegnet und es besteht die Möglichkeit, eine gemeinsame kleine Tour mit Einkehr zu unternehmen. Infos bei Anton Mayer jun., Tel. 08076 / 888996.

Männerkongr.

Das **Herbsthauptfest** der Marianischen Männerkongregation Altötting findet am Sonntag, den 16. September 2012 statt. Abfahrt für die Albachinger ist um 8 Uhr beim Pfarrheim neben der Kirche. Um 9 Uhr findet dann der Festgottesdienst in der Basilika St. Anna in Altötting statt. Anmeldungen bitte bei Anton Mayer sen., Tel. 08076 / 1359.

Bäckerei Glück
Cafe & Konditorei



Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Bäcker(in)
Bäckermeister(in)
Konditor(in)

Bewerbungen bitte an:
Markus Glück

Kirchdorfer Str. 16 • 83527 Haag i. OB • Tel. 08072 8215
www.glueck-baeck.de

Einladung

an die ganze Pfarrei
zur Verabschiedung
von
Pfarrer Mittermaier

am Sa, 8. September
in der Alpicha-Halle
19.30 Uhr: Sektempfang
20 Uhr: Offizielle
Verabschiedung
anschl. gemütliches
Beisammensein

am So, 9. September
auf dem Pfaffinger
Kirchplatz
Dankgottesdienst
um 9.30 Uhr
Die Vereine beider
Pfarreien werden gebeten
mit ihren Fahnenabord-
nungen teilzunehmen!

Egino Puff wird Übergangspfarrer

Verabschiedung von Pfarrer Mittermaier Anfang September

Albaching (fm/fk) - In der Gemeinschaftssitzung des Pfarrgemeinderats Albaching und Pfaffing Ende August gab Dekan Reindl bekannt, dass der Franziskanerpater Egino Puff aus der Wallfahrtskuratie Birkenstein vom Ordinariat als Übergangslösung als Pfarrvikar in Pfaffing und Albaching für die Seelsorge und Sakramentspendung zuständig ist.
Unser zuständiger Dekan Josef Reindl, selbst Pfarrer in Amerang, wird zum Pfarradministrator ernannt und für die Verwaltungsaufgaben zuständig sein. Dekan Reindl kann aber - und hat dies bereits getan - einen Vertreter vor Ort bestimmen. Er hat Diakon Lindner mit dieser Aufgabe betraut.
Zwischen 20. und 22. September wird Pfarrer Mittermeier voraussichtlich nach Wasserburg umziehen und dort als Ruhestandspfarrer die Pfarrei St. Konrad unterstützen. Am 22. September um 19.15 Uhr findet in Pfaffing eine Abendmesse mit Vorstellung von Pater Egino statt. Offizieller Dienstbeginn für Pater Egino ist der 25. September.
Erstmals wird er am darauffolgenden Donnerstag in Albaching den Gottesdienst zelebrieren.
Wir wünschen dem neuen Seelsorger einen guten Start und Pfarrer Mittermeier eine schöne Zeit in Wasserburg – und wir hoffen, dass er seine "Schäfchen" in Albaching nicht ganz vergisst und immer mal wieder hier vorbei schaut!



Der Franziskanerpater Egino Puff wird ab September in Pfaffing und Albaching tätig sein.
Quelle: Gemeinde Euerfeld

Orgel braucht Kundendienst

Albaching - Die Orgel der Nikolauskirche in Albaching ist eine der schönsten und modernsten weit und breit. Sie wurde 1988 von der berühmten Orgelbaufirma Jann erbaut. Mit ihren 17 klingenden Registern, ihrer mechanischen Traktur und ihren zwei Manualen ist sie die Freude eines jeden Organisten. Doch nach 24 Jahren braucht sie, ähnlich wie ein Auto, eine größere Wartung, einen „Kundendienst", bei dem sie gereinigt, geschmiert und neu eingestellt wird. Bei einem Instrument dieser Größe ist das mit umfangreichen Arbeiten des Orgelbauers verbunden. Die Vergabe dieses Auftrages haben wir für 2013 geplant und hoffen, dass wir auch weiterhin durch Spenden diesem Ziel näher kommen.
Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Fritz Betzl, der selber 48 Jahre im Kirchenchor mitsang! Man merkt, dass ihm die heimische Kirchenmusik immer noch sehr am Herzen liegt, denn wir durften in den letzten Jahren mehrmals größere Geldbeträge von ihm zur Renovierung der Orgel in Empfang nehmen. Ihm besonders, aber auch allen anderen Spendern, sagen wir ein herzliches „Vergelts Gott"!
Wir sind auch weiterhin um jede Unterstützung froh, sodass unsere „Königin der Instrumente" in Albaching uns noch viele Jahre mit ihrem Klang erfreut.

Charly Miller



Pfarrer Mittermaier erhält von Fritz Betzl persönlich eine Spende für die Restaurierung der Orgel, Klaus Ettmüller ist als Vertreter der Kirchenverwaltung anwesend. Foto: Miller

Pfarrei Albaching

Ein Seniorenausflug findet am Dienstag, 11. September nach Brandenberg in Tirol (Österreich) statt. Abfahrt ist um 10 Uhr am Maibaum. Weitere Zusteigemöglichkeiten sind in Aign, Berg, Kalteneck und Zell. Die Anmeldung erfolgt über die Liste im Glockenhaus der Kirche oder über Gini Plieninger, Tel. 08076 / 8716. Jeder, der Lust und Zeit hat, auch jüngere Personen oder Auswärtige, sind zum Ausflug herzlich eingeladen.

Ein Familien-Wortgottesdienst mit der Gruppe „Rhythm Elements" findet am 16. September um 10 Uhr statt. Die liturgische Leitung übernehmen Johannes Wimmer und Günter Ganslmeier.

Die Pfarrverbandswallfahrt nach Schwarzlack findet am Sonntag, 23.September statt. Treffpunkt ist der Schlossparkplatz in Brannenburg um 10.30 Uhr. Von dort geht es auf der Kiesstraße aufwärts zur Wallfahrtskapelle Maria Schwarzlack, mit einer kurzen Gebetspause an den Kreuzwegstationen.
Um 11.30 Uhr findet der Gottesdienst statt, voraussichtlich mit Pfarrer Mittermeier. Danach kann im angrenzenden Gasthaus das Mittagessen eingenommen werden. Die Pfarrgemeinderäte Albaching und Pfaffing freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Die Pfarrversammlung findet voraussichtlich am 8. Oktober um 20 Uhr im Wirtshaus Kalteneck statt.

Eine neue Kirchenverwaltung wird im November gewählt. In den letzten sechs Jahren waren Klaus Ettmüller, Franz Sanftl, Anton Wimmer und Brigitte Tröstl im Amt und kümmerten sich gemeinsam mit Pfarrer und Diakon um die finanziellen Belange der Pfarrei und viele weitere Aufgaben. Wer sich vorstellen kann in diesem Gremium mitzuarbeiten, soll sich bitte einfach im Pfarrbüro oder bei einem der KV-Mitglieder melden.

Schlosserei - Spenglerei - Edelstahlarbeiten
www.WGöschl.de
Zelt- & Markthüttenverleih
Tel: 08076 9775 Email: wgoeschl@aol.com
Fax: 08076 1723 Mobil: 0171 8614385

„Olympia" trifft auf Krimi und Justin Bieber

Drei Tage Sommerurlaub der Ministranten - Interview mit einer Teilnehmerin

Albaching - Nach dem Sommerurlaub der Oibichna Minis interviewe ich nun eine Ministrantin, die den dreitätigen Ausflug miterlebt hat.

Auf was hast Du Dich beim Miniurlaub am meisten gefreut?
Auf die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden, aber auch mit denen, die ich noch nicht so gut kannte. Da das Wetter bereits vor dem Ausflug sehr schön war, konnte ich voller Vorfreude meine Badesachen einpacken.

Wie bereitet man sich als Mini auf so eine Reise vor?
Die großen Minis trafen sich schon einige Wochen zuvor, um die Spielekette, die Thematik und die Meditationen vorzubereiten. Allerdings trafen unsere Minileiter die meisten Vorbereitungen, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.

Wie begann der Urlaub?
Am Morgen des 12. August trafen wir uns am Feuerwehrhaus, wo uns schon der Bus erwartete. Bereits auf den Hinweg herrschte super Stimmung, wir sangen zu den Liedern einer selbst erstellten CD, ratschten und freuten uns zusammen auf die bevorstehende Zeit. Die Busfahrt war im Nu um.

Was habt ihr alles so erlebt?
Nach der Zimmeraufteilung packten wir unsere Badesachen und gingen durch den Garten zum Seeufer. Der ein oder andere landete schon nach weniger Zeit mit samt seiner Kleidung im See. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Ganze zu einer großen Wasserschlacht, die sich über die gesamten Tage zog.
Nachdem wir alle wieder trocken waren, ging es gleich mit dem Thema „Olympia" los. In Gruppen führten wir passend zur Thematik verschiedene Theaterstücke vor. Dabei wurden einige Sportarten humorvoll dargestellt, wie zum Beispiel: Synchronschwimmen, rhythmische Sportgymnastik und Dressurreiten.
Nach der anschließenden Nachtwanderung hatten die Minileiter ein lustiges Geländespiel vorbereitet. Zum Abschluss des Tages gab es noch eine Meditation zum Thema „Sinn des Lebens".
Den zweiten Tag starteten wir bereits in der Früh mit der Spielekette, die ebenfalls das Thema „Olympia" hatte. In verschiedenen Spielen durften wir rund um den Tag unser Geschick beweisen. Zwischendurch badeten wir viel und überlegten uns schon, was wir am bunten Abend für Theater spielen könnten.
Nach dem Abendessen hatte noch jeder Zeit zu proben und sich zu verkleiden. Anschließend wurden die vorbereiteten Sketche aufgeführt. Den Schluss machten die Minileiterinnen mit ihrem „Kriminalfall", bei dem wir den entführten Justin Bieber retten mussten. Zur Feier des Erfolges gab es einen Maskenball, bei dem wir die am Nachmittag gebastelten Masken trugen. Zum Ausklingen setzten wir uns ans Lagerfeuer, sangen und aßen Stockbrot.
Am letzten Tag feierte man eine Andacht und brachten das Haus auf Vordermann.

Wer hat geputzt und gekocht?
Natürlich erledigten wir das selbst. Zu Beginn stellten wir sowohl einen Koch- als auch einen Putzplan auf. Dieses Jahr gab es aber auch noch ein Special: der Smileyplan. Jeder Mini der etwas für die Allgemeinheit tat, bekam einen Smiley. Der, der am meisten Smileys am Ende des Ausflugs hatte, gewann den Wettbewerb und musste am letzten Tag nicht mitputzen. Für die Sauberkeit der Zimmer waren wir selbst verantwortlich, jedoch gab es bewertete Zimmerkontrollen.



Drei Tage voller Spiel, Spaß und Spannung: Die Albachinger Ministranten bei ihrem Sommerurlaub. Foto: Minis

Warst du froh, wieder heimfahren zu können?
Nein, ganz und gar nicht, ein vierter Tag hätte auch nicht geschadet, jedoch war ich sehr k.o.. Selbst auf der Heimreise herrschte super Stimmung. Und ich freue mich schon heute auf den nächsten Miniurlaub. Beim traditionellen Schüttellied verabschiedeten wir uns von einander.

Was möchtest du abschließend noch über den Sommerurlaub sagen?
Es waren drei super Tage in einer tollen Unterkunft, mit super Leuten, ganz viel Programm und natürlich viel Spaß.
Bedanken möchte ich mich bei den vielen Minis, die gemeinsam mit mir beim Miniurlaub viel Freude hatten und bei den Großen Minis und den Ministrantenleiterinnen für die tolle Vorbereitung. Außerdem möchte ich mich noch bei Sabine und Christiane, unseren ehemaligen Minileiterinnen bedanken, die uns als Aufsichtspersonen begleitet haben und dem Busunternehmen Unterhaselberger für die angenehme Busfahrt.

Lisa Wierer und Anastasia Trenkler



„Sieben auf einen Streich"

Albaching - Am 22. Juli wurden sieben Kommunionkinder in die Gemeinschaft der Oibichna Ministranten bei einem Gottesdienst in unserer Kirche St. Nikolaus aufgenommen. Somit gibt es nun 70 aktive Minis bei uns hier in Oibich.
Der Gottesdienst wurde musikalisch und liturgisch von der Ministrantenschar und den vier Leiterinnen gestaltet. So begeisterten die rund fünfzig Kinder nicht nur durch Texte zum Thema „Aufblühen" die Gottesdienstbesucher, sondern auch mit den mitreißenden und rhythmischen Liedern.

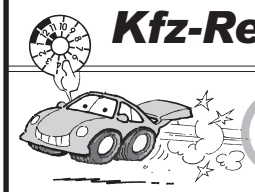
Text/Foto: Minis

KFZ-Mechanikermeister
KFZ-Elektrikermeister
Bosch-Systemtechniker



Manfred Rugge

Kfz-Reparaturen aller Art



VERTRAGSPARTNER GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Hauptuntersuchungen: jeden Mittwoch, 17 Uhr

Nasenbachstr. 10 • 83562 Freimehring • Tel: 080 76 / 8662

Schützen siegen mit Punkterekord

Ergebnisse vom 22. Rechtmehringer Triathlon

Rechtmehring - Zwölf Mannschaften nahmen in diesem Jahr am traditionellen Gaudi-Triathlon in Rechtmehring teil, der heuer von Werner Czotter und Wast Mayerhofer organisiert wurde.
Dabei kämpften jeweils acht Teilnehmer (-innen) in den Disziplinen Kegeln, Luftgewehrschießen und Stockschießen um den von Bürgermeister Sebastian Linner gestifteten Wanderpokal.
Am Schluss gab es sowohl in der Mannschaftswertung als auch in den Einzelwertungen ganz klare Sieger. Mit traumhaften 850 Punkten, die noch nie erreicht wurden, konnte sich das Team der Korbinianschützen nach mehreren weniger erfolgreichen Jahren heuer souverän den Gesamtsieg holen. So reichten dem Titelverteidiger, der Mannschaft der Stockschützen, immer noch sehr gute 825 Punkte nur zum zweiten Platz vor dem Freundl-Clan (820).
Und auch die Einzelwertung der Herren dominierten die Mannen der Korbinianschützen. Mit hervorragenden 151 Punkten holte sich Richard Daumoser den Einzeltitel vor seinen Mannschaftskameraden Christian Huber (147) und Michael Wagner (146).
Eine reine Familienangelegenheit war die Einzelwertung bei den Damen. Hier sicherte sich Lydia Tauscher vom Freundl-Clan mit sehr guten 146 Punkten den Titel vor ihrer Schwester Waltraud Kelch (136) und deren Töchtern Christina Kelch (133) und Andrea Huber (129).
Bei der Siegerehrung im Sportheim Rechtmehring dankte Bürgermeister Linner den Organisatoren und appellierte an die Teilnehmer, diese mittlerweile schon zur Tradition gewordene Veranstaltung auch in Zukunft



Werner Czotter (links) mit den Einzelsiegern Richard Daumoser und Lydia Tauscher.
Foto: Freundl

aufrecht zu erhalten.
Um die Attraktivität des Turniers zu erhöhen, wurden bei einer Besprechung mit den Mannschaftsführern für das kommende Jahr Regeländerungen bzgl. der Anzahl der Spieler je Mannschaft vereinbart. **Christian Freundl**

Gemeindelauf über 7,5 km

Rechtmehring - Der SC Rechtmehring veranstaltet am 23. September den 2. Rechtmehringer Gemeindelauf.
Um 10 Uhr startet der Schülerlauf über 2 km, um 10.30 Uhr der Gemeindelauf über 7,5 km. Diese Strecke kann gelaufen oder auch gewalkt werden. Jeder der Lust hat, ist herzlich willkommen - ganz besonders freuen wir uns auf die Lauf10-Teilnehmer der umliegenden Vereine!
Die Startgebühr für den Gemeindelauf beträgt 5 Euro; der Schülerlauf ist frei. Voranmeldungen werden unter Tel. 08076/1612 oder scr-lauf10@gmx.de entgegengenommen, Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind bis 9.30 Uhr möglich.

Gerlinde Buschek

Umbau der Kfz-Werkstätte doch genehmigt

Rechtmehringer Gemeinderat befasst sich im Juli mit zahlreichen Themen

Rechtmehring (mb) - Bereits zum zweiten Mal wurde ein Antrag auf Tektur zum Umbau einer Kfz-Werkstätte und Nutzung im OG und DG sowie Erweiterung des Foyers und Lagerhalle mit Kellertreppe im Gewerbegebiet vorgelegt. In einer der vergangenen Sitzungen wurde der Antrag bereits abgelehnt. Das Landratsamt bat nun diese Entscheidung zu überdenken, da die geringfügigen Abweichungen genehmigungsfähig seien. Der Gemeinderat stimmte den Abweichungen zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
Die zusätzlichen Wohneinheiten und die Garagen außerhalb der Baufenster sind ohne Zustimmung der Gemeinde nicht genehmigungsfähig. Diese Zustimmung wurde auch nicht erteilt.

Breitbandausbau Rechtmehring

Von drei Firmen wurden Angebote zur Breitbandausbauplanung eingeholt. Die günstigste Firma war die Fa. Corwese aus Seefeld. Die Firma hat gute Referenzen und ist oftmals auch für den bayerischen Gemeindetag tätig. Aus der Presse war bekannt geworden, dass ein neues Förderprogramm mit einem Gesamtvolumen von 100 Millionen Euro aufgelegt werden soll. Dies ist aber nur ein Bruchteil dessen, was der komplette Ausbau kostet. Bayern ist ein Flächenstaat und die verstreut liegenden Weiler und Ortsteile können nie auf einmal mit Glasfaser angebunden werden. Auch sind die Kriterien des Förderprogrammes mit 5 Gewerbebetrieben, die eine Mindestversorgung von 50 Mbit/s nachweisen müssen sehr hochgesteckt. In der Übergangszeit können große Gebiete mit wenigen Anschlüssen nur über LTE versorgt werden.
Der nächstgrößere Ortsteil Holzkram sollte jedoch besser versorgt werden. Hier finden noch klärende Gespräche statt zu den verschiedenen Möglichkeiten.

Neue Feldgeschworene

Über 40 Jahre lang hat Georg Krieger aus Lungenstett das Amt des Feldgeschworenen ausgeübt. Aus Alters- und Gesundheitsgründen scheidet er aus. Eine feierliche Verabschiedung folgt hier noch.
Franz Bauer aus Hinterschleefeld übernimmt das Amt für den Bereich der Gemarkung Schleefeld. Zusätzlich zu Englbert Ragl wurde noch Erwin Wimmer zum Feldgeschworenen ernannt. Herr Ragl betreut weiterhin das Gebiet von Allmannsau bis Gipfmehring und Hochhaus. Herr Wimmer das restliche Gebiet von Rechtmehring und der Gemarkung Rosenberg.
Die Vereidigung fand am 2. Juli statt.

Was tun mit Fundtieren?

Da es in der Vergangenheit immer häufiger zu Fundtiermeldungen kam befasste sich der Gemeinderat mit diesem Thema. Die Gemeinde ist grundsätzlich für die ordnungsgemäße Unterbringung von Fundtieren zuständig. Bisher war man in der glücklichen Lage die Halter von Hunden zu ermitteln. Wie viele Katzen aber als Fundtiere zu betrachten waren ist nicht ganz klar.
Für eine Pauschale von 0,55 Euro pro Einwohner pro Jahr kümmert sich das Tierheim Ostermünchen um die Unterbringung.

Zu schnell in Fislarn

Von den Fislarner Gemeindebürgern kam ein Antrag auf eine 50 km/h Beschränkung. Im Schreiben wurde erwähnt, dass die meisten Autofahrer zu schnell dran sind. Die Kinder sind hier stark gefährdet. Die selbst angebrachten Schilder und Spielzeuge wurden entweder entwendet oder zeigen keine Wirkung. Der Gemeinderat beschloss, die Weilertafeln an den Ortseingang zu versetzen, eine Beschränkung auf 50 km/h und das Aufstellen der Geschwindigkeitsmeßanzeige um genaue Daten zu erhalten.
Die Geschwindigkeitsmeßanzeige war auch Thema. Durch die Verwaltung wurden Diagramme gezeigt, aus denen ersichtlich ist, wie viele Fahrzeuge eine Straße befahren, wann Spitzenwerte gemessen wurden und wie viele. Die meisten Autofahrer halten sich an den Geschwindigkeitsbeschränkungen. Die zu schnell fahrenden sind meist in der Früh gegen 7 Uhr und Abends gegen 17 Uhr unterwegs.

KATZBACHS HELDEN
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
DIPL. ING. (FH)
BERNHARD SEIDINGER
Werkstatt: Rosenheimer Str. 12
83556 Griesstätt
★
Fernsprecher: 08039 - 46 10
0171 - 62 82 027
Fernschreiber: 08039 - 90 82 22
★
e-post: Herz_aus_Holz@yahoo.de

Mit elf Motorrädern ans Nordkap

Rechtmehringer Biker legen bei ihrer Urlaubstour fast 10.000 Kilometer zurück

Rechtmehring (fxm) - Jeder gestaltet seinen Urlaub etwas anders. Während andere an der Adria liegen und die Sonne genießen, sind elf Motorradfahrer aus Rechtmehring und Umgebung zu einer vierwöchigen fast 10.000 Kilometer langen Motorradrundreise hin bis zum Nordkap aufgebrochen.
Vorausgebucht war nur die erste Nacht bei Prag, dann ging es weiter Richtung Warschau, bevor sie Litauern, Lettland und Estland erreichten. „Wir sind vorwiegend auf Landstraßen und so gut wie keine Autobahnen gefahren, damit wir auch etwas sehen von der Landschaft“, so Hauptorganisator Florian Bibinger, der vor zehn Jahren schon dort oben war.
Am vierten Tag setzten sie dann über von Tallin nach Helsinki. „Das Ziel war das Nordkap, aber am schönsten war es eigentlich in Finnland“, so Engelbert Eisgruber, der Protokollführer war und via Facebook die Heimat am Reiseverlauf teilhaben ließ.
Weiter ging es entlang der finnisch-russischen Grenze durch die 11.000 Quadratkilometer große finnische Seenplatte nach Lappland. Breite Straßen, zahlreiche Wikinger-Schlösser, ausnahmslos freundliche Menschen und die Landung von kleineren Verkehrsflugzeugen auf Bundesstraßen waren einige Eindrücke aus Finnland. Übernachtet haben die Biker vorwiegend in Ferienhäusern und auf Campingplätzen. „Es war zwar nicht immer leicht für elf Personen was zu finden, aber die Hilfsbereitschaft speziell der Finnen war schon beeindruckend“ so Pit Dworak, Vorstand der Rechtmehringer BNI (Bavarian Navora Indians), die die Reise organisierten.



Kurze Rast vor herrlicher Kulisse: Die elf Biker des BNI

Überquerung des Polarkreises

Gut in Erinnerung geblieben ist die Situation, als sie kurz vor Mitternacht noch keine Bleibe hatten und ein freundlicher Finne ihnen ein tolles Ferienhaus am See vermittelte. Nach der Überquerung des Polarkreises ging es bei widrigen Wetterverhältnissen und einstelligen Temperaturen weiter ans Nordkap, das die Urlauber am zehnten Tag erreichten. „Beeindruckend, Ziel erreicht, fünf bis zehn Meter Sicht, Temperatur +2 Grad“, so fasste Pit Dworak die Eindrücke zusammen. „Über zwei Wochen haben wir aufgrund der Mitternachtssonne keine richtige Nacht erlebt, man verliert das Zeitgefühl“ so Florian Bibinger.
Trotzdem durfte jeden Abend eine Halbe Bier nicht fehlen, wobei dort Alkohol sehr teuer ist und der Rekordpreis für ein Weißbier im Lokal bei 13 Euro lag. „Aber auch im Supermarkt hat es vier Euro gekostet.“ so die Teilnehmer, die meinten, dass die Reise je Person etwas über 3.000 Euro gekostet habe. Aufgrund des hohen Preisniveaus haben die Abenteurer fast das gesamte Proviant mitgenommen, was auch zu fast 100 Kilogramm schwerer Reisegepäck je Motorradfahrer beigetragen hat.
Beim Ausflug auf die Lofoten, einer Inselgruppe westlich von Nordnorwegen sichteten die elf im Rahmen einer vierstündigen Walsafari auf dem Atlantik einen fast 20 Meter lange Potwal.
Fünf Meter Schnee bei einer Meereshöhe von 900 Meter, Fjorde, bei denen 1,5 Kilometer senkrechte Felsen direkt ins Meer führen, waren einige Eindrücke von Norwegen, wo bei Kristiansund die angeblich „schönste Küstenstraße der Welt“ natürlich gefahren wurde.
Über Trondheim, Bergen setzte die Truppe dann von Norwegen nach Dänemark zur 21. und letzten Fährüberfahrt an und fuhr über Hamburg zurück nach Rechtmehring. „Anstrengend war es schon, keiner hat zugenommen“, so Engelbert Eisgruber. 200 Stunden waren sie insgesamt auf dem Motorrad, Tagesetappen von 500-800 Kilometer wurden geleistet, wobei sie zusammen 6.000 Liter Sprit benötigten. Das bedeutete auch alle 250 Kilometer einen Tankstopp.

Heftige Spritpreise

Auch der Sprit hat in Skandinavien teils über zwei Euro gekostet. Außer drei Reifenpannen, und einem neuen Kettensatz gab es keine größeren technischen Probleme und es wurde niemand ernsthaft krank.
Zwischenmenschliche Probleme gab es keine, obwohl sich die Biker im Alter von 23 bis 67 Jahren untereinander nicht alle kannten, aber jeder hat sich mal eine Auszeit genommen. Für den Spätherbst hat der BNI auch einen Reisevortag geplant.



Mühlenfest der Drax-Mühle

Rechtmehring - Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Drax-Mühle findet am 6. und 7. Oktober ein Jubiläums-Mühlenfest Hochhaus statt.
Das Programm bietet unter anderem Mühlenführungen sowie Ausstellung und Verkauf regionaler und handwerklicher Produkte. Am Samstagabend ist im Festzelt Werner Maier zu Gast. Am Sonntag spielt zum Mittagstisch die Mehringer Blechblosn.
Die Korbinianschützen Rechtmehring übernehmen die Bewirtung im Festzelt. Aus diesem Grund werden alle, die gerne die Korbinianschützen unterstützen wollen zu einem Infoabend am 6. September um 19:30 Uhr ins Schützenheim eingeladen.

Josef Wenhardt



Bürgermeister Linner gratuliert den Eltern mit einem „Rechtmehringer Babylatz". Foto: mb

Herzlich Willkommen

Rechtmehring (mb) - Bereits vor längerer Zeit wurde beschlossen, dass alle neuen Rechtmehringer Erdenbürger ein Babylätzchen erhalten. Die Gemeinde lud nun zu einem kleinen Empfang mit Sekt, kaltem Buffet sowie Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein. Für den Nachwuchs wurde im Saal des Pfarrheims eine Spieleecke eingerichtet.
Die Idee, die Eltern an einem Termin einzuladen kam von Sabine Bauer wie Bürgermeister Linner mitteilte. In seiner Begrüßungsrede sprach er die Verantwortung an für ein Kind. Auch ist es schön, dass es noch Leute gibt, die sich trotz Einschränkungen im Leben für Kinder entscheiden.
Kinder sind auch die Zukunft eines Ortes, was durch den Empfang auch gezeigt werden soll. Alle Eltern erhielten noch ein Babylätzchen mit der Aufschrift „herzlich Willkommen in Deiner Heimatgemeinde Rechtmehring".
Die Eltern, die sich Zeit genommen hatten konnten sich austauschen und kennenlernen. Von den anwesenden Elternteilen kam immer wieder das Lob, zu dieser Veranstaltung die auch die nächsten Jahre weitergeführt werden soll. Erfreulich war, dass auch viele Väter der Einladung gefolgt sind.

Neues Licht für Rechtmehring

Neue Lampen und bessere Ausleuchtung nötig

Rechtmehring (mb) - Die Beschilderungsplanung für die Kreuzungsbereich in Rechtmehring / Freimehring wurde in einer der vorangegangenen Gemeinderats-Sitzungen bereits vorgestellt. Der Landkreis erhofft sich daraus, eine Verbesserung der Verkehrssituation. Um den Kreuzungsbereich besser ausleuchten zu können muss durch die Gemeinde eine Straßenlampe aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich laut Angebot von der E.ON Bayern auf 1677 Euro.
Angebot zum Umbau von Quecksilberdampflampen auf Kompakt Leuchtstofflampen
Bürgermeister Linner stellt ein Angebot der E.ON zum Umrüsten der vorhandenen Straßenlampen vor. 23 Brennstellen müssten hier geändert werden. Dies würde 60 % der Stromkosten sparen. Innerhalb von 3 Jahren rentiert sich das. Der Aufwand ist auch nicht so groß wie bei der Umstellung auf LED. Die Kosten für die Umrüstung belaufen sich auf ca. 1840 Euro netto.
Zur Thematik LED wird sich in den nächsten Jahren sicher noch einiges entwickeln. Derzeit geht man von Kosten von ca. 1000 Euro pro Brennstelle aus. Nach Auskunft der Energieversorger werden durch technische Neuerungen die Kosten sinken.



So sehen Sieger aus...

Rechtmehring - Für die E1 aus Rechtmehring war es ein schöner erfolgreicher Sommertag in Rott am Inn. Beim Turnier am Tag der Jugend schlugen die Jungs den großen Gegner aus Rott beim Entscheidungsspiel um Platz 1 mit 3:0. Die Freude war rießengroß. Die Jungs möchten sich auf diesem Weg nochmals bei ihren Trainern Hauni und Richy für die tolle Saison bedanken. **Text/Foto: Christine Huber**

Markt für Kindersachen

Second-Hand-Markt am 6. Oktober

Rechtmehring – Ein Second-Hand-Markt für Kinderbekleidung findet am Samstag, den 6. Oktober von 12 bis 14 Uhr im Pfarrheim Rechtmehring statt. Angenommen werden Herbst- und Winterbekleidung, Spielsachen und sonstiges Zubehör. Schwangere mit Mutterpass können bereits ab 11.30 Uhr einkaufen!
Annahme der sauberen und gut erhaltenen Ware mit ausgefüllten Originallisten ist am Freitag, den 5. Oktober von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Bitte die Artikel in einem Wäschekorb oder ähnlichem bringen, es erleichtert das Zurücksortieren. Listen liegen ab dem 24. September ausschließlich bei Lebensmittel Raab in Rechtmehring auf.
Vom Veranstalter werden 10 Prozent des Verkaufspreises für einen gemeinnützigen Zweck einbehalten. Infos gibt es unter Tel. 08076 / 889668 und 08076 / 889972.
Sibille Tschentscher

• Grund- und Unterhaltsreinigungen für Gewerbe & Privat
• Gartenpflege
• Winterdienst
• 24 Std. Notdienst
• Renovierungen

Hanslmeier & Meyer GmbH
Hausmeisterei
Am Kornfeld 4 · 83562 Rechtmehring
Telefon 08076-8142 · www.a-hanslmeier.de

Ehrungen standen im Vordergrund

Aus der Augustsitzung des Gemeinderats Rechtmehring

Rechtmehring (mb) - Keine Angst vor der Zukunft muss man haben, wenn man so viele tüchtige junge Leute in einer Gemeinde hat, gab Bürgermeister Linner bei der Ehrung der Schüler und Schülerinnen in der Augustsitzung des Gemeinderats bekannt.

Neun Schüler wurden geehrt. Teresa Anzenberger schloss ihr Abitur mit der Bestnote von 1,1 ab und studiert Medizin in Regensburg. Franziska Bauer besuchte die Mittelschule Gars und war die Schulbeste beim mittleren Schulabschluss mit 1,44. Sie drückt weiter die Schulbank und geht auf die FOS in Wasserburg. Konrad Schefthaler machte eine Ausbildung als Industriemechaniker. Die Berufsschule schloss er mit 1,42 ab und arbeitet weiter im Ausbildungsbetrieb der Rheinmetall Waffe Munition GmbH in Aschau am Inn. Richard Bachmaier machte sein Abitur im Gymnasium Gars mit der Note 1,9 und studiert Elektroinformationstechnik in der TU München.
Mario Scalet ging auf die Realschule in Haag und schloss mit 1,81 ab. Auch er geht weiter auf die FOS in Wasserburg. Regina Kneißl erlernte den Beruf der Milchwirtschaftlichen Laborantin bei der Molkerei Meggle. Hierzu besuchte sie die Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft. Das Lehr- Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik in Weidenbach. Die Ausbildung schloss sie mit 1,82 ab und arbeitet weiter in ihrem Ausbildungsbetrieb.
Alexander Graßl besuchte die Hochschule in Weihenstephan Triesdorf und schloss diese als Bachelor of Engineering mit 1,5 ab. Er macht eine Ausbildung zum Forstanwärter in der Bayer. Forstschule in Lohr am Main.
Christoph Mayerhofer erlangte die berufliche Fachhochschulreife bei der BOS Wasserburg mit einem Notendurchschnitt von 1,87. Er studiert in Regensburg Elektro- und Informationstechnik.
Johann Friesinger schloss seine Ausbildung zum Techniker für Maschinenbau mit dem Notendurchschnitt von 1,04 ab und arbeitet bei der Fa. MD Electronic in Waldkraiburg.
Die Schüler erhielten eine Silbermünze, eine Ortschronik bzw. einen Gutschein und ein Schreibset für die bereits einmal geehrten. Bürgermeister Linner wünschte allen noch alles Gute für den weiteren Lebensweg, dass sie weiter so tüchtig sind.



Bürgermeister Linner freut sich, neun Schüler für ihre gute Leistungen zu ehren. Foto: mb

Verkehrsspiegel werden aufgestellt

Die Ausfahrt vom Am Waldring in Holzkram in die Kreisstraße ist nur schwer einsehbar. Aus diesem Grund kam von einer Anwohnerin die Anfrage, ob ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden kann. Der Gemeindeart stimmte hier dafür.
An der Hauptstraße in Rechtmehring gegenüber der Kirche steht ein Verkehrsspiegel für die von der Auenstraße raufkommenden. Um den Fußgängern einen besseren Überblick zu verschaffen, kam der Antrag auf einen anderen Spiegel. Der größere Spiegel kostet ca. 380 Euro. Er sollte so ausgerichtet werden, dass auch Fußgänger einen besseren Überblick haben.
Der Spiegel an der Hauptstraße gegenüber vom Eisenrichterweg soll ebenfalls neu ausgerichtet werden, um einen besseren Überblick Richtung Kurve beim Kirchenwirt zu verschaffen.

Dauerbrenner Kirchenfriedhof

In der Gemeinderatssitzung wurde ein Schreiben behandelt, dass sich gegen die Reaktivierung des Kirchenfriedhofs ausspricht. Grundsätzlich stellt die Neugestaltung des Pfarrfriedhofes eine kirchliche Angelegenheit dar. Der Antragsteller plädiert für die Beibehaltung des Pfarrfriedhofes wie er ist und eine Erweiterung des Gemeindefriedhofes. Ethik und Moral führt er auch als Grund an, warum eine Neugestaltung nicht durchgeführt werden sollte.
Zur Problematik mit den Überresten der Verstorbenen wurde bereits mehrfach in Veranstaltungen und auch im Gemeinderat gesprochen. Die Umgestaltung soll so pietätvoll als möglich durchgeführt werden. Auch wird versucht, die Gräber an den vorhandenen Stellen zu belassen. Es gibt auch nach Meinung vom Gemeinderat viele Negativbeispiele von Friedhöfen die nur noch Rasen aufweisen und vereinzelte Grabsteine. Dies passt nicht zum Charakter einer Dorfkirche. Die Ruhefristen sind nach 25 Jahren schon allesamt abgelaufen. Außerdem ist eine Mehrheit für die Reaktivierung des Pfarrfriedhofes. Von Seiten der Kirche wurde alles versucht transparent zu handeln. Bereits 2011 war der Pfarrfriedhof Thema auf der Pfarrversammlung. Der Gemeinderat bleibt bei seiner Meinung und dem Ja zur Umgestaltung des Pfarrfriedhofes.



Spaß mit Pferdekutsche

Rechtmehring - An einem sonnigen Mittwoch im Juli kam Herr Oppenrieder mit seiner Pferdekutsche zur Spielgruppe nach Rechtmehring. Die Kinder durften einen Vormittag lang durch Rechtmehring fahren. Zum Schluss durften sie die Pferde noch mit Karotten füttern. Die Kinder hatten dabei großen Spaß. Danke nochmals an Herrn Oppenrieder.

Text/Fotos: Christine Huber



Raupen gebastelt und Hühnerhotel besichtigt

Maitenbether Landfrauen bzw. Bäuerinnen mit Ausflug und Kinderaktion

Maitenbeth - Einen schönen Sommerabend verbrachten die Maitenbether Landfrauen am 24. Juli beim gemeinsamen Ausflug nach Emling bei Tuntenhausen zum Hühnerhotel der Familie Bartl.
Frau Bartl führte uns durch ihren neu erbauten Stall für 800 Legehühner und ihren Selbstbedienungs-Hofladen, in dem man frische Eier, Nudeln, Käse, Eierlikör und andere Spezialitäten kaufen kann.
Im Anschluss zeigte sie uns die Herstellung von frischen Spagetti, die wir dann in gemütlicher Runde mit hausgemachter Tomaten- und Käsesoße verspeisen durften. Dazu gab es selbstgepressten Apfelsaft und als Nachspeise eigenen Eierlikör. Vor der Heimreise suchten wir nochmals den Hofladen auf und nahmen uns so manche Köstlichkeit mit nach Hause.

Viel Spaß beim Raupen basteln

Bei den Maitenbether Bäuerinnen standen dieses Jahr Heu-Raupen auf dem Ferienprogramm.
Am 7. August um 13.30 Uhr fanden sich 14 bastelbegeisterte Kinder im Alter von 7-12 Jahren auf den Hof der Familie Köpernik in Luxstätt ein.
Dort bastelten sie mit Heu unter Anleitung der anwesenden Bäuerinnen Raupen die sie nach eigenen Wünschen gestalteten. So entstanden nicht nur Riesen-Raupen sondern auch Babys, Mädchen, Soldaten und andere tolle Raupen.



Die Kinder mit ihren Bastelarbeiten auf dem Hof der Familie Köpernik. Foto: Köpernik

Nach getaner Arbeit gab es noch eine gemeinsame Brotzeit zur Stärkung. Gegen 16 Uhr endete das Programm. In der übrigen Zeit bis dahin kam bei den Kindern auch keine Langeweile auf. Sie bastelten sich aus Heu einen Ball und spielten miteinander T-ball.

Sieglinde Ober





Filzkurs Elfen-Engel

Maitenbeth - Die Bäuerinnen Maitenbeth organisieren am Mittwoch, 10. Oktober um 19 Uhr im Pfarrheim einen Filzkurs. Unter Anleitung von Aline Mannseicher können ca.20cm große Elfen bzw. Engel gefilzt werden, egal ob verschiedene Blumen-Elfen, Schneeflocken-Kinder oder Schutzengel, der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.
Einige der Elfen können ab Mitte September in der Bäckerei Daumoser in Maitenbeth besichtigt werden. Die Kursgebühr beträgt 4,50 Euro und die Materialkosten belaufen sich pro Püppchen auf 1,50 Euro. Anmeldung bis spätestens 30. September bei Sieglinde Ober unter 08076/8857332.

Sieglinde Ober

Wie eine Bergtour: 60 gemeinsame Lebensjahre

Waltraud und Manfred Bartsch aus Maitenbeth feierten Diamantene Hochzeit

Maitenbeth (für) - Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit konnten Waltraud und Manfred Bartsch aus Maitenbeth begehen. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn traf man sich vor der gemütlichen Feier in der Gaststätte in Brand in der Pfarrkirche zu einem Dankgottesdienst, dem der Steinhöringer Männerchor einen festlichen musikalischen Rahmen verlieh.

Pfarrer Kalinka verglich den 60jährigen gemeinsamen Weg des Paares mit einer Bergbesteigung, auch da müsse man sich unterwegs immer auf den Partner verlassen können und einer des anderen Last mit tragen. Als Gratulanten stellten sich auch Bürgermeister Kirchmaier und Vereinsabordnungen ein.

Liebe auf den ersten Blick

Es sei Liebe auf den ersten Blick gewesen, so erzählen die Jubilare. Auf einer Kirmes hat sich in einer Zuschauermenge eine Hand in die von Waltraud geschoben, sie dachte zuerst, es sei die von ihrer Begleiterin. Als sie sich umwandte, blickte sie in Manfreds Augen und da sprang auch gleich der Funke über. Als sie 1952 vor den Traualtar traten, war die Braut gerade 18, der Bräutigam 21 Jahre jung.

Manfred Bartsch stammte aus Breslau, er hatte in frühester Jugend das Einrücken des Feindes, die Ermordung seiner Mutter, Gefangennahme, Internierung und Zwangsarbeit miterleben müssen. Nach Kriegsende fand ihn seine Oma wieder und er machte eine Zimmererlehre. 1950 folgte er einer Werbeaktion für den Bergbau und ging ins Ruhrgebiet, bis zur Kohlenkrise 1959 arbeitete er unter Tage. Im Anschluss holte er in seinem erlernten Beruf diverse Qualifikationen nach und war als Oberpolier auf vielen Großbaustellen - auch im Irak und Lybien - tätig.

Waltraud ist eine gebürtige Essenerin, sie ist dort mit zwei Schwestern aufgewachsen und zur Schule gegangen. Sie war dort in ihrem erlernten Beruf als kaufmännische Angestellte tätig. In ihrem Elternhaus hatte das junge Paar auch seine Unterkunft, bis man für eine eigene kleine Zechen-Wohnung in Loipsdorf am Rhein berechtigt war, weil sich Nachwuchs angemeldet hatte.

Nach Bayern kam das Paar nach einer beruflichen Versetzung des Jubilars 1967, nach einer Zwischenstation in München lebten Waltraud und Manfred nahezu 30 Jahre in Ebersberg, Waltraud war dort 17 Jahre im Krankenhaus beschäftigt.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand kamen sie nach Maitenbeth, von hier aus genießen sie ihren „Unruhestand“. Sie haben sich schon auf vielen Reisen viel von der Welt angeschaut, ihr Radius reichte von Singapur über Bali, Russland, die Karibik bis nach Ägypten. Waltraud schwärmt von ihrer ersten großen Reise auf der Traumschiff-MS Berlin, die ihr Manfred zu ihrem 60. schenkte, da sei sie süchtig geworden. An sechs Kreuzfahrten haben sie mittlerweile teilgenommen.



Nach dem Dankgottesdienst in der Maitenbether Pfarrkirche: Waltraud und Manfred Bartsch. Foto: Fürst

Reisen in fast die ganze Welt

Da ihr Sohn – sie haben auch zwei Töchter, drei Enkel und ein Urenkelchen – in Kanada lebt, haben sie heuer schon eine Reise dorthin unternommen. Ein Wunschziel wäre noch eine Reise in den Norden – Norwegen, Finnland, und wenn es die Gesundheit weiterhin erlaubt, werden sie sicher noch oft zu fernen Zielen aufbrechen.

Das überaus rüstige Jubelpaar liebt die Arbeit in dem hübschen Garten vor ihrer Wohnung, Waltraud besonders ihre vielen Blumen. Manfred gehört seit 30 Jahren dem Steinhöringer Männcherchor an, in Maitenbeth der Männerschola, dem Vorstand des Gartenbauvereins und dem VdK. Waltraud hat sich der Frauengruppe angeschlossen, gemeinsam besucht das Paar regelmäßig die Seniorennachmittage.

Gebrauchte Kinderartikel

Kinderbasar der EKP-Gruppe Maitenbeth

Maitenbeth – Ein Herbst- und Winterbasar für gebrauchte Kinderartikel, organisiert von den Eltern-Kind-Gruppen und dem Förderverein des Kindergartens Maitenbeth, findet am Samstag, den 15. September von 13 bis 15 Uhr in der Mehrzweckhalle der Schule in Maitenbeth statt.

Angenommen werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Schuhe, Spielwaren, Autositze, Fahrräder, Sportartikel u.v.m.

Annahme ist am Freitag, den 14. September von 17 bis 18.30 Uhr. Die Ausgabe der Verkaufslisten ist am Dienstag, den 11. September von 8 Uhr bis 9 Uhr in der Kindertagesstätte St. Agatha, Haagerstr. 21 in Maitenbeth.

Pro Person werden max. 2 Listen ausgegeben. Nur für EINE weitere Person können ebenfalls max. 2 Listen mitgenommen werden.

Informationen werden unter der Tel.Nr. 08076 / 886918 oder 8883928 erteilt.

Andrea Demmel







Die Aufsteiger aus Maitenbeth: Johannes Wilhelm, Max Djermester, Tobias Djermester, Manuel Willuweit, Felix Baumann und Thomas Wilhelm. Foto: Fürst

Stolz auf den Nachwuchs

Kleine Sensation der Tennisjugend

Maitenbeth (für) - Mächtig stolz ist man bei der Tennisabteilung des FC Maitenbeth auf den Nachwuchs, haben doch die Junioren eine kleine Sensation geschafft.
Nachdem sie im letzten Jahr als Meister der Kreisklasse 1 in die Bezirksklasse 3 aufgestiegen waren, war der diesjährige Focus auf den Klassenerhalt ausgerichtet.
Mit großer Motivation spielten sich die Jungs von Sieg zu Sieg und wurden ohne Punktverlust Meister der Bezirksklasse 3. Damit steigen sie auf in Bezirksklasse 2, die höchste Spielklasse, welche eine Maitenbether Tennismannschaft je erreicht hat.
Da kann man nur noch gratulieren und weitere Erfolge wünschen.



Neuer Bio-Masthähnchenstall

Maitenbeth (für) - Auf große Resonanz stieß die Einladung der BBV-Ortsgruppe Maitenbeth zur Besichtigung des neuen Bio-Masthähnchenstalles von Monika und Josef Wimmer in Straß. Etwa 100 Interessierte waren zum Wimmerhof gekommen und ließen sich vom Eigentümer die Einrichtungen und die Handhabungen der Bio-Hähnchenmast erklären. Dass die Besichtigung nicht nach der Besetzung der Ställe durchgeführt werden konnte, lag an den notwendigen Hygienemaßnahmen. In dem Betrieb können bis 9.600 Hähnchen aufgezogen werden, sie dürfen dort – gefüttert mit teilweise eigenem Biogetreide – langsam heranwachsen. Von den Stallungen aus haben sie ein riesiges Freigelände, wo sie nach Herzenslust scharren und picken dürfen. Die Besucher waren beeindruckt von der Technik im Stall, Bernhard Bauer und Hildegard Köpernik von der Ortsgruppe bedankten sich bei Josef Wimmer für die informative Führung mit einem Geschenk und Segenswünsche für den neuen Stall.



Aus Sicherheitsgründen waren Handschuhe nötig: 30 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren durften Naturkernseife auf Küchenreiben fein raspeln. Foto: Fürst

Selber Seifen herstellen

Angebot des Obst- und Gartenbauvereins

Maitenbeth (für) - Selber Seifen herzustellen war ein überaus verlockendes Angebot des Maitenbether Obst- und Gartenbauvereins im Rahmen des Ferienprogramms. 30 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren waren dabei – die kleinsten in Begleitung ihrer Mütter.
Zunächst galt es, für die künftigen „Duftstücke“ ein Behältnis vorzubereiten, man formte, drückte und drehte Seifenschalen aus Soft-Ton. Ganz schön ins Schwitzen kam man anschließend, da man Natur-Kernseife auf Mamas Küchenreibe fein raspeln musste, zumal aus Sicherheitsgründen Handschuhe zu tragen waren. Dann warmes Wasser zu dem Seifenmehl, das ausgiebige Kneten des „Teiges“ war für die Kinder sichtbares Vergnügen. Es wurden ganz nach Lust und Laune Blütenblätter von Ringelblume, Lavendel und verschiedene Düfte hinzugefügt und für die richtige Optik ein Tröpfchen Lebensmittelfarbe.
So entstanden am Ende duftende bunte Kugeln an Kordeln, mit Plätzchenformen ausgestochene Blumen und allerlei Getier, der Fantasie bei der Formgebung waren keine Grenzen gesetzt.

Kerzen gestaltung
reine Handarbeit
• Taufe
• Erstkommunion
• Hochzeit
• Geburtstag
• usw.
• Wachszubehör für Bastler (Wachsplatten, Verzierborten, Kerzen)
• Glückwunschkarten “Zuckerlieb” von A. Hopf
Sabine Bauer
Schulstraße 11
83562 Rechtmehring
Tel. 08076-8313
s-t-bauer@t-online.de



Wir schreiben SERVICE groß
• schneller und zuverlässiger Reparatur-Service
• kompetente und freundliche Fachberatung
• langlebige Qualitätsprodukte
• geschulte Meisterwerkstatt
schnell · freundlich · zuverlässig
WIESER ELEKTRO
Kirchplatz 5 • 83553 Frauenneuharting
(08092) 8555-0 • www.wieserelektro.de

33 Dienstjahre

Verabschiedung von Religionslehrerin Fröschl



Erika Fröschl (mitte), flankiert von Konrektor und Rektorin, war 33 Jahre Religionslehrerin. Foto: Obermaier

Pfaffing / Albaching - Am letzten Schultag, den 31. Juli, wurde an der Grundschule Pfaffing unsere Religionslehrerin Frau Erika Fröschl verabschiedet. Nach 33 Dienstjahren entschloss sie sich, in den Vorruhestand zu gehen.
Nun gab es noch eine wunderschöne Feier an der Schule: Nach dem Gottesdienst bekam jedes Schulkind einen Luftballon in die Hand gedrückt und stellte sich auf ein großes, auf die Pausenwiese aufgemaltes, Herz. In der Mitte des Herzens durfte Erika Fröschl Platz nehmen. Symbolisch brachte dies zum Ausdruck, dass die Kinder Frau Fröschl immer in ihr Herz geschlossen hatten und umgekehrt. Gemeinsam sangen alle Kinder: „Einfach spitze, dass du da warst!“ und auf ein gemeinsames Signal hin ließen alle Kinder gleichzeitig ihren Luftballon los. Das war ein herrlicher Anblick, wie die vielen bunten Luftballons bei Sonnenschein in den Himmel flogen.
Bewegt und gerührt beobachteten alle das sanfte Entschweben der Ballons. „Da habt ihr mir alle einen schon seit Kindertagen bestehenden Traum erfüllt!“, freute sich Frau Fröschl den Tränen nahe. Wir wünschen ihr nun von Herzen alles, alles Gute für Ihre private Zukunft!

Inge Obermaier

Pfarrei Pfaffing

„Mit beschwingten Tänzen in den goldenen Herbst”:
Nach einer langen Sommerpause wollen wir mit fröhlichen und beschwingten Tänzen in den goldenen Herbst hineintanzen. Wir tanzen Kreistänze, meditative Tänze, alles was Spaß macht und entspannt, in geselliger Form. Die Tänze sind so einfach, dass auch Ungeübte jederzeit mitmachen können. Eingeladen sind alle die Freude an der Bewegung haben.
- Donnerstag, 27. September, um 20 Uhr im Pfarrsaal in Pfaffing
- Referentin: Vera Sternischa, Grafing

„Bin ich sauer oder basisch?“:
Säuren fallen unentwegt als Abfallprodukte im Stoffwechsel im Körper an. In einem gesunden Körper werden Säuren durch Basen neutralisiert und ausgeschieden. Basen sind die Gegenspieler. Herrscht ein Mangel an Basen, z.B. weil auf Dauer zu wenig Obst und Gemüse pro Tag gegessen werden, können die Säuren nicht mehr ausreichend entsorgt werden. Zuviel Säure führt zum Zelltod. Dazu lädt der Pfarrgemeinderat Pfaffing ein.
- Dienstag, 25. September, um 20 Uhr im Pfarrsaal in Pfaffing
- Referentin: Waltraud Wagenstetter

Mike Pfitzmaier spielt

Konzert „Früher” am 27.10. in Staudham

Staudam / Albaching - Nach ausverkauften Konzerten in der Alpicha-Halle in Albaching und im Dorfgemeinschaftshaus in Tulling wird Mike Pfitzmaier sein Konzert-Programm „Früher“ am 27. Oktober auch in der Landwirtschaft Staudham zum Besten geben.
Die Besucher dürfen sich auf ein vielseitiges Programm zwischen Volksmusik, Jazz, Blues und Pop sowie lustige Geschichten aus dem wahren Leben freuen. Auch wenn der Titel „Früher“ bleibt, so wird ca. 50 Prozent des Programms in Staudham neu sein.
Der Vorverkauf startet ab sofort in der Landwirtschaft Staudham (Tel. 08071 / 9044590), sowie bei Unifoto in Wasserburg (Tel. 08071 / 3013). Zwischen dem Einlass ab 18 Uhr und dem Konzertbeginn um 20 Uhr besteht die Möglichkeit, im Saal zu essen, auch in der Pause wird bewirtet. Der Eintritt beträgt 12 Euro. **Martin Blank**



Mike Pfitzmaier.

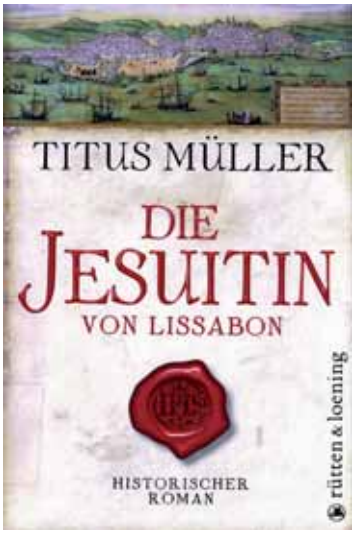


Piratenspektakel in Aula

Edling - Erneut brachte Frau Lossin mit der Theatergruppe der Ganztagesklassen ein schwungvolles, kurzweiliges Stück, das sie zusammen mit den „Jungschauspielern“ erarbeitet hatte, auf die Bühne. Die Handlung spielte auf einem Markt, einem Piratenschiff und auf einer Schatzinsel. Die unterschiedlichen Spielorte wurden durch einfache und doch prägnante Requisiten charakterisiert, passende Kostüme unterstrichen die Geschehnisse. Pfiffige Straßenhändler, ein Einrad fahrender Affe, hochnäsige Prinzessinnen, bedrohliche Piraten, eine Wahrsagerin, ein vermittelnder Mönch, ein strenger Koch „beschrieben“ die Geschichte einer Schatzsuche. Einer der Höhepunkte war ein Kampf der Piraten auf dem Schiff, untermalt von Musik aus dem Film „Fluch der Karibik“. Wieder einmal ein großer Spaß für die Schauspieler und Zuschauer. **Text/Foto: Schule Edling / Eva Raab**

Aktuell, informativ und interessant:
Das Nb-Magazin - 11 mal im Jahr

BUCHTIPP



Lissabon, 1755: Die Jesuiten halten Portugal in ihrem Bann. Doch ein apokalyptisches Erbeben erschüttert ihre Macht. Antero Moreira de Mendoca kann den grausamen Orden vernichten. Er hofft auf die Hilfe der deutschen Kaufmannstochter Leonor. Doch diese ist - die Jesuitin.
Die packende Geschichte über eine gefährliche Liebe und eine Naturkatastrophe, die die Welt veränderte.

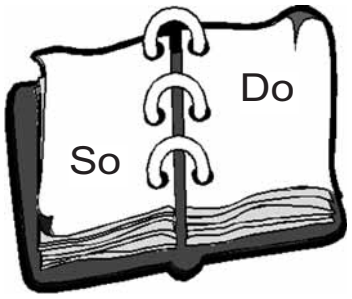


Wer bisher nicht an Vampire glaubte, sollte sich vor diesem Buch in Acht nehmen. Denn Dracula und seine Freunde schicken schaurige Gruselgrüße von einer Knoblauchschlacht auf dem Friedhof, einem nächtlichen Geisterfußballspiel und einer geheimen Vampirparty. Wie gut, dass Kinder auf ihre Eltern aufpassen, sonst wären sie vielleicht schon längst gebissen worden ...



Eine coole Einweihungsparty im Bootshaus, so feirn die neuen Studenten ihre Ankunft im Grace College. Doch schon bald merken Julia und ihre Freunde, dass in dem abgelegenen Tal mitten in den kanadischen Bergen etwas nicht stimmt. Wozu die vielen Verbotsschilder rund um das College? Und warum ist der Ort nicht auf Google Earth zu finden?
Die Lage spitzt sich zu, als Julias Bruder Robert beobachtet, wie ein Mädchen in den Lake Mirror springt und von einem Strudel nach unten gezogen wird. Aber niemand schenkt seinen Worten Glauben - nicht einmal Julia.

Pfarrbücherei Albaching



Öffnungszeiten:

Donnerstag
16 bis 18 Uhr
(außer in der Ferienzeit)

Samstag
17 bis 18 Uhr
(nur bei/nach der Kinderkirche)

Sonntag
9.15 bis 10.30 Uhr



Leseabend in der Bücherei
Do., 6. September
18 - 19 Uhr
Anmeldung:
1013 o. 887006



jung - Diese Seite soll nicht nur speziell für Albaching, sondern für das gesamte Verbreitungsgebiet des Nb-Magazins sein. Also ran an das Smartphone oder den eMail-Client und sendet uns alles, was für Jugendliche interessant ist. Veranstaltungen, Aktionen oder Angebote. Hier sind auch die Vereine gefragt. Schnuppertage, Kurse oder Freizeitangebote - alles was für jeden Jugendlichen offen ist, soll hier rein. facebook: Nasenbachverein Albaching oder Mail: nb-verein@albaching.de.

(gg)

ZUMBA Party in PINK ! ZUMBATHON Benefizveranstaltung
Wir sagen dem Brustkrebs den Krieg an!
Am 21.09 um 18 Uhr steigt unsere 3 Stunden ZUMBA Party in Pink - wir tanzen aktiv gegen Brustkrebs!! Und zwar nicht im speedfitness Wasserburg, sondern beim LAX in Alteiselfing! 75 Prozent der Einnahmen werden an die Brustkrebs Stiftung gespendet,
- incl. Michas ZUMBA SHOP wo ihr trendige Klamotten kaufen können.

gepostet von Manu Vital

Das SAS-PARTYHIGHLIGHT im Herbst am 22. September
…die Party zum 10-jährigen Bestehen von SAS … EINE WOCHE NACH DEM HAAGER HERBSTFEST!
Als kleines DANKESCHÖN an alle Partygänger der letzten 10 Jahre bereiten wir für euch ein Event der Superlative vor:
-> 100 Geburtstagsgeschenke von uns für EUCH
...(z.B. IPAD 3, 42“ LG Fernseher, **** Wellnessurlaub, Ballonfahrt, Candle-Light Dinner uvm.)
(Verlosung der Geschenke live auf der Bühne ab 22:30 Uhr)
-> Die größte Ton- und Lichtanlage aller Zeiten. Es wird ein Partytempel, auf das könnt ihr euch verlassen
-> Antenne Bayern DJ C-Base zusammen mit SAS Resident DJ NT
-> Panorama Lounge
(die ganze PartyArea im Überblick, das gibt’s nur auf unserer Panorama-Lounge, mit eigener Bar und ausschließlich Ü18 Publikum)
-> Welcome Drink für alle Gäste
-> Desperados Route 66 – Der Hingucker eines jeden Festivals – am 22.09. ist er in Haag zu Gast, die Nr. 1 der Desperados-Bars
-> 100 Meter Bar… damit niemand verdurstet haben wir für euch 100 Meter Barfläche organisiert
-> Unertl-Weißbierbar - Bierspezialitäten der Region :-)
Einlass ist ab 20 Uhr / Die Verlosung der ersten Preise beginnt ab 22:30 Uhr - Kein Einlass unter 16 Jahren
ACHTUNG: TICKETS KÖNNT IHR AUCH SCHON IN DER B12 PARTYARENA AUF DEM HAAGER HERBSTFEST GEWINNEN!
Natürlich haben wir dort auch einen Vorverkaufsstand :-)

SAS-Team



Benno Moser
Bagger-Arbeiten und LKW 7,5 t
Ödenau 1
83544 Albaching
Telefon 080 76 / 10 75
Mobil 0160 185 90 04

Wissenswertes

Zwetschge, Zwetsche oder Zwetschke?

Laut Duden sind alle drei Schreibweisen zulässig für die länglich ovale dunkelbläuliche Frucht die derzeit in vielen Gärten geerntet wird.

Die Kultur der Zwetschge (‚prunus domestica') ist bis ins Altertum zurück zu verfolgen, ihre Wurzeln hat sie in Vorderasien. Von der „Urpflaume" wie sie einst irgendwo zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer wuchs, ist allerdings nicht mehr viel übrig geblieben, denn seit der Pflaumenbaum auch in Europa Wurzeln schlug, wurde die Frucht immer wieder gekreuzt und veredelt.
Bereits vor 2000 Jahren wuchsen wilde Pflaumen in Vorderasien. Erstmals angebaut wurden sie in Syrien. Die Römer brachten die Pflaume ca. 150 v.Ch. aus Kleinasien mit und kultivierten sie im Mittelmeerraum. Kreuzritter brachten die Frucht nach Europa. Heutzutage wächst die Frucht überall dort, wo ein gemäßigtes Klima herrscht, doch die Anbauschwerpunkte der Pflaume und der Zwetschge sind die Länder des Mittelmeeres und Deutschland.
Hierzulande gibt es rund 25 bekannte Sorten mit zum Teil recht ungewöhnlichen und regional bezogenen Namen wie „Lützelsachser", „Wangenheimer", „Ortenauer", „Stanley" oder „President".
Zwetschgen sind reich an den Vitaminen C, B1, und B2, damit stärken sie die Nerven, machen stark gegen Stress und helfen beim ruhigen, konzentrierten Denken. Zwetschgen helfen auch bei Verdauungsproblemen, da sie harntreibend wirken und mit ihrem hohen Ballaststoffgehalt die Verdauung fördern. Darüber hinaus wirken Kalzium und Phosphor knochenstärkend und sogar Natrium und Kalium befinden sich in diesem Obst in einem idealen Verhältnis.
Der weiße Belag auf den Zwetschgen ist übrigens eine dünne Wachsschicht, die die Frucht vor dem Austrocknen schützt und ist nicht gesundheitsschädlich.

(cr)



Was war ...

...los am Nasenbach?

September 1992:

Torrausch: Die erste Mannschaft des SVA unter ihrem Trainer Georg Bortenschlager feiert mit einem 12:1 gegen die FT Rosenheim den bisher höchsten Punktspielsieg in der Vereinsgeschichte. Torschützen waren Alfred Trautbeck (4), Bodo Eberherr (4), Hans Schreyer, Helmut Kopp, Markus Ettmüller und Florian Sanftl.

Spatenstich: Die Vorbereitungen liefen schon lange, am 2. Oktober erfolgte mit dem symbolischen Spatenstich durch Vorstand Helmut Maier, die Baufirma Tröstl und Bauleiter Franz Sanftl der Startschuss zum Bau des Albachinger Sportheims.

Gelungen trotz Regen: Eine zufriedene Bilanz zogen die Organisatoren des Dorffestes. Geboten waren ein Kulturabend des Nb-Vereins, ein Einakter des Theatervereins, Flohmarkt, Lagerfeuer und Pfarrgartenfest.

September 2002:

Nasenbachstraße: Da die Post in Freimehring häufig falsch zugestellt wird und auch Rettungskräfte oft nicht zügig an den Einsatzort gelangen, berät der Gemeinderat über die Einführung von Straßennamen. Nach längerer Debatte einigt man sich auf die Umbenennung der Hauptstraße in Nasenbachstraße.

Damentisch im Mittelpunkt: Beim siebten Schafkopfturnier des Nb-Vereins setzte sich Edi Asböck vor Ludwig Ettmüller durch. Bei den Damen gewann Rita Ganslmeier.

Thema Hochwasser: Angesichts der aktuellen Lage diskutiert der Gemeinderat Albaching über die Anschaffung von 1000 Sandsäcken für die Absicherung bei einer Überschwemmung. Vorher sollen allerdings noch Informationen bei der Feuerwehr Wasserburg eingeholt werden. Thema ist auch die Ausarbeitung eines Notfallplans für Überschemmungen.



September 2007:

Wertermittlung: Seit Ende September zieht Projektleiter Georg Liedl mit seiner Mannschaft durch die Flur und ermittelt die Werte der landwirtschaftlichen Grundstücke (siehe Foto). Die Ergebnisse dienen als Anhaltspunkt für die Flurneuordnung.

Zwei Doppelsieger: Andi Birkmaier und Irmi Betzl siegten bei den Einzelwertungen der Tennismeisterschaften des SVA. „Nebenbei" gewannen beide auch noch einen zweiten Titel, Betzl mit Anni Bauer im Doppel und Birkmaier mit Christiane Bauer im Mixed.

Sieg beim Grafschaftsturnier: Erstmals gewannen die Rechtmehringer Stockschützen den begehrten Pokal der Grafschaft Haag vor St. Wolfgang. Am Start waren Christian Kremer, Günther Mittermaier, Christian Freundl und Werner Czotter.

BS Brigitte Schmidbauer
BERUFSKLEIDUNG
Fuchsthal 4 • 83544 Albaching

Berufskleidung
von A bis Z:

- T-Shirt
- Polo Shirt
- Sweat Shirt
- Softshell
- Arbeitshosen
- Arbeits- u. Sicherheitsschuhe

auch mit Stickerei oder Druck

Fordern Sie unser Prospekt an oder rufen Sie uns an:

0170 - 410 48 58

Telefon: 08076 - 885 79 81
Fax: 08076 - 885 79 82

E-Mail:
brigitte-schmidbauer@t-online.de



Alles vom Imker
Honig, Met, Honiglikör
Bienenwachskerzen
Honigseife u. Creme
Imkerei • Peter Vital
Großbrunn 1
83544 Albaching
Tel.: 08076-1864



Nb-Magazin
Nur Fliegen ist
schöner !

Nb-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser!
Schicken Sie ihre Anzeige an:
nb-verein@albaching.de

Verkaufe

Kinderfahrrad, Radgröße 24, gut erhalten, blau-anthrazit, sehr günstig abzugeben.
Tel. 08076 / 8600

Suche

Junge Familie sucht Hof zur Übernahme.
Tel. 0176 / 23555737

Verschiedenes

Die Apfelsaftsaison hat begonnen. Wir pressen erhitzen und füllen für Sie ab. Annahmeschluss Ende Oktober
Tel: 08076 / 1864

Stefan Spielvogel: Metzger, Jäger und Sammler

Der Steckbrief:

Vorname, Name:	Stefan Spielvogel
Spitzname:	„Spiele"
Wohnort:	Flecklhäusl 1a, Gemeinde Rechtmehring
Geburtsort, Alter:	Wasserburg am Inn, 39 Jahre jung
Familienstand:	verheiratet mit Claudia, Tochter Anna
Beruf:	Metzger beim Sewald in Oibich
Sternzeichen:	Zwilling, optimistisch und humorvoll
Augenfarbe:	blau
Schuhgröße:	43er

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Rindsrouladen mit Hefeknödel
Lieblingsgetränk:	tagsüber Orangenlimonade von Anderl und abends eiskalter Martini
Lieblingsradiosender:	Bayern 1
Lieblingssänger:	Campino von den Toten Hosen
Lieblingslied:	„Das Wort zum Sonntag" (Toten Hosen)
Hobbys:	Jägern, Schreinern, Lesen und Sammeln
Lieblings-TV-Serie:	Tatort
Lieblingskleidung:	Werktagsgewand oder Nachthemd
Lieblingssport:	Pirschen im Wald, Berggehen



Auch der Stefan gönnt sich mal eine Pause auf seiner schönen Terrasse in Flecklhäusl. Foto: Spielvogel

Das Gespräch:

Stefan, was wärst Du gerne geworden?
Am liebsten wäre ich Schreiner geworden. In meiner Schulzeit habe ich dann ein Praktikum gemacht, doch bei dieser Schreinerei wurden nur Fenster und Türen gebaut. Diese Arbeit war ganz und gar nicht meine Vorstellung des Schreinerhandwerks, also machte ich noch eine Schnupperlehre als Metzger. Ja, und wie man sieht, habe ich diese Lehre dann ausgeübt und bin bis heute diesem Berufsstand treu geblieben.

Was wünscht Du Dir persönlich am meisten?
De Hauptsach is, dass koaner von uns krank wird.

Was wünscht Du Dir für Deinen Heimatort Flecklhäusl am meisten?
Eine Geschwindigkeitsbegrenzung! Auf 50 km/h wäre angemessen, auf 30 km/h ein Traum und eine Fußgängerzone wäre gigantisch.

Was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Klopapier, Zigaretten und was zum Lesen.

Stefan, was würdest Du machen, wenn Du ein Jahr Urlaub hättest?
Den Jakobsweg von zu Hause aus begehen, am besten in Begleitung meiner Frau, meiner Tochter, einem Hund und einem Esel fürs Gepäck.

Was magst Du überhaupt nicht?
Wenn ich von meiner Frau geschimpft werde, der Strompreis wieder nach oben klettert und das Essen in der Wirtschaft zu wenig ist.

Wie sieht Deine Traumfrau aus?
Die sitzt neben mir und hört ganz gespannt zu, was ich euch so sage.

Wobei oder wodurch kommst Du ins Schwärmen?
Im Morgengrauen ins Holz gehen, bei gutem Essen und beim selbstgebackenen Sandkuchen von meiner Tochter Anna.

Mit welcher Person würdest Du gerne tauschen?
Ich muss sagen, dass ich keinem Menschen neidig bin und ich mit meinem Leben überaus glücklich bin.

Stefan, in welcher Zeit würdest Du gerne leben?
Die gegenwärtige Zeit passt schon, wenn dann vielleicht im Mittelalter, aber da wäre es mir wahrscheinlich zu kalt gewesen.

Bei welchem Ereignis wärst Du gerne dabei gewesen?
Bei der privaten Bühnen-Jubiläumsparty der Toten Hosen. Leider war ich bei den 200 geladenen Gästen nicht dabei.

Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?
Die Geburt von meinen Kindern.

Nach welchen Kriterien gestaltest Du Dein Leben?
Bei mir soll es ehrlich ablaufen und „des Gerede hinten umme mog I gar ned!"

Stefan, hast Du einen Witz parat?
Der Jäger kommt zu Früh von der Jagd heim. Da erwischt er seine Frau mit seinem besten Freund im Bett. Daraufhin erschießt er ihn und seine Frau sagt zugleich: „Mach nur weiter so, dann hast du bald keine Freunde mehr!"

Wie wir von Bekannten erfahren haben, hältst Du es mit der Pünktlichkeit nicht so! Woran liegt das?
Meistens habe ich noch „wichtige Dinge" zu erledigen, die dann leider etwas länger dauern. Ich kann halt auch nicht Nein sagen und habe dazu kein gutes Zeitgefühl.

Stefan, wir hörten auch, dass Du ein leidenschaftlicher Flohmarktgänger bist. Bist du eher ein Verkäufer oder kaufst Du nur ein?
Verkauft wird überhaupt nichts! Ich suche nach allen möglichen Dingen, wie z.B. Werkzeug, Bücher und Dinge, die die Welt nicht braucht, für mich. Für meine Tochter bin ich immer auf der Suche nach DVD´s, CD´s sowie nach Edelsteinen.

Wie lautet Dein Lebensmotto?
„I gfrei mi wenn es regnet, weil wenn i mi ned gfrei, dann regnet es a!" und „Der frühe Spielvogel fängt den Wurm!" (oder auch mit viel Glück den Fuchs).

Wie wir gerade aus dem Lebensmotto hören, bist du ja ein begeisterter Jäger. Wie kam es eigentlich dazu?
Interessiert hat mich die Jagd schon immer. Ich bin halt gerne in der Natur und besonders gern im Wald. Deshalb habe ich auch vor einem Jahr den Jagdschein gemacht.

August ist ja Urlaubszeit! Stefan, wie sehen Eure Urlaubspläne aus?
Für heuer, so wie auch die letzten Jahre, sehr mager. Früher, als wir noch zu zweit waren, sind wir viel mit unserem VW-Bus unterwegs gewesen (z.B. Spanien, Italien, Frankreich, ...). Da sind wir dann auch mit dem Rad bzw. Auto den Jakobsweg nach Santiago de Compostela gepilgert. Eine schöne Rucksackreise hatten wir auch mit dem Interrail, wo wir damals drei Wochen mit dem Zug quer durch Europa gereist sind. Ich muss schon sagen, auf unseren Reisen haben wir schon sehr viele abenteuerliche Sachen von Land und Leuten erlebt.

Stefan, willst Du noch was unbedingt loswerden?
„Red´s moi wida boarisch!" Ich finde es schade, wenn in unserer ländlichen Gegend nur noch nach der Schrift gesprochen wird. Diesen Missstand habe ich selbst bei meiner Tochter vom Kindergarten erfahren müssen!

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Gerty Trautbeck und Stefan Fleidl

Abholtermine Müll & Papier



- in Albaching -

Müll:
Donnerstag, 13.09.
Donnerstag, 27.09.

Papier „chiemgau recycl.":
Donnerstag, 6.09.

Papier „remondis":
Donnerstag, 20.09.

Inserenten-verzeichnis

Aucotronic Systems GmbH	9
Bachmeier, Allianz	20
Bäckerei Daumoser GmbH	4
Bäckerei Daumoser GmbH	12
Bäckerei-Cafe Sewald	21
Bauer, Baggerbetrieb	17
Bauer, Kerzen	34
Bauer, techn. Dienstleistungen	14
Baugeschäft Freiberger	11
Birkmaier, Elektro	7
Drax Mühle	29
Eggerl, Fahrschule	14
Fenster Rappolder	21
Fliesen Lipp	23
Forsting, Brauerei	13
Friesinger, Geflügel & Honig	14
Fußstetter, Zimmerei	3
Ganslmeier, Schreinerei	4
Gartengestaltung Achatz	7
Gasthaus Kalteneck	18
Geidobler Tore	33
Glück, Bäckerei	25
Göschl, Spenglerei	26
Grandl, Heizung - Sanitär	4
Hanslmeier & Meyer, Fenster	15,30
Haslberger, Bauplanung	8
Kfz Rugge	27
Kieswimmer&Janker, orth. Schuhtechnik	18
Komorek, Fußpflege	33
Krieger Landhandel	8
Laden im Thal	10
Linnerkramer	7
Madersbacher, Kläranlagenwartung	17
Mobiler Haarservice	6
Moser, Baggerbetrieb	36
Oettl, Landmaschinen & Kfz	3
Ostermaier, Heizung/Sanitär	9
Raab, Zimmerei	11
Radlmair, RA	22
Raiffeisenbank RSA	32
Sanftl, Bautechnik	3
SAS, Veranstaltungstechnik	23
Schefthaler, Montage	16
Schlosserei Heinrich	17
Schmid, Landtechnik	22
Schmid, Sachverständiger	22
Schmidbauer, Berufsbekleidung	37
Seidinger, Schreinerei	29
Seidinger, Wildspezialitäten	16
Sewald, Metzgerei	21
Söll, Friseur-Service	31
Spötzl, Heizöl	17
Trauerbegleitung Wagensonner	21
Versicherungsbüro Eis	16
Vital, Imkerei	37
Weigl, Reifen	15
Weilnhammer, Fahrschule	23
Wieser, Elektro	34
Wimmer, Getränke	12

Albaching

September:

Sa.	8.09.	Kinderkirche in der Pfarrkirche, 17 Uhr
Di.	11.09.	Seniorenausflug nach Brandenberg/Tirol, Abfahrt am Maibaum um 10 Uhr
		Gemeinderatssitzung im FW-Haus, 19.30 Uhr
So.	16.09.	Familien-Wortgottesdienst mit „Rhythm Elements", Pfarrkirche, 10 Uhr
Mo.	17.09.	Redaktionssitzung für die Oktoberausgabe des Nb-Magazins, FW-Haus, 19 Uhr
		Umweltmobil (bis 12 Uhr), Wertstoffhof, 10:45 Uhr
Do.	20.09.	Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim, 20 Uhr
So.	23.09.	Pfarrverbandswallfahrt nach Schwarzlack, Brannenburg, 10:30
Di.	25.09.	Gemeinderatssitzung, Gemeinderat Albaching, FW-Haus, 19:30 Uhr
Mi.	26.09.	Redaktionsschluss, Nb-Magazin Oktober
Fr.	28.09.	Jahreshauptversammlung, Schützen, Kalteneck, 20 Uhr

Oktober:

Di.	2.10.	Klammerabend für die Oktoberausgabe des Nb-Magazins, FW-Haus, 19 Uhr
Do.	4.10.	Feuerlöscher-Prüfung bei Schreinerei Schwimmer, FFW, Stetten
Fr.	5.10.	Erstes Schießen der Saison, Schützen, Vereinsheim Kalteneck, 18.30 Uhr
Mo.	8.10.	Pfarrversammlung, Pfarrei, Kalteneck, 20 Uhr
Di.	9.10.	Gemeinderatssitzung im FW-Haus, 19.30 Uhr
Mi.	10.10.	Frauenfrühstück, kfd, FW-Haus
Sa.	13.10.	Kinderkleidertauschmarkt in der Alpicha-Halle, 10 bis 13 Uhr

Rechtmehring

September:

Di.	4.09.	Jugendkulturmobil, KJR, Schule Rechtmehring, 13 Uhr
Mi.	5.09.	Jugendkulturmobil, KJR, Schule Rechtmehring, 13 Uhr
Do.	6.09.	Jugendkulturmobil, KJR, Schule Rechtmehring, 13 Uhr
Fr.	7.09.	Gemeindepokalschießen, SC 66, Sportheim Stockschützenbahn
Sa.	8.09.	Gemeindepokalschießen, SC 66, Sportheim Stockschützenbahn
		Kaffeefahrt, Gartenbauverein, 12 Uhr
Di.	11.09.	Bibelkreis im Pfarrheim Rechtmehring, 20 Uhr
Fr.	14.09.	Gemeindepokalschießen, SC 66 / Stockschützen
Mo.	17.09.	Musikalische Begegnung - Lebe!, Pfarrgemeinde, Pfarrheim, 19 Uhr
So.	23.09.	Rechtmehringer Gemeindelauf, Sportheim, 10 Uhr bzw. 10.30 Uhr
So.	23.09.	Bruder-Klaus-Andacht, Landvolk, Kapelle Freimehring, 14 Uhr
Mo.	24.09.	Vereinsvorständetreffen, alle, Sportheim, 20 Uhr

Oktober:

Di.	02.10.	Bilder-Nachmittag, Ed Weilnhammer, Pfarrheim, 13:30 Uhr
Sa.	06.10.	Mühlenfest (bis 7.10.), Drax-Mühle
Sa.	06.10.	Second-Hand-Markt für Kindersachen, Pfarrheim, 12:00 Uhr
So.	14.10.	Schafkopf- und Unoturnier, KLJB, Pfarrheim

Maitenbeth

September:

Fr.	7.10.	Ferienprogramm: Kartoffelklauben bei Kurt Schrank in Kreuz
Mo.	10.09.	Seniorenausflug zum Attler Herbstfest, Abfahrt um 12 Uhr in Thal
Di.	11.09.	Bibelkreis im Pfarrheim Rechtmehring, 20 Uhr
Fr.	14.09.	Bikertreffen mit Band „Shenaniganz", BNI, Brandstätt
Sa.	15.09.	„Freimehringer Disco-Revivalparty", BNI, Brandstätt
Sa.	15.09.	Herbstbasar der Eltern-Kind-Gruppen in der Mehrzweckhalle
Mo.	17.09.	Kesselfleischessen, BNI, Brandstätt
Di.	18.09.	Seniorenausflug an den Chiemsee, Abfahrt um 12 Uhr in Thal
Sa.	22.09.	Ausflug der Frauengruppe nach Salzburg, Abfahrt um 8.30 Uhr

Oktober:

Mi.	10.10.	Filzkurs Engel und Elfen, Bäuerinnen, Pfarrheim, 19 Uhr
So.	14.10.	Pfarrfest in der Mehrzweckhalle, Gottesdienst um 10 Uhr



Die neue Multifunktionsrutsche an der Ostseite des Albachinger Feuerwehrhauses.
Foto: Müller

Kurz vor Schluss...

...erreichten uns noch Spitzenbrotzeiten, die Spender wollen allerdings nicht genannt werden.
Kein Wunder, hatten die Spender doch ein Familienfest und dabei in der Aufregung ganz vergessen, den köstlichen Schichtsalat zu kredenzen. Damit die Speise doch noch sinnvolle Verwendung findet, ist das Ganze im Feuerwehrhaus bei uns gelandet.
Ein Beispiel, das Schule machen sollte, wie wir finden. Ein bisschen Kuchen als Nachtisch wäre auch nicht schlecht. ***(fk)***

Nach monatelanger Debatte um zweiten Fluchtweg:

Die Notrutsche löst alle Probleme

Der Nasenbach-Verein hat seine bahnbrechende Idee bereits umgesetzt
Ab sofort sind wieder 200 Personen im Feuerwehrhaus zugelassen

Albaching (fk) - Seit längerer Zeit wird über den fehlenden zweiten Fluchtweg aus dem Obergeschoss des Albachinger Feuerwehrhauses diskutiert. Nach aktueller Rechtslage dürfen sich aus brandschutztechnischen Gründen deshalb nicht mehr als zehn Personen in den Räumlichkeiten aufhalten.
Diese missliche Lage hat die Vorstandschaft des Nasenbach-Vereins nicht ruhen lassen, schließlich befinden sich auch bei unseren Klammerabenden 15 bis 20 Personen im Raum.
Bei einer eilig einberufenen Akut-Sitzung wurde eine Fluchtweg-Task-Force gebildet und bekam den Auftrag, das Problem in einer Stunde zu lösen.

Task-Force brachte die Lösung

Die 21 Task-Force-Mitglieder (Günther Müller und eine Kiste Bier) brauchten sich gar nicht anzustrengen, denn nach 50 Minuten war die Lösung da: eine aufblasbare Multifunktionsrutsche. Die Redaktion hat das neue Gerät bereits getestet und festgestellt, dass damit rund 200 Personen in einer halben Stunde aus dem Obergeschoss gerettet werden können.
Dazu gibt es natürlich weitere positive Nebeneffekte. So kann die Rutsche bei allen Veranstaltungen im Feuerwehrhaus als Spaßrutsche für Kinder eingesetzt werden. Wie wir bei unseren Versuchen festgestellt haben, rutscht es sich am besten, wenn ordentlich Wasser auf die Rutsche gegeben wird. Diese Kleinigkeit dürfte natürlich für unsere Feuerwehr kein Problem sein.
Alternativ kann man sich auch eine absolut biologisch hergestellte Rutsch-Bodylotion bei Gitti Tröstl erwerben. Und für alle oberschlauen Besserwisser, die jetzt einwenden, dass diese aufblasbare Rutsche doch sicher brennbar und deshalb untauglich ist: Daran haben wir natürlich auch gedacht und extra eine Ausführung aus absolut nicht brennbarem „N(e)o-Brenn-Kautschuk" als Trägermaterial geordert. Tja, so leicht kann Problemlösung sein. Ein öffentliches Testrutschen findet am Dienstag, 2. Oktober nach dem Klammerabend statt.
Da am nächsten Tag Feiertag ist, wollen wir das ganze als großes Event aufziehen. Gedacht ist an ein großes Nachtrutschen von 22 bis 4 Uhr in der Früh mit Livemusik, Feuerwerk und Barbetrieb. Anmeldung jederzeit an nb-verein@albaching.de.

Rohbau muss gedreht werden

Bautafel offenbart schweren Fehler - West und Ost verwechselt

Albaching (fk) - Einen fast unglaublichen Planungsfehler deckte unser Fotograf bei der Baustelle am Albachinger Kinderhaus an der ehemaligen Käser-Hofstelle auf: Wie die Bautafel beweist, wurde der Rohbau verkehrt erstellt. Auf dem großen Plan ist nämlich die Ostansicht gezeigt, in der gemauerten Version ist allerdings die Westansicht zu sehen.
Doch die Fehler begannen schon viel früher. Auch die Kirche wurde eindeutig an der falschen Stelle errichtet und nun ist guter Rat natürlich teuer.
Es gibt im Grunde genommen nur zwei Möglichkeiten: Entweder die Kirche an die richtige Stelle versetzen oder die Bautafel an die Westseite des Neubaus stellen.



Leider verkehrt herum: Die Bautafel beim Kinderhaus.
Foto: Ganslmeier

Der Gemeinderat entschied sich für eine Kompromisslösung und wird nun den eh noch nicht fertigen Rohbau wieder abreißen lassen, damit er im zweiten Durchgang richtig erstellt werden kann.